



Video Studio[®]

**PRO
X6**



BENUTZERHANDBUCH

Inhalt

Willkommen	1
Corel VideoStudio Pro im Überblick	2
Was ist neu in Corel VideoStudio Pro X6?	3
Systemanforderungen	5
Systemanforderungen	6
Empfohlene Systemausstattung	6
Unterstützte Eingabe-/Ausgabegeräte	6
Hardwarebeschleunigung	7
Installation und Deinstallation der Anwendung	8
Starten und Beenden der Anwendung	9
Aufrufen des Corel Guide	10
Informationen zur Nutzung der Anwendung	10
Vorbereitung von Videoaufnahme und -bearbeitung	11
Registrieren von Corel-Produkte	11
Aktualisierung der Anwendung	12
Corel Support Services	13
Über Corel	13
Corel VideoStudio Pro Editor	15
Arbeitsbereich	16
Schrittetafel	19
Menüleiste	19
Vorschaufenster und Navigationstafel	20
Symbolleiste	22

Projektzeitachse	23
Storyboardansicht	24
Zeitachsenansicht	24
Optionentafel	27
Archiv	28
Hinzufügen und Löschen von Medienclips im Archiv	29
Markieren von Dateien als 3D	31
Speichern von Titeln im Archiv	33
Miniaturansichten	34
Starten eines neuen Filmprojekts	35
Erstellen neuer Projekte	36
Verwenden von Sofortprojektvorlagen	36
Festlegen von Einstellungen	38
Einstellen der Projekteigenschaften	38
Hinzufügen von Clips	39
Vorschau	39
Einen Vorschaubereich einstellen	40
Aktionen rückgängig machen und wiederholen	41
Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien	41
Projekte speichern	42
Projekte mithilfe von Smart Package speichern	43
Aufnehmen	45
Die Optionentafel im „Schritt Aufnehmen“	46
Videoaufnahme	46
Nach Szenen schneiden	49
DSLR	49
Digital Video (DV)	50
Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel	50

High-Definition-Videos (HDV)	50
Digital-TV oder DVB-T-Video	51
Analoges Video	52
Fernsehsendungen.	53
DV-Schnell-Scan	53
Aus digitalen Medien importieren	54
Erstellen von Stop-Motion-Animationen	55
Bildschirmaufzeichnungsvideos erstellen	62
Grundlagen zur Symbolleiste	63
Bildschirm aufzeichnen	63
Bearbeiten	67
Arbeiten mit Clips	68
Videoclips hinzufügen	68
Fotos hinzufügen.	69
Farbe.	70
Geschwindigkeit und Zeitraffer	70
Variable Geschwindigkeit.	74
Videowiedergabe umkehren	75
Ersetzen von Medienclips.	75
Zuschneiden eines Clips.	76
Nach Szenen schneiden	79
Mehrfach-Zuschneiden von Videos.	80
Speichern zugeschnittener Clips.	83
Die Optionenpalette unter „Schritt Bearbeiten“	84
Vorzüge und Effekte	88
Medium	88
Übergänge	90
Hinzufügen von Übergängen zu den Favoriten.	93

Titel	93
Titel hinzufügen	93
Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen	95
Speichern von Titeln im Archiv unter „Favoriten“	98
Der Schutzbereich für Titel	99
Bearbeiten von Titeln	99
Ändern von Textattributen	100
Animation anwenden	102
Titeffekte anwenden	103
Grafik	104
Hinzufügen von Farbclips	104
Hinzufügen von Objekten oder Bildern	105
Hinzufügen von Flash-Animationen	106
Anpassen von Objekten, Bildern und Animationen	106
Filter	106
Schlüsselbildeinstellungen	108
Audio	110
Kopieren und Einfügen von Clipattributen	111
Schnappschüsse unter „Schritt Bearbeiten“	111
Wellenbearbeitung	112
Aktivieren und Deaktivieren von Spuren	114
Bearbeitung mit Smart-Proxy	115
Umwandeln mehrerer Dateien	116
Verbessern von Clips	117
Einstellen von Farbe und Helligkeit	117
Einstellen des Weißabgleichs	117
Einstellen von Farbtönen	119
Anwenden des Schwenk- und Zoom-Effekts	120
Verzerren und Vergrößern/Verkleinern von Clips	123

Hinzufügen von Cues und Kapiteln	123
Arbeiten mit Überlagerungen	126
Hinzufügen von Clips zur Überlagerungsspur	127
Mehrere Spuren hinzufügen und austauschen	128
Arbeiten mit Überlagerungsclips	129
Zuschneiden von Überlagerungsclips	130
Neupositionierung des aktuellen Überlagerungsclips	130
Ändern der Größe eines Überlagerungsclips	131
Verzerren eines Überlagerungsclips	131
Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen	132
Anwenden von Bewegung auf den Überlagerungsclip	133
Verbessern von Überlagerungsclips	134
Anwenden eines Chroma-Keys auf einen Überlagerungsclip	135
Hinzufügen eines Maskenbilds	136
Bewegung im Video verfolgen, abstimmen und anpassen	137
Grundlagen zur Benutzeroberfläche der Bewegungsverfolgung	138
Bewegung von Video-Objekten verfolgen	146
Bewegung auf einen Trackingpfad abstimmen	155
Bewegung anpassen	159
Pfadbibliothek verwenden	162
Speichern von Trackingpfaden	163
Malen von Bildern und Animationen unter Verwendung des Malstudios	164
Grundlagen zur Benutzeroberfläche des Malstudios	164
Malstudio – Steuerelemente und Schieberegler	165
Malstudio-Modi	167
Arbeiten mit Audio	170
Hinzufügen von Audiodateien	170

Begleitkommentar hinzufügen.	170
Hinzufügen von Hintergrundmusik	171
Musik von einer Audio-CD importieren	172
Autom. Musikerstellung	172
Verwenden der Cliplautstärkenregelung.	173
Audioclips zuschneiden und ausschneiden.	174
Audiodauer strecken	175
Ein-/Ausblenden	176
Audioansicht.	176
Verwendung des Surroundsound-Mixers	176
Einstellen von Stereokanälen	177
Mischen von Surroundsound.	178
Audiokanal verdoppeln	179
Anwenden von Audiofiltern.	179
Ausgeben	181
Die Optionentafel im „Schritt Ausgeben“.	181
Erstellen von Videodateien	182
Erstellen von 3D-Videodateien.	187
Erstellen von HTML5-Videodateien.	188
Erstellen von Audiodateien	190
Erstellen von Disks.	190
Zusammenstellen von Dateien	192
Hinzufügen und Bearbeiten von Kapiteln	193
Erstellen von Disk-Menüs.	195
Vorschau.	202
Brennen Ihres Projekts auf eine Disk.	203
Kopieren einer Disk-Image-Datei	206
Erstellen von Disk-Labels	207
So exportieren Sie auf eine SD-Karte (Menü, Kein Menü)	209

Ausgeben auf einem Mobilgerät	210
Projektwiedergabe	210
Aufnahmen mit einem DV-Camcorder	211
Aufnahmen mit einem HDV-Camcorder	212
Hochladen ins Internet.	213
Erstellen von Filmvorlagen	217
Anhang A: Tastenkürzel	219
Tastenkürzel für Menübefehle	219
Tastenkürzel für die Schrittetafel	220
Tastenkürzel für die Navigationstafel	220
Tastenkürzel für die Zeitachse	222
Tastenkürzel für „Video mehrfach zuschneiden“	223
Tastenkürzel für Layout-Einstellungen	223
Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung	223
Andere Tastenkürzel	224
Anhang B: DV-auf-DVD-Assistent	225
Nach Szenen scannen	225
Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen	228
Glossar	229

Willkommen

Danke, dass Sie sich für Corel® VideoStudio® Pro entschieden haben, die Videobearbeitungssoftware, mit der Sie auch als Anfänger professionell aussehende Videos erstellen können. Corel VideoStudio Pro bietet eine umfassende Palette an Werkzeugen für die Aufnahme, den Import und die Bearbeitung von Videos und anderen Medien. Außerdem können Sie Ihre fertigen Werke auf einer DVD oder Blu-ray-Disk bzw. mit Mobilgeräten oder über das Web weitergeben.



Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, welche Version der Software Sie besitzen.

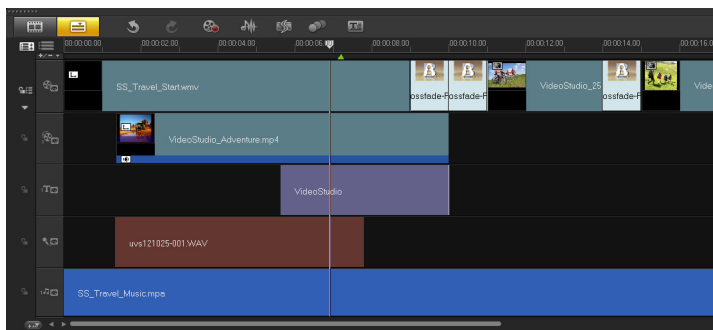
Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Corel VideoStudio Pro im Überblick
- Was ist neu in Corel VideoStudio Pro X6?
- Systemanforderungen
- Installation und Deinstallation der Anwendung
- Starten und Beenden der Anwendung
- Aufrufen des Corel® Guide
- Informationen zur Nutzung der Anwendung
- Vorbereitung von Videoaufnahme und -bearbeitung
- Registrieren von Corel-Produkte
- Aktualisierung der Anwendung
- Corel Support Services
- Über Corel

Corel VideoStudio Pro im Überblick

Corel VideoStudio Pro führt Sie schrittweise durch das Aufnehmen, Bearbeiten und Weitergeben von Videos. Die Anwendung stellt mehr als hundert Übergangseffekte, professionelle Funktionen für die Titelerstellung und einfache Werkzeuge für die Erstellung von Tonspuren zur Verfügung.

Um ein Video zu produzieren, müssen Sie zunächst Aufzeichnungen von einem Camcorder oder einer anderen Videoquelle importieren. Sie können dann die aufgenommenen Videos zuschneiden, anordnen, Übergänge zuweisen sowie Überlagerungen, animierte Titel, Begleitkommentare und Hintergrundmusik hinzufügen. Diese Elemente werden auf separaten Spuren in der **Zeitachsenansicht** und in chronologischer Reihenfolge als Miniaturen unter **Storyboardansicht** angeordnet.



Darstellung der Komponenten eines Projekts in der Zeitachsenansicht

Videoprojekte werden als Corel VideoStudio Pro-Projektdateien (*.vsp) gespeichert, die Informationen zur Position der Clips und zum Archiv sowie zur Struktur des Films enthalten. Nachdem Sie Ihre Filmproduktion abgeschlossen haben, können Sie das Ergebnis auf eine DVD oder Blue-ray-Disk brennen oder den Film wieder auf einen Camcorder übertragen. Sie können den Film auch als Videodatei für die Wiedergabe auf dem Computer ausgeben, ihn auf Mobilgeräte oder für das Web exportieren.

Was ist neu in Corel VideoStudio Pro X6?

Corel VideoStudio Pro X6 umfasst erweiterte Funktionen, die die neuesten Videobearbeitungstechnologien unterstützen, so dass Sie mühelos eigene Filme erstellen können.

- **Bewegungsverfolgung:** Haben Sie sich nicht auch schon gewünscht, Sie müssten nicht all die Schritte ständig wiederholen, die zum Verfolgen von Bewegung erforderlich sind? Corel VideoStudio Pro X6 ist so intelligent, dass es bestimmte Bildelemente in Ihrem Video, wie einen gehenden Menschen, Nummernschilder oder einen springenden Ball, mit nur wenigen Mausklicks verfolgen kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Bewegung von Video-Objekten verfolgen“ auf Seite 146.
- **Bewegung anpassen:** Erwecken Sie gewöhnliche Gegenstände zum Leben. Sie können nun die Bewegung von Grafiken, Titeln, Objekten oder auch Videoclips anpassen und diesen Bild-in-Bild-Effekt erzielen! Weitere Informationen finden Sie unter „Bewegung anpassen“ auf Seite 159.
- **Unterstützung von Ultra HD (4K-Auflösung):** Mit den neuesten Videotechnologien auf dem neuesten Stand! Mit dem Programm können Sie Dateien im 4K-Videoformat ausgeben und so die Funktionen von Ultra HD 4K-fähigen Geräten optimal nutzen. So macht Videoschauen richtig Spaß! Weitere Informationen finden Sie unter „Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen“ auf Seite 132 und „Erstellen von Videodateien“ auf Seite 182.
- **Untertitel-Editor:** Fügen Sie mit dem neuen Untertitel-Editor Untertitel zu Videos hinzu. Das Programm kann automatisch Stimmen erkennen, Audiosignale in Ihrem Video unterscheiden

und Untertitel-Segmente problemlos konvertieren. Um Bereiche mit signifikantem Audiopegel in Ihrem Video besser erkennen zu können, können Sie zudem die Waveform-Ansicht verwenden. Mit dem Untertitel-Editor können Sie alle Untertitel zentral organisieren und bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter „Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen“ auf Seite 95.

- **Erweiterte Unterstützung für AVCHD 2.0:** Holen Sie das Maximum aus dem erweiterten AVCHD-2.0-Videoformat. Das Programm unterstützt nun AVCHD 3D, AVCHD Progressive und AVCHD 3D/ Progressive. Sie können auch Videos in AVCHD-Qualität im MVC-Dateiformat ausgeben und direkt auf einer SD-Karte speichern, um sie auf Ihrem tragbaren Gerät anzusehen!

Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von Disks“ auf Seite 190 und „So exportieren Sie auf eine SD-Karte (Menü, Kein Menü)“ auf Seite 209.

- **DSLR – Stop-Motion und vergrößerter Modus:** Corel VideoStudio Pro X6 unterstützt nun viele der neuesten DSLRs! Schöpfen Sie das Potenzial Ihrer HD-Kamera mit dem vergrößerten Modus optimal aus. Hierbei handelt es sich um eine Funktion, die den Sucher der Kamera vollständig mit allen Funktionen und Einstellungen einer DSLR imitiert. Bei unterstützten Modellen wird sogar der Live-View-Fokus angezeigt, sodass Sie den Fokus der Kamera auf dem Bildschirm anpassen können. Zudem können Sie Ihre DSLR als Eingabegerät nutzen, was für Schnappschüsse und hochwertigen Stop-Motion-Animationen ideal ist!

Weitere Informationen finden Sie unter „So nehmen Sie Bilder mit einer DSLR auf“ auf Seite 58.

- **Variable Geschwindigkeit:** Wenn Sie Ihre Videos verlangsamen oder beschleunigen möchten, sind Sie bei Corel VideoStudio Pro X6 gut aufgehoben. Mit der Funktion für die variable

Geschwindigkeit können Sie nun die Geschwindigkeit jedes Bereichs in Ihrem Video ändern, ohne mit verschiedenen Videoclips hantieren zu müssen!

Weitere Informationen finden Sie unter finden Sie unter „Variable Geschwindigkeit“ auf Seite 74.

- **Erweiterte Bildschirmaufzeichnung:** Diese Funktion wurde erweitert, sodass Sie nun die bei einer Bildschirmaufzeichnung zu verwendende Bildrate festlegen können. Dies ist äußerst hilfreich, wenn Sie Präsentationen erstellen, für die die visuelle Umgebung Ihres Computers erforderlich ist. Zudem können Sie Ihr Publikum effizienter führen, indem Sie Mausklicks in Ihre Schulung und Demovideos integrieren.

Weitere Informationen finden Sie unter finden Sie unter „Bildschirm aufzeichnen“ auf Seite 63.

- **Spuren austauschen:** Arbeiten Sie mit mehreren Überlagerungsspuren? Wir erleichtern Ihnen die Neuorganisation eines Projekts durch den Austausch von Überlagerungsspuren und den entsprechenden Inhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter finden Sie unter „Mehrere Spuren hinzufügen und austauschen“ auf Seite 128.

- **Anpassung von zufälligen Effekten:** Mit Corel VideoStudio Pro X6 können Sie zufällige, auf Ihre Clips angewendete Effekte besser steuern. Wählen Sie mithilfe der Option „Anpassen“ ein bestimmte Gruppe von Übergängen für Ihr Projekt aus.

Weitere Informationen finden Sie unter finden Sie unter „Übergänge“ auf Seite 90.

Systemanforderungen

Um eine optimale Leistung von Corel VideoStudio Pro zu erzielen, muss Ihr System die folgenden Spezifikationen erfüllen.

Systemanforderungen

- Intel Core Duo-Prozessor mit 1,83 GHz oder AMD Dual Core-Prozessor mit 2,0 GHz
- Betriebssystem Microsoft Windows 8, Windows 7 SP1 (32- oder 64-Bit-Version), Windows Vista SP1 oder SP2 (32- oder 64-Bit-Version) oder Windows XP SP3
- 2 GB RAM
- Mindest-Bildschirmauflösung: 1024 × 768
- Windows-kompatible Soundkarte
- Windows-kompatibles DVD-ROM-Laufwerk (für Programminstallation)
- Windows-kompatibler DVD-Brenner (für DVD-Ausgabe)

Empfohlene Systemausstattung

- Intel Core i5- oder i7-Prozessor oder AMD Phenom II X4- oder X6-Prozessor
- Betriebssystem Microsoft Windows 8, Windows 7 (32- oder 64-Bit-Version), Windows Vista SP2 (32- oder 64-Bit-Version) oder Windows XP SP3
- 4 GB RAM oder höher
- 1 GB VRAM oder höher
- Mindest-Bildschirmauflösung: 1024 × 768
- Windows-kompatible Soundkarte
- Windows-kompatibler Blu-ray-Disk-Brenner (für Blu-ray-Disk- und DVD-Ausgabe)

Unterstützte Eingabe-/Ausgabegeräte

- Digitale Spiegelreflexkameras (SLR)
- Camcorder, die in internen Speicher, auf Speicherkarte, auf DVD oder auf Festplatte aufzeichnen

- USB-Aufnahmegeräte, PC-Kameras, Webcams
- 1394-FireWire-Karten für DV-, D8- oder HDV-Camcorder
- USB Video Class (UVC) DV
- Unterstützung für OHCI-konformes IEEE-1394
- Analoge Aufnahmekarten für analoge Camcorder (VFW- und WDM-Unterstützung für Windows XP sowie Broadcast Driver Architecture-Unterstützung für Windows Vista und Windows 7)
- Analoge und digitale TV-Aufnahmegeräte (Broadcast Driver Architecture-Unterstützung)
- Windows-kompatibles Laufwerk für Blu-ray-Disk, DVD-R/RW, DVD+R/RW, DVD-RAM und CD-R/RW
- iPhone, iPad, iPod Classic mit Video, iPod touch, Sony PSP- und Android-Smartphones

Hardwarebeschleunigung

Je nach Ihren Hardwarespezifikationen können Sie mit Corel VideoStudio Pro die Leistung Ihres Systems mittels Hardwarebeschleunigung optimieren.



Die Beschleunigung per Hardware-Decoder und -Encoder wird nur von Windows Vista und späteren Versionen des Windows Betriebssystems unterstützt und benötigt mindestens 512 MB VRAM.

So ändern Sie die Einstellungen für die Hardwarebeschleunigung:

- 1 Wählen Sie **Einstellungen > Einstellungen [F6]**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Leistung** und wählen Sie unter **Bearbeitung** und **Datei erstellen** die folgenden Optionen:
 - **Hardware-Decoder-Beschleunigung aktivieren:** Verbessert die Bearbeitungsleistung und die Wiedergabe von Clips und Projekten,

indem die Beschleunigungstechnologien der vorhandenen Grafikkarte genutzt werden.

- **Hardware-Encoder-Beschleunigung aktivieren:** Verkürzt die Renderingzeit, die zum Erstellen Ihrer Filme benötigt wird.

Hinweis: Für optimale Leistung müssen Ihre VGA-Karten den Modus DXVA2 VLD mit Vertex und Pixel Shader 2.0 oder neuere Versionen unterstützen.



Wenn das Programm die von Ihrem System gebotenen Möglichkeiten zur Hardwarebeschleunigung automatisch erkennen und die optimalen Einstellungen ermitteln soll, wählen Sie unter **Leistungsoptimierung** alle Optionen zur Hardwarebeschleunigung aus, auch **Hardware-Beschleunigungsoptimierung aktivieren**.

Wenn diese Funktion von Ihrem System nicht unterstützt wird, sind einige Optionen zur Hardwarebeschleunigung ausgegraut.

Installation und Deinstallation der Anwendung

Die Corel VideoStudio Pro-Installationsdisk hat eine Autorun-Funktion, die die Installation der Anwendung automatisch startet.

So installieren Sie Corel VideoStudio Pro

- 1 Legen Sie die Corel VideoStudio Pro-Installationsdisk in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren von Corel VideoStudio Pro auf dem Computer, wenn der Setupbildschirm erscheint.

Hinweis: Wenn der Setupbildschirm nicht erscheint, nachdem Sie die DVD eingelegt haben, können Sie ihn manuell aufrufen, indem Sie auf das Arbeitsplatzsymbol auf Ihrem Desktop und dann auf das Symbol für das DVD-ROM-Laufwerk doppelklicken, in dem sich die Installations-Disk befindet. Wenn sich das DVD-ROM-Fenster öffnet, doppelklicken Sie auf das Symbol „Setup“.

- 3 Neben Corel VideoStudio Pro werden folgende Programme und Treiber automatisch installiert:
 - DirectX 2010
 - Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable Package
 - Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable Package
 - SmartSound
 - Adobe Flash Player

So deinstallieren Sie Corel VideoStudio Pro

- 1 Klicken Sie in der Windows-Symbolleiste auf **Start > Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Software**.
Das Dialogfeld **Software** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Momentan installierte Programme** den Eintrag **Corel VideoStudio Pro X6** und klicken Sie auf **Entfernen**.
- 4 Befolgen Sie die Anweisungen, um Corel VideoStudio Pro von Ihrem Computer zu entfernen.


Starten und Beenden der Anwendung

Sie können Corel VideoStudio Pro über den Windows-Desktop oder das Startmenü starten und über das Anwendungsfenster beenden.

So starten Sie die Anwendung

- Doppelklicken Sie auf das Symbol **Corel VideoStudio Pro X6** auf Ihrem Windows-Desktop.
Hinweis: Sie können Corel VideoStudio Pro auch mit der Liste der Programme im Windows-Startmenü starten.


So beenden Sie die Anwendung

- Klicken Sie auf **Schließen**  oben rechts im Anwendungsfenster.

Aufrufen des Corel Guide

Der Corel Guide bietet die aktuellsten Informationen und Inhalte zu Ihrer Anwendung. Sie finden hier Tipps und Tricks, können neue Stile und Inhalte für Ihre Projekte herunterladen, lernen neue Methoden zur Weitergabe von Fotos und Videos kennen und können auf Anwendungs-Updates zugreifen.


So rufen Sie den Corel Guide auf

- In der rechten oberen Ecke des Anwendungsfensters klicken Sie auf **Hilfe und Produktinformationen** . Das Fenster **Corel Guide** erscheint.

Informationen zur Nutzung der Anwendung

Sie können Corel VideoStudio Pro auf verschiedene Arten erlernen: indem Sie in der Hilfe suchen, auf die Tipps und Tricks im Corel Guide zugreifen oder die Corel-Webseite (www.corel.com) nutzen.

So nutzen Sie die Hilfe

- 1 Klicken Sie im Anwendungsfenster auf die Schaltfläche **Hilfe und Produktinformationen** .
- 2 Auf der Registerkarte **Informationen** im **Corel Guide** klicken Sie auf **Starthilfe**.
- 3 Klicken Sie im Fenster „Hilfe“ klicken Sie auf die folgenden Registerkarten:
 - **Inhalte:** Hilfethemen durchsuchen
 - **Index:** Thema über die Schlüsselwörter im Index suchen
 - **Suchen:** Text der Hilfe nach einem bestimmten Wort oder einem Satz durchsuchen. Wenn Sie nach Informationen zu einem bestimmten Werkzeug oder Befehl suchen, können Sie den Suchbegriff eingeben, um eine Liste der entsprechenden Themen anzuzeigen.



Sie können auch auf **F1** drücken, um die Hilfe zu starten.

Vorbereitung von Videoaufnahme und -bearbeitung

Die Aufnahme und Bearbeitung von Videos erfordert umfangreiche Computerressourcen. Ihr Computer muss ordnungsgemäß eingerichtet sein, damit die Aufnahme und Bearbeitung von Videos reibungslos durchgeführt werden kann. Im Folgenden finden Sie ein paar Tipps zur Vorbereitung und zur Optimierung Ihres Computers für die Aufzeichnung und Bearbeitung.



- Wenn Sie mit Corel VideoStudio Pro arbeiten, sollten Sie alle anderen Programme schließen. Um Unterbrechungen bei der Aufnahme zu vermeiden, schalten Sie am besten automatisch startende Software (beispielsweise Bildschirmschoner) aus.
- Wenn sich zwei Festplatten im Computer befinden, sollten Sie Corel VideoStudio Pro auf dem Systemlaufwerk (normalerweise C:) installieren und die aufgenommenen Videos auf dem anderen Laufwerk (normalerweise D:) speichern.
- Es ist ratsam, Videodateien auf einer speziellen Festplatte zu speichern.
- Vergrößern Sie die Auslagerungsdatei (Swap-Datei) auf die doppelte Größe des RAM-Speichers.

Registrieren von Corel-Produkte

Das Registrieren von Corel-Produkten ist wichtig, damit Sie schnell Zugriff auf Produkt-Updates sowie wertvolle Informationen über Produktveröffentlichungen erhalten. Die Registrierung gibt Ihnen darüber hinaus Zugriff auf kostenlose Downloads, Artikel, Tipps und Tricks sowie Sonderangebote.

Der Corel Guide enthält Informationen zur Registrierung Ihrer Corel-Produkte. Sie können auch in der Knowledgebase nachlesen, wie Sie Ihre Corel-Produkte registrieren.



So greifen Sie auf die Registrierungsinformationen im Corel Guide zu

- 1 Klicken Sie auf **Hilfe und Produktinformationen** .
- 2 Klicken Sie im **Corel Guide** auf **Produktinformationen und Einstellungen**  und wählen Sie im Menü **Jetzt registrieren**.

Aktualisierung der Anwendung

Sie können nach Produkt-Updates suchen und diese installieren. Updates stellen neue Informationen zur Anwendung bereit.

So aktualisieren Sie die Anwendung

- 1 Klicken Sie auf **Hilfe und Produktinformationen** .
- 2 Im Corel Guide klicken Sie auf **Produktinformationen und Einstellungen**  und wählen **Nach Updates suchen**.



Sie können automatische Programmaktualisierungen ein- oder ausschalten, indem Sie **Nachrichteneinstellungen** aus dem Menü **Produktinformationen und Einstellungen** wählen und Optionen in dem Dialogfeld markieren.

Sie finden die Angaben zur Version und Seriennummer der Anwendung, indem Sie **Info zu Corel VideoStudio Pro X6** im Menü **Produktinformationen und Einstellungen** wählen.

Corel Support Services

Der Support von Corel versorgt Sie schnell mit Informationen zu Produktfunktionen, Spezifikationen, Preisen, Verfügbarkeit, Diensten und Optionen für technische Unterstützung. Besuchen Sie die Seite „Corel Software Support“ in Ihrer Region, um aktuelle Informationen zum erhältlichen Support und zu professionellen Services für Ihr Corel-Produkt zu erhalten.

Über Corel

Corel ist eines der weltweiten Top-Unternehmen im Softwarebereich, das einige der bekanntesten Grafik-, Produktivitäts- und Digitalmedien-Produkte der Branche anbietet. Mit unserem umfassenden Portfolio innovativer Software-Produkte haben wir uns einen Namen für einfach zu erlernende und einfach zu benutzende Lösungen gemacht, die den Anwendern helfen, kreativer und produktiver zu arbeiten. Wir haben für unsere Produkte Hunderte von Auszeichnungen erhalten.

Zu unseren weltweit von Millionen von Anwendern genutzten Produkten zählen CorelDRAW[®] Graphics Suite, Corel[®] Painter[™], Corel[®] PaintShop[®] Pro, Corel[®] VideoStudio[®] und Corel[®] WordPerfect[®] Office.

Weitere Informationen zur Corel Corporation finden Sie auf www.corel.com.

Corel VideoStudio Pro Editor

Corel VideoStudio Pro bietet einen praktischen Arbeitsablauf zum Erstellen professionell aussehender Videos und verleiht Ihnen die Freiheit, alle Elemente Ihres Videoprojektes nach Wunsch anzupassen.

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen das Anwendungsfenster von Corel VideoStudio Pro vor und erläutern kurz die einzelnen Schritte zum Erstellen eines Films.

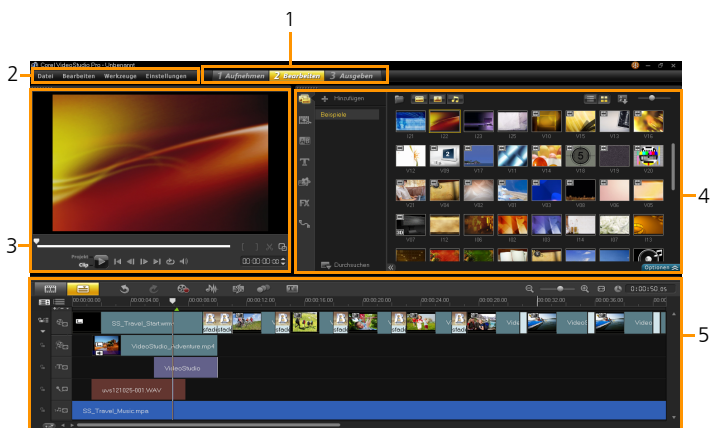
Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Arbeitsbereich
- Schrittetafel
- Menüleiste
- Vorschaufenster und Navigationstafel
- Symbolleiste
- Projektzeitachse
- Optionentafel
- Archiv

Arbeitsbereich

Der neue Arbeitsbereich zeichnet sich durch bessere Bearbeitungsmöglichkeiten aus. Sie können jetzt die Größe des Programmfensters anpassen und die Größe und Position von Elementen auf dem Bildschirm ändern, um die Bearbeitungsumgebung an Ihre Anforderungen anzupassen.

Jede Tafel verhält sich wie ein unabhängiges Fenster, das entsprechend Ihrer speziellen Bearbeitungsweise geändert werden kann. Dies ist äußerst hilfreich, wenn Sie große Bildschirme oder zwei Monitore verwenden.



Element	Beschreibung
1 – Schrittetafel	Enthält die Schaltflächen Aufnehmen , Bearbeiten und Ausgeben , die den verschiedenen Schritten der Video-Bearbeitung entsprechen.
2 – Menüleiste	Enthält die Menüs Datei , Bearbeiten , Werkzeuge und Einstellungen mit jeweils unterschiedlichen Befehlen.

Element	Beschreibung
3 – Player-Tafel	Enthält das Vorschauenfenster und die Navigationstafel .
4 – Archivtafel	Enthält das Medienarchiv , die Medienfilter und die Optionentafel .
5 – Zeitachsentafel	Enthält die Symbolleiste und die Projektzeitachse .

So verschieben Sie eine Tafel



- Doppelklicken Sie oben links in die **Player-Tafel**, **Zeitachsentafel** oder **Archivtafel**.

Sofern die Tafel aktiv ist, können Sie sie minimieren, maximieren oder deren Größe ändern.



Bei Verwendung von zwei Monitoren können Sie außerdem die Tafel aus dem Hauptfenster der Anwendung heraus in den zweiten Anzeigebereich ziehen.

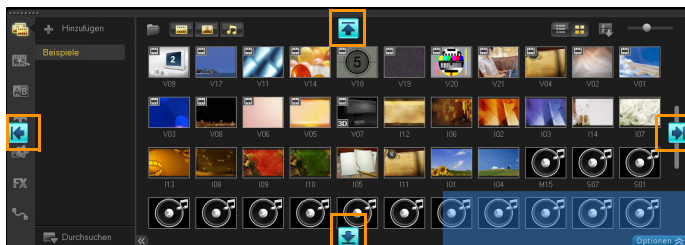
So passen Sie die Größe des Programmfensters an

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Wiederherstellen** und ziehen Sie das Programmfenster an den Ecken auf die gewünschte Größe.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Maximieren**, um das Bearbeitungsfenster auf die volle Größe zu ziehen.

So docken Sie eine Tafel an

- 1 Klicken Sie auf eine aktive Tafel und halten Sie die Maustaste gedrückt.

Der Assistent zum Andocken erscheint.



- 2 Ziehen Sie die Maus über den Assistenten und wählen Sie eine Andockposition, um die Tafel auszurichten.

So speichern Sie ein benutzerdefiniertes Arbeitsbereich-Layout

- Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Layout-Einstellungen** > **Speichern unter** sowie auf eine Option „Benutzerdefiniert“.

So laden Sie ein benutzerdefiniertes Arbeitsbereich-Layout

- Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Layout-Einstellungen** > **Wechseln zu** und wählen Sie **Standard** oder eine von Ihnen gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen.

Weitere Informationen über die den einzelnen Voreinstellungen zugeordneten Tastenkombinationen finden Sie unter „Tastenkürzel für Layout-Einstellungen“ auf Seite 223.



Die Layout-Einstellungen können Sie auch unter **Einstellungen** > **Einstellungen** auf der Registerkarte **Layout der Benutzeroberfläche** ändern.

Schrittetafel

In Corel VideoStudio Pro wird die Filmerstellung in sieben einfache Schritte unterteilt. Klicken Sie auf die Schaltflächen der **Schrittetafel**, um von einem Schritt zum anderen zu wechseln.

1 Aufnehmen

Medienclips können im **Schritt Aufnehmen** aufgenommen oder direkt auf die Festplatte Ihres Computers importiert werden. Dieser Schritt ermöglicht Ihnen die Aufnahme und den Import von Videos, Fotos und Audioclips.

2 Bearbeiten

Der **Schritt Bearbeiten** und die Zeitachse sind das Herz von Corel VideoStudio Pro. Hier arrangieren, bearbeiten und schneiden Sie Ihre Videoclips und fügen Effekte hinzu.

3 Ausgeben

Im **Schritt Ausgeben** exportieren Sie Ihren fertigen Film auf ein Band, eine DVD oder für das Web.

Menüleiste

Die **Menüleiste** stellt Befehle zur Anpassung von Corel VideoStudio Pro, zum Öffnen und Speichern von Projekten, zum Arbeiten mit individuellen Clips usw. bereit.

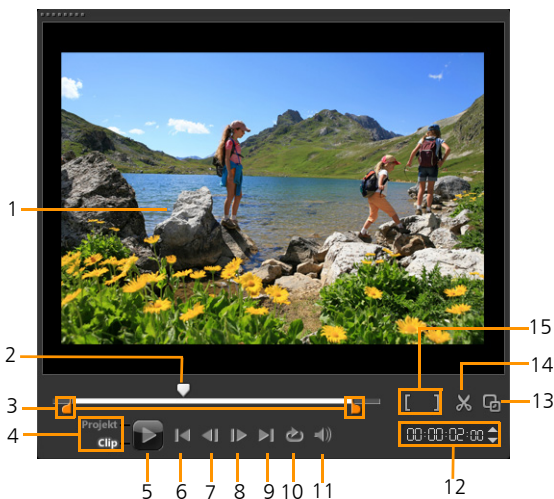


Datei Bearbeiten Werkzeuge Einstellungen

Vorschaufenster und Navigationstafel

Die **Navigationstafel** umfasst Schaltflächen für die Wiedergabe und präzise Zuschneidung von Clips. Verwenden Sie die **Navigationsteuerung**, um sich im ausgewählten Clip oder Projekt zu bewegen. Verwenden Sie die **Zuschneidemarkierungen** und die **Scrub-Leiste**, um Ihre Clips zu bearbeiten.

Im **Schritt Aufnehmen** dient sie auch zur Steuerung des DV- oder HDV-Camcorders.



Element	Beschreibung
1 – Vorschaufenster	Zeigt das aktuelle Projekt oder den aktuellen Clips bei der Wiedergabe an.
2 – Scrub-Leiste	Ermöglicht Ihnen, durch ein Projekt oder einen Clip zu navigieren.

Element	Beschreibung
3 – Zuschneidemarkierungen	Sie können durch Ziehen einen Vorschaubereich im Projekt einstellen oder einen Clip zuschneiden.
4 – Projekt-/Clip-Modus	Legt eine Vorschau des gesamten Projektes oder einen ausgewählten Clips fest.
5 – Wiedergabe	Ermöglicht die Wiedergabe, das Anhalten und die Wiederaufnahme der Wiedergabe des aktuellen Projekts oder eines ausgewählten Clips.
6 – Anfang	Kehrt zum Startsegment oder Cue zurück.
7 – Zurück	Geht zum vorherigen Bild.
8 – Weiter	Geht zum nächsten Bild.
9 – Ende	Kehrt zum Endsegment oder Cue zurück.
10 – Wiederholen	Kontinuierliche Wiedergabe.
11 — Systemlautstärke	Ermöglicht das Anpassen der Lautstärke der Computerlautsprecher mit Hilfe eines Schiebereglers.
12 – Timecode	Ermöglicht Ihnen, durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem Abschnitt Ihres Projekts oder zu ausgewählten Clips zu springen.
13 – Vorschaufenster vergrößern	Vergrößert das Vorschaufenster.
14 – Clip trennen	Trennt den ausgewählten Clip. Positionieren Sie die Scrub-Leiste an der Stelle, an der Sie den Clip trennen möchten. Klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.
15 – Markierungsanfang/ Markierungsende	Legt den Vorschaubereich des Projektes fest oder definiert Start- und Endpunkt beim Zuschneiden eines Clips.

Symbolleiste

Die Symbolleiste bietet bequemen Zugriff auf viele Bearbeitungsbefehle. Sie können die Projektansicht wechseln, auf der Projektzeitachse vergrößern oder verkleinern oder verschiedene Werkzeuge aufrufen, um das Projekt effizient zu bearbeiten.



Element	Beschreibung
1 – Storyboardansicht	Zeigt Ihre Medienminiaturen in chronologischer Reihenfolge an.
2 – Zeitachsenansicht	Erlaubt Ihnen, bildgenaue Bearbeitungen Ihrer Clips auf separaten Spuren durchzuführen und weitere Elemente wie Titel, Überlagerungen, Begleitkommentare und Musik hinzuzufügen und zu positionieren.
3 – Rückgängig	Macht die letzte Aktion rückgängig.
4 – Wiederherstellen	Wiederholt die letzte rückgängig gemachte Aktion.
5 – Aufnahme-/ Aufzeichnungsoption	Zeigt die Tafel „Aufnahme-/ Aufzeichnungsoption“ an, mit der Sie Videos aufnehmen, Dateien importieren sowie Begleitkommentare und Schnappschüsse aufzeichnen können.
6 – Soundmischer	Startet den Surroundsound-Mixer und die Mehrspur-Audio-Zeitachse, mit denen Sie Ihre Audio-Einstellungen anpassen können.

Element	Beschreibung
7 – Autom. Musikerstellung	Öffnet die Optionenpalette für automatische Musikerstellung, um Ihrem Projekt Smartsound-Hintergrundmusik in unterschiedlichen Stilen und Stimmungen hinzuzufügen. Sie können die Dauer der Musik an Ihr Projekt anpassen.
8 – Bewegung verfolgen	Ruft das Dialogfeld „Bewegung verfolgen“ auf. Damit können Sie von bestimmten Elementen in ausgewählten Videoclips Trackingpfade erstellen.
9 – Untertitel-Editor	Startet das Dialogfeld „Untertitel-Editor“. Damit können Sie Segmente erkennen und organisieren und so Titel ohne großen Aufwand zu ausgewählten Videoclips hinzufügen.
10 – Zoom-Steurelemente	Passt die Ansicht der Projektzeitachse mit Zoom-Schieberegler und -Schaltflächen an.
11 – Projekt in Zeitachsenfenster einpassen	Passt Ihre Projektansicht so an, dass die gesamte Zeitachse dargestellt wird.
12 – Projektlänge	Zeigt die Gesamtdauer des Projektes an.

Projektzeitachse

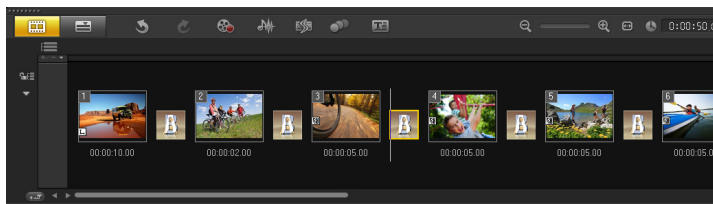
Mit der Projektzeitachse stellen Sie die Medienclips für Ihr Videoprojekt zusammen.

Zwei Arten von Ansichten werden in der Projektzeitachse angezeigt: **Storyboardansicht** und **Zeitachsenansicht**. Klicken Sie auf die Schaltflächen auf der linken Seite der Symbolleiste, um von einer Ansicht zur anderen zu wechseln.



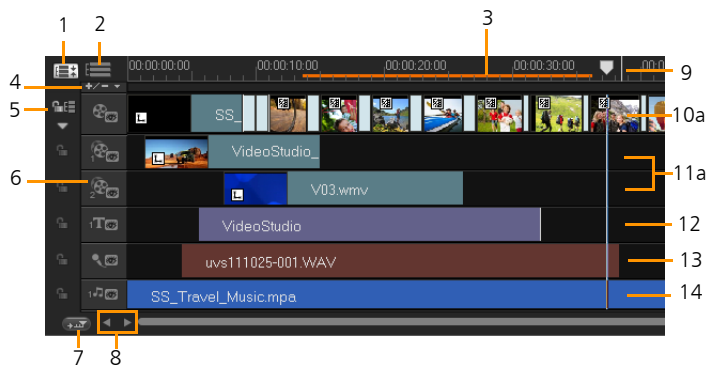
Storyboardansicht

Der schnellste und einfachste Weg zum Organisieren Ihrer Fotos und Videos in einem Projekt ist die Nutzung der Storyboardansicht. Jede Miniatur im Storyboard steht für ein Foto, einen Videoclip oder einen Übergang. Miniaturen werden in der Reihenfolge angezeigt, in der Sie in Ihrem Projekt erscheinen. Sie können die Miniaturen ziehen, um sie neu anzuordnen. Die Dauer der einzelnen Clips wird am unteren Rand jeder Miniatur angezeigt. Zusätzlich können Sie Übergänge zwischen den Videoclips einfügen und einen ausgewählten Videoclip im Vorschaufenster zuschneiden.

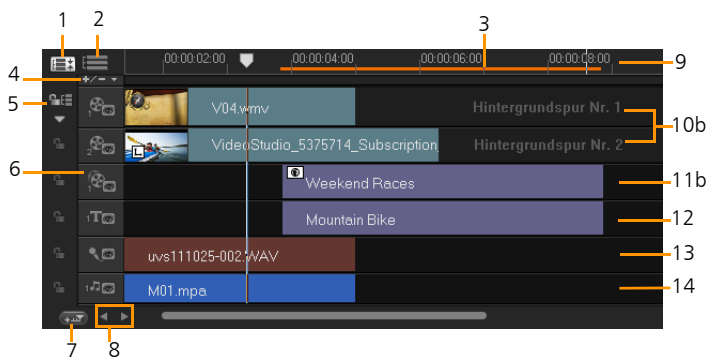


Zeitachsenansicht

Die Zeitachsenansicht bietet Ihnen die umfassendste Anzeige der Elemente in Ihrem Filmprojekt. Sie teilt das Projekt in separate Spuren für Video, Überlagerung, Titel, Kommentar und Musik auf.



Zeitachse von Corel VideoStudio Pro



Zeitachse von Corel VideoStudio Pro im HTML5-Modus

Element	Beschreibung
1 – Alle sichtbaren Spuren anzeigen	Zeigt alle Spuren in Ihrem Projekt an.
2 — Track Manager	Verwaltet die Spuren, die auf der Projektzeitachse sichtbar sind.
3 – Ausgewählter Bereich	Diese Farbleiste repräsentiert den zugeschnittenen oder ausgewählten Teil eines Projekts.
4 – Kapitel/Cue hinzufügen/entfernen	Kapitel- oder Einsatzpunkte im Film festlegen.
5 – Wellenbearbeitung aktivieren/deaktivieren	Sperrt oder entsperrt Spuren für jede Bewegung, wenn Clips eingefügt werden.
6 – Spurschaltflächen	Blendet einzelne Spuren ein bzw. aus.
7 – Automatisch durch die Zeitachse blättern	Aktiviert oder deaktiviert den Bildlauf an einer Zeitachse, wenn eine Vorschau angezeigt wird, die über die aktuelle Ansicht hinausreicht.
8 – Bildlauf-Steurelemente	Verwenden Sie die Schaltflächen „Links“ und „Rechts“ oder die Bildlaufleiste, um im Projekt zu navigieren.
9 – Zeitachsenlineal	Hilft Ihnen dabei, Clip- und Projektlänge festzulegen, indem die Timecode-Abstände des Projektes in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbildern angegeben werden.
10a – Videospur	Enthält Videos, Fotos, Farbclips und Übergänge.
10b – Hintergrundspur (HTML5 Mode)	Enthält Videos, Fotos, Farbclips und Übergänge für die Erstellung von HTML5-Projekten.
11a – Überlagerungsspuren	Enthält Überlagerungsclips, bei denen es sich um Video-, Foto-, Grafik- oder Farbclips handeln kann.

Element	Beschreibung
11b – Überlagerungsspuren (HTML5-Modus)	Enthält Überlagerungsclips, bei denen es sich um Foto-, Grafik- oder Farbclips handeln kann
12 – Titelspur	Enthält Titelclips.
13 – Kommentarspur	Enthält Clips mit Begleitkommentaren.
14 – Musikspur	Enthält Musikclips aus Audiodateien.



Klicken Sie auf die Spurschaltflächen, um zwischen den Spuren zu navigieren. Das Rad der Maus kann verwendet werden, um entlang der Zeitachse zu blättern.

Rechtsklicken Sie auf eine Spurschaltfläche und wählen Sie **Alle Medien auswählen**, um alle Medienclips in der Spur auszuwählen.



Wenn sich der Mauszeiger über den **Zoom-Steuerelementen** oder dem **Zeitachsenlineal** befindet, können Sie das Rad verwenden, um die Zeitachse zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können Spuren bei der Wiedergabe oder beim Render des Videos ein- bzw. ausblenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktivieren und Deaktivieren von Spuren“ auf Seite 114.

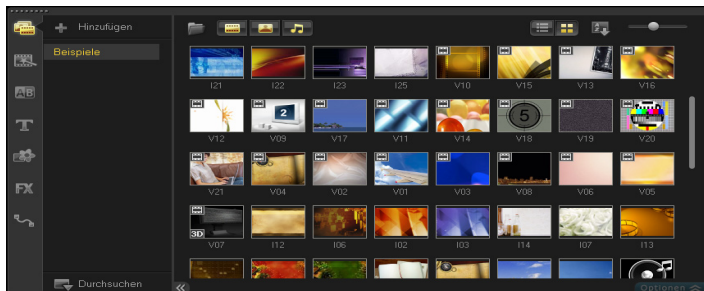
Optionentafel

Die **Optionentafel** ändert sich abhängig vom Programm-Modus und von dem Arbeitsschritt oder der Spur, in dem/der Sie arbeiten. Die Optionentafel enthält bis zu zwei Registerkarten. Die Steuerelemente und Optionen auf jeder Registerkarte können sich je nach ausgewähltem Clip unterscheiden.

Wenn Sie Corel VideoStudio Pro starten, erscheint „Schritt Bearbeiten“, und die Videoclipminiaturen werden im Archiv angezeigt. Sie können die Optionentafel öffnen, indem Sie auf einen Clip doppelklicken oder auf die Schaltfläche **Optionen** klicken.

Archiv

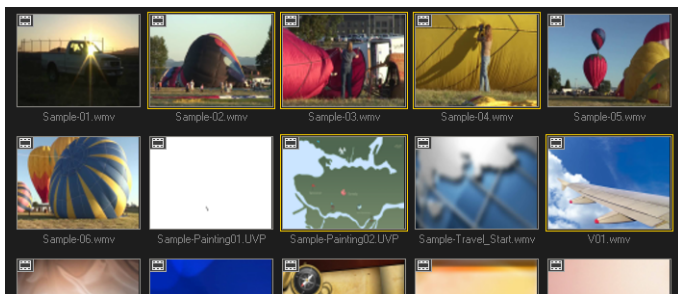
Das **Archiv** ist ein Aufbewahrungsort für alle Bestandteile zur Erstellung eines Films: Videoclips, Fotos, Audiodateien, Sofortprojektvorlagen, Übergänge, Titel, Filter, Farbclips und Trackingpfade.



Rechtsklicken Sie auf einen Clip im Archiv, um die Eigenschaften des Clips anzuzeigen und auf die Befehle „Kopieren“, „Löschen“ oder „Nach Szenen schneiden“ zuzugreifen.

Sie können einen Clip im Archiv zuschneiden, indem Sie die **Zuschneidemarkierungen** verwenden.

Halten Sie **[Strg]** oder **[Umschalt]** gedrückt, wenn Sie mehrere Clips markieren möchten.



Hinzufügen und Löschen von Medienclips im Archiv

Organisieren Sie die Medienclips im Archiv so, dass Sie bequem und schnell auf Clips für Ihr Projekt zugreifen können. Sie können auch ein Archiv importieren, um Mediendateien und andere Archivinformationen wiederherzustellen.

So fügen Sie Medienclips dem Archiv hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Archivordner anzulegen, in dem Sie Ihre Medienclips speichern.

Hinweis: Sie können benutzerdefinierte Ordner erstellen, um zur effizienteren Verwaltung Ihre eigenen Clips von Beispielclips zu trennen oder um alle Clips, die zu einem Projekt gehören, in einem Ordner abzulegen.

- 2 Klicken Sie auf **Mediendateien importieren**, um nach Ihren Dateien zu suchen.
- 3 Wählen Sie die Dateien, die Sie importieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Öffnen**.



Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den **Datei-Explorer** zu öffnen, in dem Sie Dateien in das Archiv oder auf die Zeitachse ziehen können.

So löschen Sie Medienclips aus dem Archiv

- 1 Wählen Sie im **Archiv** einen Clip aus und drücken Sie auf **[Löschen]**.

Sie können auch im Archiv mit der rechten Maustaste auf den Clip klicken und auf **Löschen** klicken.

Hinweis: Da das Archiv Verweise zu den Clips enthält, bleiben sie an ihrem ursprünglichen Speicherort erhalten. Wenn Sie einen Clip im Archiv löschen, wird nur die Version im Archiv gelöscht. Auf die ursprüngliche Datei können Sie nach wie vor an ihrem Speicherort zugreifen.

- 2 Bestätigen Sie bei Aufforderung, dass Sie die Miniatur aus dem Archiv löschen möchten.

So finden Sie den Link der Dateien in Ihrem Archiv automatisch und stellen diesen wieder her

- Klicken Sie auf **Datei > Neu verknüpfen**.

Es wird eine Meldung angezeigt, dass die entsprechende Anzahl an Clips erfolgreich neu verknüpft wurde.

Hinweis: Wenn die Links zu einigen Clips nicht wiederhergestellt werden, können Sie dies manuell tun, indem Sie auf dem Computer nach der entsprechenden Datei suchen.

So exportieren Sie ein Archiv

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Archiv-Manager > Archiv exportieren** und geben Sie einen Ordner an, in dem das Archiv gespeichert werden soll.
- 2 Klicken Sie auf **OK**.



Es wird empfohlen, das Archiv zu sichern. Dadurch verhindern Sie, wichtige Archivdaten und Medienclips zu verlieren. Dieser Vorgang erstellt eine Sicherung der virtuellen Mediendateidaten Ihres aktuellen Archivs in einem von Ihnen festgelegten Verzeichnis.

So importieren Sie ein Archiv

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Archiv-Manager > Archiv importieren** und suchen Sie den Ordnerpfad des Verzeichnisses, das Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf **OK**.



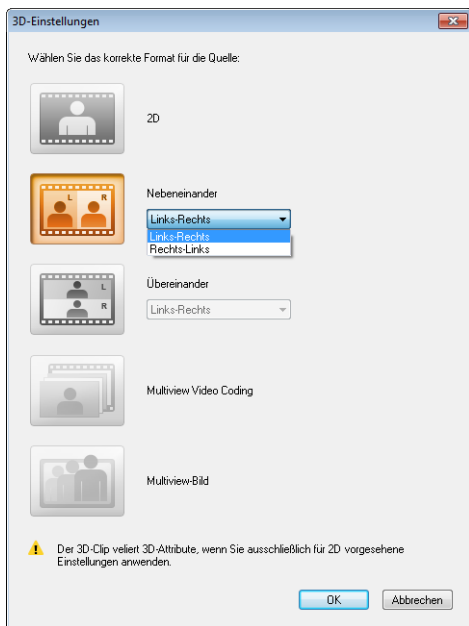
Um Ihr Archiv wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Einstellungen > Archiv-Manager > Archiv zurücksetzen**.

Markieren von Dateien als 3D

3D-Medienclips werden in Corel VideoStudio Pro unterstützt. Markierte 3D-Medienclips werden mit **3D** gekennzeichnet, damit Sie sie leichter finden und um 3D-Medienclips für die 3D-Bearbeitung zu aktivieren.

So markieren Sie Video- und Fotoclips als 3D

- 1 Rechtsklicken Sie auf in das Archiv oder die Zeitachse importierte 3D-Dateien und wählen Sie in Rechtsklickmenü die Option **Als 3D taggen** aus. Das Dialogfeld **3D-Einstellungen** wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um das korrekte Format für 3D-Inhalte festzulegen:
 - **2D** – die Standardeinstellung, wenn der ausgewählte Clip nicht als 3D erkannt wird.

- **Nebeneinander** – zeigt 3D-Inhalte durch Aufteilung der horizontalen Auflösung jedes Bilds für das rechte und linke Auge. 3D nebeneinander wird aufgrund der niedrigen Bandbreitenbeanspruchung von vielen Kabelkanälen für die Übermittlung von Inhalten an 3D-Fernseher verwendet. Wählen Sie zwischen den Formaten **Links-Rechts** und **Rechts-Links**.
- **Übereinander** – zeigt 3D-Inhalte durch Aufteilung der vertikalen Auflösung jedes Bilds für das rechte und linke Auge. Durch die höhere Anzahl horizontaler Pixel ist diese Option besser für Schwenkbewegungen geeignet. Wählen Sie zwischen den Formaten **Links-Rechts** und **Rechts-Links**.
- **Multiview Video Coding (MVC)** – erstellt ein hochauflösendes stereoskopisches Video oder ein 3D-Multi-View-Video.
- **Multi-View Bild** – liefert hochwertige stereoskopische Bilder wie z. B. mit 3D-Kameras erstellte Multi-Picture Object-Dateien (MPO).

3 Klicken Sie auf **OK**.

Die Miniatur des Medienclips im Archiv und in der Zeitachse weist nun eine 3D-Markierung auf.



MVC- und MPO-Clips werden in Corel VideoStudio Pro automatisch erkannt und während des Imports als 3D markiert. Das Format **Links-Rechts** für 3D nebeneinander ist eine beliebte Wahl zur Übermittlung von Inhalten und wird oft für von 3D-Kameras aufgenommene oder importierte Medienclips verwendet. Die Option **Rechts-Links** wird meist für Medienclips aus dem Web verwendet.

Zur Bearbeitung von Video- und Fotoclips im 3D-Modus, müssen diese als 3D markiert werden.

Trennen oder schneiden Sie nur 3D-Medienclips zu, um 3D-Attribute zu erhalten. Durch Verwendung von 2D-Effekten oder -Filtern auf einem 3D-Clip wird dieser in 2D konvertiert.

Speichern von Titeln im Archiv

Falls Sie mehrere Titelclips mit identischen Eigenschaften (z. B. für Schriftart und -stil) erstellen, sollten Sie eine Kopie Ihres Titelclips im Archiv speichern.


So speichern Sie Ihren Titel als Voreinstellung

- Rechtsklicken Sie in der Zeitachse auf den Titelclip und klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen**. So können Sie den Text mühelos ändern; ziehen Sie ihn einfach aus **Favoriten** im **Archiv** wieder auf die **Titelspur**. Die Attribute des Titelclips bleiben dabei erhalten.



Sortieren von Clips im Archiv mit Medienfiltern

Je nach Klassifizierung und Ansicht haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Medienclips zu sortieren.




So sortieren Sie Medienclips nach Name, Datum oder Bewertung

- Klicken Sie auf **Clips im Archiv sortieren**  und wählen Sie anschließend **Nach Name sortieren**, **Sortieren nach Typ** oder **Nach Datum sortieren**.

So ändern Sie die Medienclip-Ansichten

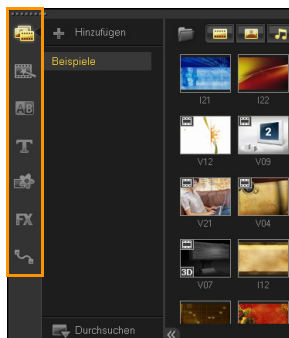
- Klicken Sie auf **Listenansicht** , um Ihre Medienclips in einer Liste mit Dateieigenschaften anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Miniaturansicht** , um Miniaturen anzuzeigen.

So blenden Sie Medienclips ein bzw. aus

- Klicken Sie auf eine oder mehrere der nachstehenden Schaltflächen:
 - Videos zeigen /ausblenden 
 - Fotos zeigen /ausblenden 
 - Audiodateien zeigen /ausblenden 

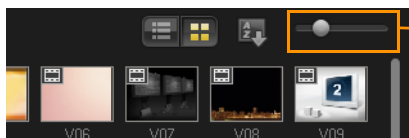


Sie können auch die Symbole im Medienarchiv verwenden, um Medienclips, Übergänge, Titel, Grafiken und Filter anzuzeigen.



Miniaturansichten

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie die Größe der Miniaturen anpassen, um leicht auf die verschiedenen Medienclips im Archiv zugreifen zu können.



Schieberegler für Miniaturgröße

So passen Sie die Miniaturgröße an

- Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Miniatur zu verkleinern oder vergrößern.

Starten eines neuen Filmprojekts

Corel VideoStudio Pro fasst Video, Titel, Ton und Effekte in einem als **Rendern** bezeichneten Prozess zusammen. Die Projekteinstellungen bestimmen, wie Ihr Filmprojekt gerendert wird, wenn Sie eine Vorschau anzeigen. Das fertige Video kann dann auf Ihrem Computer wiedergegeben, auf Disk gebrannt oder in das Internet hochgeladen werden.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Erstellen neuer Projekte
- Verwenden von Sofortprojektvorlagen
- Festlegen von Einstellungen
- Einstellen der Projekteigenschaften
- Hinzufügen von Clips
- Vorschau
- Aktionen rückgängig machen und wiederholen
- Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien
- Projekte speichern
- Projekte mithilfe von Smart Package speichern

Erstellen neuer Projekte

Wenn Sie Corel VideoStudio Pro starten, wird automatisch ein neues Projekt geöffnet und Sie können mit der Erstellung Ihres Films beginnen. Neue Projekte basieren immer auf den Standardeinstellungen der Anwendung. Sie können auch HTML5-Projekte erstellen, die Sie im Internet veröffentlichen können.

So erstellen Sie ein neues Projekt

- Klicken Sie auf **Datei > Neues Projekt [Strg + N]**.

So erstellen Sie ein neues HTML5-Projekt

- Klicken Sie auf **Datei > Neues HTML5-Projekt [Strg + M]**.


So öffnen Sie ein bestehendes Projekt

- Klicken Sie auf **Datei > Projekt öffnen [Strg + O]**.

Verwenden von Sofortprojektvorlagen

Corel VideoStudio Pro umfasst Musterprojektvorlagen, mit denen Sie sich mit den Aufgaben und Funktionen der Anwendung vertraut machen können. Mithilfe der Sofortprojektvorlagen können Sie außerdem Ihr eigenes Videoprojekt oder benutzerdefinierte Vorlagen erstellen.

So öffnen Sie eine Sofortprojektvorlage

- 1 Klicken Sie im Medienarchiv auf die Schaltfläche **Sofortprojekt** .
Hinweis: Die Kategorie **Benutzerdefiniert** ist der Standardpfad, der von Ihnen erstellte Vorlagen enthält.
- 2 Wählen Sie aus den angezeigten Ordnern eine Vorlagenkategorie und klicken Sie auf eine Projekt-Miniatur, um die ausgewählte Vorlage anzuzeigen.

- 3 Rechtsklicken Sie auf die Vorlagen-Miniatur und wählen Sie den Einfügekpunkt auf der Zeitachse zwischen **Am Anfang** und **Am Ende**.

Die Vorlage wird automatisch in die Zeitachse importiert.

Hinweis: Sie können die Vorlagen-Miniatur auch auf die Zeitachse ziehen.

So erstellen Sie eine Sofortprojektvorlage

- 1 Öffnen Sie das Videoprojekt, das Sie als Vorlage speichern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Datei > Als Vorlage exportieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihr Projekt zu speichern.
- 4 Geben Sie einen **Dateinamen**, ein **Thema** und eine **Beschreibung** ein.
- 5 Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie Ihre Vorlage speichern möchten und klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Verschieben Sie im Dialogfeld **Projekt als Vorlage exportieren** den Schieberegler, um die Miniatur anzuzeigen, die Sie für die Vorlage verwenden möchten.
- 7 Geben Sie den Pfad und den Ordnernamen an. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Kategorie, unter der Sie die Vorlage ablegen möchten.
Es werden auch Details zur Vorlage angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

So importieren Sie Projektvorlagen

- 1 Klicken Sie auf **Als Projektvorlage importieren** und navigieren Sie zur *.vpt-Datei, die Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Festlegen von Einstellungen

Passen Sie Ihre Arbeitsumgebung mithilfe des Dialogfelds **Einstellungen** an. Sie können einen Arbeitsordner zum Speichern Ihrer Dateien bestimmen, Korrekturstufen einstellen, bevorzugte Einstellungen für das Programmverhalten wählen, Smart-Proxy aktivieren, die voreingestellten Übergangseffekte für Ihr Projekt festlegen und vieles mehr.

So legen Sie Programmeinstellungen fest

- Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Einstellungen** oder drücken Sie **F6**, um das Dialogfeld **Voreinstellungen** zu öffnen.



Die Zeitachse von Corel VideoStudio Pro erlaubt standardmäßig eine Bildrate von 30P (30 Bilder pro Sekunde). Damit Videoclips mit hohen Bildraten nicht abgeschnitten werden, sollten Sie im Menü **Einstellungen** die Option **60P/50P-Bearbeitung aktivieren** wählen.

Einstellen der Projekteigenschaften

Projekteigenschaften dienen als Vorlage für die Vorschau von Filmprojekten. Die Projekteinstellungen im Dialogfeld **Projekteigenschaften** bestimmen die Erscheinung und Qualität eines Projekts, wenn es auf dem Bildschirm dargestellt wird.

So ändern Sie Projekteigenschaften

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Projekteigenschaften**.
- 2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungsoptionen im Dialogfeld **Projekteigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.



Um das Verzerren der Videobilder zu vermeiden und eine gleichmäßige Wiedergabe ohne Bildsprünge zu erzielen, sollten beim Anpassen der Projekteinstellungen die Einstellungen mit den Attributen des Originalfilmmaterials übereinstimmen.

Hinzufügen von Clips

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Ihrem Projekt Clips hinzuzufügen.

So fügen Sie Clips hinzu

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Nehmen Sie Videoclips aus einer Videoquelle auf. Die Videoclips werden in die Videospur eingefügt.
 - Ziehen Sie Clips aus dem Archiv auf die verschiedenen Spuren.
 - Ziehen Sie Clips aus dem Datei-Explorer auf die verschiedenen Spuren.
 - Rechtsklicken Sie im Archiv auf die Miniatur, wählen Sie **Einfügen in** und wählen Sie die Spur, in die Sie die Mediendatei einfügen möchten.
 - Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie den einzufügenden Medientyp.

Vorschau

Die Schaltfläche **Wiedergabe** auf der **Navigationstafel** erfüllt zwei Aufgaben: Wiedergabe des ganzen Projekts oder Wiedergabe eines ausgewählten Clips.

So zeigen Sie Projekte oder Clips in der Vorschau an

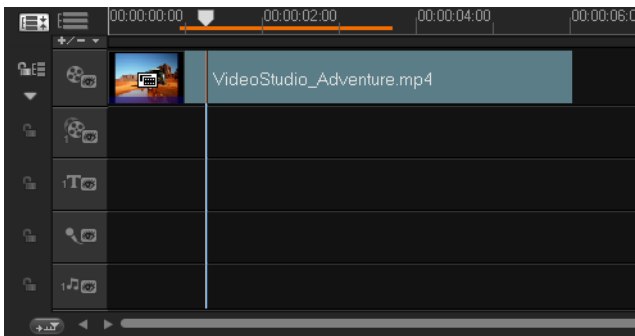
- Klicken Sie auf **Projekt** oder **Clip** und dann auf **Wiedergabe**.



Während der Bearbeitung können Sie die Vorschaufunktion nutzen, um den Fortschritt des Projekts zu verfolgen. **Sofortwiedergabe** ermöglicht es, Änderungen am Projekt schnell zu überprüfen. Die Wiedergabequalität hängt dabei von den Ressourcen Ihres Computers ab.

Einen Vorschaubereich einstellen

Sie können sich für die Wiedergabe von nur einem Teil des Projekts entscheiden. Der für die Vorschau ausgewählte Bereich mit Bildern wird als **Vorschaubereich** bezeichnet. Er wird auf der Linealtafel durch eine farbige Leiste gekennzeichnet.




So geben Sie nur den Vorschaubereich wieder

- 1 Verwenden Sie die **Zuschneidemarkierungen** oder die Schaltflächen für **Markierungsanfang/-ende**, um den Vorschaubereich auszuwählen.
- 2 Wenn Sie sich den ausgewählten Bereich ansehen möchten, wählen Sie aus, was Sie sehen möchten (**Projekt** oder **Clip**) und klicken Sie auf **Wiedergabe**. Wenn Sie sich den gesamten Clip ansehen möchten, halten Sie die [**Umschalt**]-Taste gedrückt und klicken Sie dann auf **Wiedergabe**.


Aktionen rückgängig machen und wiederholen

Sie können eine Reihe von Aktionen, die Sie beim Arbeiten an Ihrem Film gemacht haben, rückgängig machen oder wiederholen.

So machen Sie die letzte Aktion rückgängig

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Rückgängig** .

So stellen Sie die letzte rückgängig gemachte Aktion wieder her

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Wiederherstellen** .



Sie können die Anzahl der Ebenen für die Funktion „Rückgängig“ im Dialogfeld **Einstellungen** anpassen.

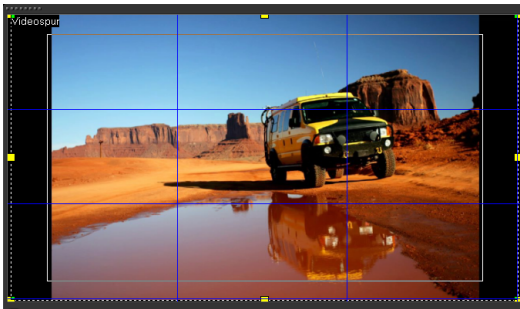
Sie können auch die Tastenkürzel **[Strg] + Z** und **[Strg] + Y** verwenden, um Aktionen rückgängig zu machen bzw. zu wiederholen.


Zeigen und Ausblenden von Rasterlinien

Sie können Rasterlinien verwenden, die Ihnen dabei helfen, Bilder und Fotos neu zu positionieren oder deren Größe zu ändern. Rasterlinien erleichtern außerdem das Anordnen von Titeln in Ihrem Film.

So zeigen Sie Rasterlinien an

- 1 Doppelklicken Sie im Schritt **Bearbeiten** auf einen Clip, um die Optionenpalette anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Attribut** und wählen Sie **Clip verzerren**.
- 3 Aktivieren Sie **Rasterlinien zeigen**.



Klicken Sie auf , um die Einstellungen der Rasterlinien anzupassen.

Projekte speichern

So speichern Sie Ihr Projekt

- Klicken Sie auf **Datei > Speichern [Strg + S]**.
Hinweis: Corel VideoStudio Pro-Projektdateien werden im Dateiformat *.vsp gespeichert. HTML5-Videoprojekte werden im Dateiformat *.vsh gespeichert.

So speichern Sie Ihre Arbeit automatisch

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Einstellungen** und klicken auf die Registerkarte **Allgemein**.
- 2 Wählen Sie **Automatisch speichern alle:** und geben Sie an, in welchen Abständen das Projekt gespeichert werden soll.
Hinweis: Für diese Einstellung gilt standardmäßig der Wert „10 Minuten“.



Speichern Sie Ihr Projekt regelmäßig, um den versehentlichen Verlust Ihrer Arbeit zu verhindern.

Projekte mithilfe von Smart Package speichern

Das Speichern eines Projekts als Smart Package ist nützlich, um Ihre Arbeit zu sichern oder Ihre Dateien zur Weitergabe oder zum Bearbeiten auf einen Laptop oder einen anderen Computer zu übertragen. Mit Hilfe der in Smart Package integrierten Dateikomprimierungstechnologie von WinZip können Sie Ihr Projekt auch in einem Ordner komprimieren oder für die Online-Speicherung vorbereiten.

So speichern Sie Projekte mithilfe von Smart Package

- 1 Klicken Sie auf **Datei > Smart Package** und wählen Sie, ob Ihr Projekt als Ordner oder als Datei komprimiert werden soll.
- 2 Geben Sie den **Ordnerpfad**, den **Projektordnernamen** und den **Projektdateinamen** an.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.



Sie müssen Ihr Projekt speichern, bevor Sie Smart Package verwenden können.

Aufnahmen

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie ein Video aufnehmen oder von DVD-Video, DVD-VR, AVCHD und BDMV-Disks einschließlich Camcordern, die auf Speicherkarten oder im internen Speicher aufzeichnen, DV- oder HDV-Camcordern, Mobilgeräten und analogen oder digitalen TV-Aufnahmegeräten importieren.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Die Optionentafel im „Schritt Aufnehmen“
- Videoaufnahme
- DV-Schnell-Scan
- Aus digitalen Medien importieren
- Erstellen von Stop-Motion-Animationen
- Bildschirmaufzeichnungsvideos erstellen

Die Optionentafel im „Schritt Aufnehmen“

Im **Schritt Aufnehmen** zeigt Corel VideoStudio Pro das Archiv und die Tafel „Aufnahmeoptionen“ an, auf der verschiedene Methoden für Medienaufnahme und -import zur Verfügung stehen.

Die Tabelle unten erläutert die Optionen im „Schritt Aufnehmen“.



Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um Videomaterial und Fotos von Ihrem Camcorder auf dem Computer zu erfassen.



Klicken Sie auf **DV-Schnell-Scan**, scannen Sie Ihr DV-Band und wählen Sie die Szenen aus, die Sie Ihrem Film hinzufügen möchten.



Klicken Sie auf **Aus digitalen Medien importieren**, um Medienclips aus einer DVD-Video/DVD-VR-, AVCHD- oder DBMV-formatierten Disk oder von Ihrer Festplatte hinzuzufügen. Mit dieser Funktion können Sie Videos auch direkt von AVCHD-, Blu-ray-Disk- oder DVD-Camcordern importieren.



Klicken Sie auf **Stop-Motion**, um unter Verwendung der erfassten Bilder von Ihren Fotos und Ihren Videoaufnahmegegeräten sofort Stop-Motion-Animationen zu erstellen.



Klicken Sie auf **Bildschirmaufzeichnung**, um Bildschirmaufzeichnungsvideos aller auf dem Bildschirm dargestellten Computeraktionen und -elemente zu erstellen.

Videoaufnahme

Die Schritte für die Aufnahme sind für alle Arten von Camcordern identisch, mit Ausnahme der verfügbaren Aufnahmeeinstellungen in der Optionentafel für die Videoaufnahme, die für jede Art von Quelle separat ausgewählt werden können.

So erfassen Sie Videos und Fotos von Ihrem Camcorder

- 1 Schließen Sie Ihren Camcorder an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein. Stellen Sie den Modus **Wiedergabe** (oder **VTR/VCR**) ein.
- 2 In der Tafel „Aufnahmeoptionen“ klicken Sie auf **Videoaufnahme**.
- 3 Wählen Sie Ihr Aufnahmegerät in der Dropdown-Liste **Quelle**.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Format** das Dateiformat, das verwendet werden soll, um aufgezeichnete Videodaten zu speichern. Navigieren Sie unter **Aufnahmeordner** zu dem Ordner, in dem Dateien gespeichert werden sollen.

Hinweis: Klicken Sie auf **Optionen**, um die Aufnahmeeinstellungen für Ihr Videogerät festzulegen.

- 5 Durchsuchen Sie das Video nach der zu erfassenden Stelle.
Hinweis: Falls Sie Videodaten von einem DV- oder HDV-Camcorder erfassen, verwenden Sie die **Navigationsstafel** für die Wiedergabe des Videobands.
- 6 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, wenn sich Ihr aufzunehmendes Video bereits auf dem Cue befindet. Klicken Sie auf **Aufnahme anhalten** oder drücken Sie **[Esc]**, um die Aufnahme zu beenden.
- 7 Wenn Sie ein Foto aus Videodaten erfassen möchten, halten Sie das Video am gewünschten Bild an und klicken Sie auf **Einen Schnappschuss machen**.

Hinweis: Wenn sich Ihr Camcorder im Aufnahmemodus (auch als **CAMERA** oder **MOVIE** bezeichnet) befindet, können Sie Videodaten live erfassen.

Hinweis: Die im Dialogfeld **Videoeigenschaften** verfügbaren Einstellungen variieren abhängig vom gewählten Aufnahmedateiformat.

Optionentafel für Videoaufnahme

- **Dauer:** Stellt die Länge für die Aufnahme ein.
- **Quelle:** Zeigt das erkannte Aufnahmegerät und listet andere in Ihrem Computer installierte Aufnahmegeräte auf.

- **Format:** Stellt eine Liste von Optionen bereit, damit Sie ein Dateiformat zum Speichern der erfassten Videos wählen können.
- **Aufnahmeordner:** Damit können Sie einen Ordner angeben, in dem aufgenommene Dateien gespeichert werden sollen.
- **Nach Szenen schneiden:** Teilt Videos automatisch basierend auf Datum und Zeit der Aufnahme mit einem DV-Camcorder in mehrere Dateien auf.
- **Ins Archiv aufnehmen:** Wählen oder erstellen Sie einen Archivordner, in dem Sie Ihr Video speichern möchten.
- **Optionen:** Zeigt ein Menü, in dem Sie Ihre Aufnahmeeinstellungen verändern können.
- **Videoaufnahme:** Überträgt Video von Ihrer Quelle zur Festplatte.
- **Einen Schnappschuss machen:** Nimmt das angezeigte Videobild als Foto auf.

Videoaufnahme direkt im MPEG-Format

Corel VideoStudio Pro unterstützt Echtzeit-Aufnahmen aus DV-, Analog- oder anderen Videoquellen im Format MPEG-2.

So nehmen Sie Video im Format MPEG-2 auf

- 1 Unter **Quelle** wählen Sie Ihre Videoquelle.
- 2 Legen Sie unter **Aufnahmeordner** den Zielordner fest, in dem Sie Ihre Clips speichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**. Wählen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld im Dropdown-Menü **Aktuelles Profil** ein Profil.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um die Aufnahme zu starten und **Aufnahme anhalten**, um Ihre Aufnahmesitzung zu beenden. Ihr Medienclip wird automatisch im MPEG-2-Format im festgelegten Ordner gespeichert.

Nach Szenen schneiden

Ein einzelnes DV-Band kann verschiedene Videos enthalten, die zu verschiedenen Zeitpunkten aufgenommen wurden. Corel VideoStudio Pro erkennt diese Segmente automatisch und speichert sie als separate Dateien.


So verwenden Sie die Option „Nach Szenen schneiden“ im „Schritt Aufnehmen“

- 1 Wählen Sie die Option **Nach Szenen schneiden** auf der Optionentafel.
- 2 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**. Corel VideoStudio Pro sucht automatisch nach Aufnahmezeitpunkt und -zeit verschiedene Szenen heraus und speichert sie als getrennte Dateien.

DSLR

Corel VideoStudio Pro nimmt mit der DSLR aufgenommene Videos und Fotos in Echtzeit auf und nutzt dabei die volle Leistung von Sensor und Objektiv Ihrer Kamera.

So nehmen Sie Videos und Fotos von einer DSLR auf

- 1 Schließen Sie Ihre DSLR an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein.
- 2 Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Quelle**.
- 3 Geben Sie für die gespeicherten Dateien einen Ordner an, indem Sie auf die Schaltfläche **Aufnahmeordner** klicken .
- 4 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**, um mit der Aufnahme zu beginnen. Klicken Sie auf **Aufnahme anhalten** oder drücken Sie [Esc], um die Aufnahme zu beenden.
- 5 Zum Aufnehmen eines Fotos, während die DSLR an den Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf **Einen Schnappschuss machen**.

Digital Video (DV)

Wählen Sie für die Aufnahme von Digital Video (DV) in seinem nativen Format die Option **DV** in der Liste **Format** auf der Optionentafel. Das aufgenommene Video wird dann als DV-AVI-Datei (.avi) gespeichert.

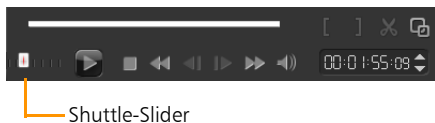


Sie können auch die Option **DV-Schnell-Scan** verwenden, um DV-Video vom DV AVI Typ-1 und Typ-2 aufzunehmen.

Klicken Sie bei der Aufnahme von DV in der Optionenpalette auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**, um ein Menü zu öffnen. Wählen Sie unter „Aktuelles Profil“, ob die DV-Daten als **DV-Typ-1** oder **DV-Typ-2** aufgenommen werden sollen.

Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel

Wenn Sie von einem DV-Camcorder erfassen, können Sie die **Navigationstafel** verwenden, um Ihre Videorohdaten zu durchsuchen und die Szenen zu finden, die Sie erfassen möchten.



So finden Sie Szenen in Ihrem Video

- Ziehen Sie den **Shuttle-Slider**, um mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten vorwärts und rückwärts im Video zu navigieren.

High-Definition-Videos (HDV)

Sie können High-Definition-Videos auf folgende Weise aufnehmen:

- Bei HDV-Camcordern verwenden Sie die Funktion **Videoaufnahme**.
- Bei AVCHD- und Blu-ray-Disk-Geräten nutzen Sie **Aus digitalen Medien importieren**.

So erfassen Sie Videoaufnahmen von einem HDV-Camcorder

- 1 Schließen Sie den HDV-Camcorder mit dem IEEE-1394-Kabel an den IEEE-1394-Anschluss des Computers an.
- 2 Schalten Sie den Camcorder ein, schalten Sie ihn in den Wiedergabe-/Bearbeitungsmodus und stellen Sie sicher, dass im HDV-Camcorder der HDV-Modus eingestellt ist.

Hinweis: Klappen Sie bei HDV-Camcordern von Sony den LCD-Bildschirm auf und prüfen Sie, ob **HDVout I-Link** angezeigt wird. In diesem Fall ist die Kamera auf den HDV-Modus eingestellt. Wird **DVout I-Link** angezeigt, drücken Sie **P-MENU** rechts unten auf dem Bildschirm. Im Menü drücken Sie **MENU > STANDARD SET > VCR HDV/DV** und **HDV**.

- 3 Klicken Sie auf den Schritt **Aufnahme** und dann auf  um das Video aufzunehmen.

Digital-TV oder DVB-T-Video

Bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen, muss die DVB-T-Quelle über eine im Computer installierte kompatible Aufnahmekarte angeschlossen werden.

So nehmen Sie DVB-T-Video auf

- 1 Klicken Sie auf Schritt **Aufnehmen** und dann auf **Videoaufnahme**.
- 2 Wählen Sie **Digitale TV-Quelle** aus der Dropdown-Liste **Quelle**.
- 3 Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**. Das Dialogfeld **Videoeigenschaften** wird angezeigt.
- 4 Auf der Registerkarte **Eingabequelle** wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Eingabequelle TV** aus. Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie in **Liste Kanäle** auf **Suche starten**, um mit der Suche nach Kanälen zu beginnen.

Hinweis: DVB-T-Kanäle werden nicht automatisch gescannt. Scannen Sie die Kanäle manuell, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

- 6 Klicken Sie auf **Videoaufnahme**.
- 7 Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie dazu aufgefordert werden und Sie mit der Aufnahme und der automatischen Wiederherstellung von DVB-T-Video beginnen möchten.
- 8 Führen Sie die übrigen im Abschnitt über das Aufnehmen von Videos beschriebenen Schritte durch.

Analoges Video

Wenn Sie Videoaufnahmen aus analogen Quellen, z. B. VHS-, S-VHS-, Video-8- oder Hi8-Camcorder/Videorecordern aufnehmen, wird das Video in ein digitales Format umgewandelt, das vom Computer gelesen und gespeichert werden kann. Bevor Sie die Aufnahme durchführen, wählen Sie in der Liste **Format** in der Optionentafel das Dateiformat, das Sie zum Speichern des aufgenommenen Videos verwenden möchten.

So legen Sie die Art der Videoquelle fest, von der Sie aufnehmen

- 1 Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Videoeigenschaften**.
- 2 Im erscheinenden Dialogfeld können Sie die folgenden Aufnahmeeinstellungen festlegen:
 - Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Eingabequelle**, ob Sie NTSC-, PAL- oder SECAM-Video aufnehmen und wählen Sie die **Eingabequelle** (TV, Composite oder S-Video).
 - Auf der Registerkarte **Farbmanager** können Sie die Videoquelle fein einstellen, um Aufnahmen mit guter Qualität zu garantieren.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Vorlage** die Bildgröße und Komprimierungsmethode, die zum Speichern des aufgenommenen Videos verwendet werden sollen.

Fernsehsendungen

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Fernsehsendungen mit einem TV-Tuner aufnehmen. Nehmen Sie ein Stück Ihrer Lieblingssendung im Fernsehen (auch Kabelfernsehen) auf und speichern Sie es im AVI- oder MPEG-Format auf Ihrer Festplatte.

So nehmen Sie Fernsehsendungen auf

- 1 Wählen Sie Ihren TV-Tuner in der Dropdown-Liste **Quelle** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Optionen > Videoeigenschaften**, um das Dialogfeld **Videoeigenschaften** zu öffnen. Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen an.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Tuner-Informationen**, um entweder „Antenne“ oder „Kabel“ zu wählen, die verfügbaren Kanäle in Ihrer Region zu durchsuchen und andere Schritte durchzuführen.
- 3 Bestimmen Sie im Feld **Kanal** die Nummer des Kanals, aus dem Sie aufnehmen möchten.

DV-Schnell-Scan

Verwenden Sie diese Option, um ein DV-Gerät nach Szenen für das Importieren zu scannen. Sie können Sie das Datum und die Uhrzeit des Videos hinzufügen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter „Anhang B: DV-auf-DVD-Assistent“ auf Seite 225.

So fügen Sie das Datum und die Uhrzeit des Videos hinzu

- 1 Klicken Sie nach dem Scannen des DV-Bands auf **Weiter**.
Daraufhin wird das Dialogfeld **Importeinstellungen** geöffnet.
- 2 Wählen Sie **In Zeitachse einfügen** und anschließend **Videodatum als Titel hinzufügen**.

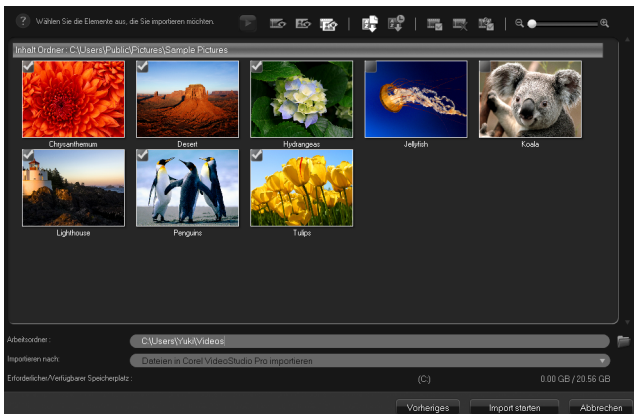
Hinweis: Wenn das Aufnahmedatum während der gesamten Dauer des Videos angezeigt werden soll, wählen Sie **Gesamtes Video**. Anderenfalls wird das Datum nur während einer festgelegten Zeit angezeigt.

Aus digitalen Medien importieren

Sie können DVD-/DVD-VR, AVCHD- und BDMV-Videos und -Fotos von einer Disk, einer Festplatte, einer Speicherkarte und von digitalen Camcordern in Corel VideoStudio Pro importieren.

So importieren Sie digitale Medien

- 1 Klicken Sie auf Schritt **Aufnehmen** und dann auf **Aus digitalen Medien importieren**.
- 2 Klicken Sie auf **Import-Quellordner auswählen** und suchen Sie nach den Ordnern, die Ihre digitalen Medien enthalten. Klicken Sie dann auf OK.
- 3 Klicken Sie auf **Start**, um das Dialogfeld **Aus digitalen Medien importieren** zu öffnen.



- 4 Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie importieren möchten und klicken Sie auf **Import starten**. Alle importierten Videos werden der Miniaturenliste im Archiv hinzugefügt.

So aktivieren Sie den Timecode-Abruf bei AVCHD

- 1 Klicken Sie in der **Optionentafel im Schritt Aufnehmen** auf **Aus digitalen Medien importieren**.
- 2 Wählen Sie die Miniaturen der Videodatei. Klicken Sie auf **Import starten**, um die **Importeinstellungen** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie unter **Importziel In Zeitachse einfügen** oder **Videodatum als Titel hinzufügen**.
- 4 Wählen Sie **Gesamtes Video**, damit der Timecode der Videodatei als Titel erscheint und die Gesamtdauer des Videos angibt. Wählen Sie **Dauer**, um den Timecode als Titel für eine bestimmte Zeitspanne zu importieren. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis: Sie können dieselben Einstellungen für alle zu importierenden Videodateien übernehmen. Klicken Sie dazu auf **Diese Einstellung übernehmen und nicht mehr fragen** oder drücken Sie **[F6]**, um die Einstellungen zu aktivieren.

Erstellen von Stop-Motion-Animationen



Mit aufgenommenen Bildern von DV/HDV-Camcordern, Webcams oder DSLRs oder mit importierten Fotos können Sie direkt in Corel VideoStudio Pro Stop-Motion-Animationen erstellen und zu Ihren Videoprojekten hinzufügen.



Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie ein Stativ verwenden, um Fotos zu machen und Videos aufzunehmen, die Sie in Ihr Stop-Motion-Animationsprojekt einbinden möchten.

So öffnen Sie das Fenster „Stop-Motion“

- Klicken Sie in der **Optionentafel im Schritt Aufnehmen** auf **Stop-Motion**, um das Fenster **Stop-Motion** zu öffnen.

Hinweis: Alternativ können Sie das Fenster **Stop-Motion** öffnen, indem Sie unter **Aufnahme-/Aufzeichnungsoption**  auf **Stop-Motion**  klicken.

So erstellen Sie ein neues Stop-Motion-Animationsprojekt

- 1 Klicken Sie auf **Erstellen**, um ein neues Stop-Motion-Projekt zu erstellen.

Hinweis: Wenn Sie ein vorhandenes Projekt geöffnet haben, werden Sie aufgefordert, Ihre Arbeit zu speichern, bevor Sie fortfahren.


- 2 Geben Sie in **Projektname** einen Namen für Ihr Stop-Motion-Projekt ein.
- 3 Legen Sie unter **Aufnahmeordner** den Zielordner fest, in dem Sie Ihre Clips speichern möchten.
- 4 Legen Sie fest, wo Ihr Stop-Motion-Projekt gespeichert werden soll, indem Sie aus dem Dropdown-Menü in **Im Archiv speichern** einen vorhandenen Archivordner auswählen.

Hinweis: Sie können auch einen neuen Archivordner erstellen, klicken Sie hierzu auf **Neuen Ordner hinzufügen**.

So nehmen Sie Bilder auf

- 1 Schließen Sie die Webcam, den DV/HDV-Camcorder oder die DSLR an Ihren Computer an.
- 2 Es wird ein Meldungsfeld angezeigt, in dem Sie bestätigen können, dass Sie das Gerät verwenden möchten. Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, wählen Sie das gewünschte Aufnahmegerät in der Dropdown-Liste.
- 4 Ändern Sie die gewünschten **Stop-Motion-Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf **Einzelbildaufnahme**, um Bilder manuell aufzunehmen.



Stop-Motion-Einstellungen (Registerkarte)

- **Bilddauer:** Damit können Sie die Belichtungszeit für jedes Bild wählen. Eine höhere Bildrate bewirkt eine kürzere Belichtungszeit für jedes Bild.
- **Aufnahmeauflösung:** Damit können Sie die Bildschirm-Aufnahmequalität einstellen. Welche Optionen verfügbar sind, ist von den Einstellungen Ihres Aufnahmegeräts abhängig.
- **Automatische Aufnahme:** Klicken Sie auf **Automatische Aufnahme aktivieren**, um das Programm so zu konfigurieren, dass Aufnahmen in vordefinierten Abständen automatisch gemacht werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Uhrzeit einstellen** , um die Einstellungen für **Aufnahmefrequenz** und **Gesamt-Aufnahmedauer** anzupassen.
- **Zwiebelschale:** Damit können Sie den Schieberegler von links nach rechts verschieben, um die Deckfähigkeit des neu aufgenommenen Bildes und des zuvor aufgenommenen Bildes einzustellen. Aufgenommene Bilder werden automatisch auf der Stop-Motion-Zeitachse angezeigt.



So nehmen Sie Bilder mit einer Webcam oder einem DV/HDV-Camcorder auf

- 1 Schalten Sie, wenn Sie einen DV/HDV-Camcorder verwenden, diesen in den Wiedergabe-/Bearbeitungsmodus und stellen Sie sicher, dass im DV/HDV-Camcorder der DV/HDV-Modus eingestellt ist.
- 2 Bewegen Sie Ihr Objekt im Aufnahmemodus zwischen den einzelnen Aufnahmen, um die Bewegung in den Bildern darzustellen.
- 3 Wenn Sie eine mit einem DV/HDV-Camcorder gemachte Aufnahme verwenden, können Sie Bildschirmaufnahmen während der Videowiedergabe machen.

So nehmen Sie Bilder mit einer DSLR auf

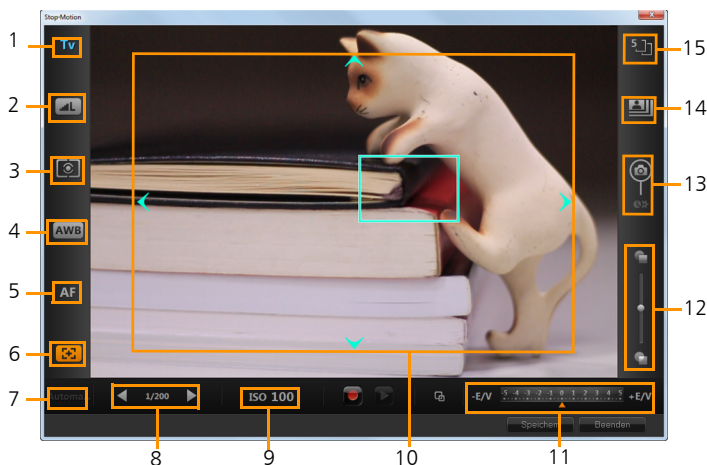
- 1 Wenn eine unterstützte DSLR angeschlossen ist, wird die Schaltfläche **Autofokus**  automatisch aktiviert. Sie können diese Einstellung beibehalten oder auf die Schaltfläche **Manueller Fokus**  klicken.

Hinweis: Wenn von der DSLR Autofokus nicht unterstützt wird, wird automatisch die Schaltfläche „Manueller Fokus“ aktiviert und die Schaltfläche „Autofokus“ ausgegraut.

- 2 Auf unterstützten DSLRs können die Live-View-Fokusanzeige aktivieren, indem Sie auf die Schaltfläche **Fokus einblenden**  klicken.
- 3 Ändern Sie ggf. die folgenden **DSLR-Einstellungen**: ISO, Weißabgleich, Belichtungswert, Mess-Modus und Bildqualität. Corel VideoStudio Pro verwendet die DSLR-Einstellungen für Modus, Blende und Verschlusszeit.
- 4 Sie können in den vergrößerten Modus wechseln, indem Sie auf die Schaltfläche **Vergrößern**  klicken.

DSLR – vergrößerter Modus

Corel VideoStudio Pro imitiert den Sucher der Kamera und ermöglicht Ihnen den raschen Zugriff auf DSLR-Funktionen und -Einstellungen.



Element

Beschreibung

1 – Modus	Zeigt Informationen zum ausgewählten Kameramodus an.
2 – Bildqualität	Damit können Sie die Bildgröße und -qualität festlegen.
3 – Mess-Modus	Damit können Sie den Mess-Modus durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera festlegen.
4 – Weißabgleich	Damit können Sie den Weißabgleich durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera festlegen.
5 – Fokusanzeige	Zeigt Informationen zur ausgewählten Fokuseinstellung an.

Element	Beschreibung
6 – Fokus einblenden	Zeigt Live-View-Fokusführungen auf dem Bildschirm an.
7 – Blende	Zeigt die Blendeneinstellungen der Kamera an. Diese Option ist deaktiviert, wenn sich die DSLR im P- oder Tv-Modus befindet.
8 – Verschlusszeit	Zeigt die Verschlusszeiteinstellungen der Kamera an. Diese Option ist deaktiviert, wenn sich die DSLR im P- oder Av-Modus befindet.
9 – ISO	Damit können Sie die ISO-Einstellung durch Auswahl aus den voreingestellten Optionen Ihrer Kamera anpassen.
10 – Live-View-Fokusführungen	Damit können Sie den Fokusbereich durch Klicken auf die Pfeile oder durch Ziehen des Fokusbereichsfelds anpassen.
11 – Belichtungswert	Damit können Sie die Einstellung für Belichtungswertkompensation wählen.
12 – Zwiebelschale	Damit können Sie durch Verschieben des Schiebereglers die Deckfähigkeit des neu aufgenommenen Bildes und des zuvor aufgenommenen Bildes einstellen.
13 – Automatische Aufnahme	Aktiviert die Funktion für die automatische Aufnahme.
14 – Aufnahmeauflösung	Damit können Sie die Bildauflösung festlegen. Sie können eine der voreingestellten Optionen wählen oder die Einstellungen auf Ihrer DSLR verwenden.
15 – Bilddauer	Damit können Sie die Belichtungszeit für jedes einzelne Bild festlegen.

DSLR-Geräte, die Stop-Motion unterstützen

- Canon EOS 1Ds Mark III, EOS 1D Mark IV, EOS 1D Mark III, EOS 1D X, EOS 5D Mark III, EOS 5D Mark II*, EOS 7D*, EOS 40D, EOS 50D*, EOS 60D*, EOS 60Da*, EOS 650D/Rebel T4i, EOS 600D/Rebel T3i, EOS 1100D/Rebel T3, EOS 550D/Rebel T2i, EOS 500D/Rebel T1i, EOS 450D/Rebel XSi, EOS 1000D/Rebel XS

*Unterstützte Modelle zeigen die Live-View-Fokusführungen an.

So öffnen Sie ein vorhandenes Stop-Motion-Animationsprojekt

- 1 Klicken Sie auf **Öffnen** und suchen Sie nach dem Stop-Motion-Animationsprojekt, mit dem Sie arbeiten möchten.

Hinweis: In Corel VideoStudio Pro erstellte Stop-Motion-Animationsprojekte haben das Format „Ulead Image Sequence“ (*.uisx).

- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**, um das Projekt zu aktivieren.

So importieren Sie Bilder in ein Stop-Motion-Animationsprojekt

- 1 Klicken Sie auf **Importieren** und suchen Sie nach den Fotos, die Sie in Ihr Stop-Motion-Animationsprojekt einbinden möchten.

Hinweis: Wenn Fotos nicht im Ordner angezeigt werden, klicken Sie auf **Durchsuchen**.

- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Ihre Fotos werden automatisch in das Stop-Motion-Animationsprojekt eingebunden.



Eine Serie mit Ihrer DSLR im Automatik-/Dauermodus gemachter Fotos ist ein gutes Beispiel für Stop-Motion-Animationsprojekte.

So geben Sie Ihr Stop-Motion-Animationsprojekt wieder

- Klicken Sie auf **Wiedergabe**.

So speichern Sie Ihr Stop-Motion-Animationsprojekt

- Klicken Sie auf **Speichern**. Ihr Projekt wird automatisch in den von Ihnen festgelegten Aufnahme- und Archivordnern gespeichert.



So beenden Sie Stop-Motion

- Klicken Sie auf **Beenden**, um zu Ihrem Videoprojekt zurückzukehren.

Bildschirmaufzeichnungsvideos erstellen

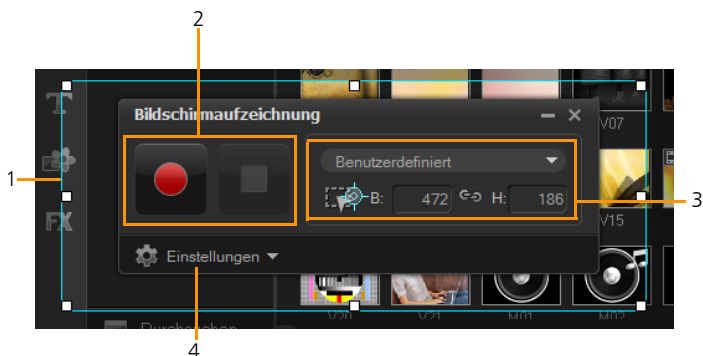
Zeichnen Sie mithilfe der Bildschirmaufzeichnungsfunktion in Corel VideoStudio Pro Computeraktionen und Mausbewegungen auf. Mit dieser Funktion können Sie in wenigen, einfachen Schritten Videos erstellen, für die eine visuelle Darstellung erforderlich ist. Außerdem können Sie den Aufzeichnungsbereich definieren, um ihn stärker zu betonen und Begleitkommentare einfügen.

So öffnen Sie das Fenster für die aktive Bildschirmaufzeichnung

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Klicken Sie in der **Optionenpalette „Schritt Aufnehmen“** auf **Bildschirmaufzeichnung**, um die Symbolleiste **Bildschirmaufzeichnung** zu öffnen. Das Hauptfenster von Corel VideoStudio Pro wird im Hintergrund minimiert und die Symbolleiste **Bildschirmaufzeichnung** wird angezeigt.
 - Klicken Sie unter **Aufnahme-/Aufzeichnungsoption**  auf **Bildschirmaufzeichnung** .
 - Doppelklicken Sie auf dem Desktop oder im Startmenü in der Gruppe „Programme“ auf die Verknüpfung **Corel ScreenCap X6**.

Der Rahmen für den Aufzeichnungsbereich deckt automatisch den ganzen Bildschirm ab und wird zusammen mit der Symbolleiste „Bildschirmaufzeichnung“ angezeigt.

Grundlagen zur Symbolleiste




Element	Beschreibung
1: Rahmen für den Aufzeichnungsbereich	gibt den zu erfassenden Anzeigebereich an. Dieser deckt standardmäßig den ganzen Bildschirm ab.
2: Aufzeichnungssteuerung	enthält die Schaltflächen zur Steuerung der Bildschirmaufzeichnung.
3: Abmessungen des Aufzeichnungsbereichsrahmens	gibt das aktive Programm an, das aufgezeichnet werden soll, und in den Feldern „Breite“ und „Höhe“ die genauen Abmessungen des Aufzeichnungsbereichs.
4: Einstellungen (Standardansicht)	erlaubt Ihnen, Datei-, Audio-, Anzeige- und Tastenkürzeleinstellungen vorzunehmen.

Bildschirm aufzeichnen

Konfigurieren Sie zuerst die Videoeinstellungen, bevor Sie die Bildschirmaufzeichnung vornehmen.



So konfigurieren Sie die Videoeinstellungen

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 2 Legen Sie unter **Dateieinstellungen** die folgenden Angaben fest:
 - **Dateiname:** Geben Sie für Ihr Projekt einen Dateinamen ein.
 - **Speichern unter:** Legen Sie den Speicherort für die Videodatei fest.
 - **Ins Archiv aufnehmen:** Aktivieren Sie diese Option, um die Bildschirmaufzeichnung automatisch ins Archiv zu importieren, und geben Sie den Speicherpfad im Archiv an.

Hinweis: Bildschirmaufzeichnungen werden im Archiv automatisch im Ordner **Beispiele** gespeichert. Klicken Sie auf , um einen neuen Ordner hinzuzufügen und den Speicherort der Datei zu ändern.

- **Format:** Wählen Sie im Dropdown-Menü eines der verfügbaren Formate.
- **Bildrate:** Damit können Sie die beim Aufzeichnen zu verwendende Anzahl Bilder festlegen.

Hinweis: Eine geringere Bildrate eignet sich zum Hochladen von Videos ins Internet, da sie eine kleinere Dateigröße ergibt, jedoch mit geringerer Genauigkeit bei der Bildschirmdynamik. Eine höhere Bildrate ergibt eine größere Dateigröße und eignet sich am besten für detaillierte Präsentationen zur Erfassung der tatsächlichen Bildschirmdynamik.

- 3 Führen Sie unter **Audioeinstellungen** > **Stimme** einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf **Stimmenaufnahme aktivieren** , um einen Kommentar aufzuzeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio prüfen**, um die Spracheingabe zu testen.
 - Klicken Sie auf **Stimmenaufnahme deaktivieren** , um die Kommentaraufzeichnung zu deaktivieren.
- 4 Aktivieren bzw. deaktivieren Sie **Internes Audiosignal** und ziehen Sie den Schieberegler an die gewünschte Position.

- 5 Unter **Steuerungseinstellungen** sind folgende Optionen verfügbar:
 - **Mausklickanimation:** Ermöglicht das Einbeziehen von Mausclicks in die Bildschirmaufnahme.
 - **Tastaturkürzel F10/F11 aktivieren:** Schaltet die Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung ein und aus.

Hinweis: Tritt ein Konflikt zwischen den Tastenkürzeln für die Bildschirmaufzeichnung und dem Programm auf, das Sie aufzeichnen möchten, sollten Sie diese Funktion deaktivieren, um versehentliche Unterbrechungen und Pausen während der Aufzeichnung zu vermeiden.
- 6 Wählen Sie unter **Bildschirmeinstellungen** ein Anzeigegerät aus.

Hinweis: Das Programm erkennt die Anzahl der auf Ihrem System verfügbaren Anzeigegeräte automatisch. Standardmäßig ist die Option **Primärer Monitor** ausgewählt.

So erstellen Sie eine Bildschirmaufzeichnung

- 1 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Vollbild:** Erlaubt Ihnen, den gesamten Bildschirm aufzuzeichnen. Wenn Sie die Symbolleiste **Bildschirmaufzeichnung** öffnen, wird diese Option standardmäßig aktiviert.
 - **Benutzerdefiniert:** Erlaubt Ihnen, den Aufzeichnungsbereich festzulegen. Die Abmessungen des Aufzeichnungsbereichs werden angezeigt. Sie können auch ein Anwendungsfenster festlegen, das aufgezeichnet werden soll. Wählen Sie dazu aus der Liste aktiver Programme eine Option aus.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**, um mehr Optionen anzuzeigen.

Hinweis: Wenn Sie Kommentare oder interne Audiosignale einfügen möchten, müssen Sie vor Aufzeichnungsbeginn die entsprechenden Einstellungen aktivieren und konfigurieren.
- 3 Klicken Sie auf **Aufnahme starten/fortsetzen**, um die Bildschirmaufzeichnung zu starten.

Alle Aktivitäten innerhalb des angegebenen Aufzeichnungsbereichs werden erfasst. Die Bildschirmaufzeichnung beginnt nach der Rückwärtszählung.

Hinweis: Sie können **F10** drücken, um die Aufnahme anzuhalten und **F11**, um die Bildschirmaufzeichnung anzuhalten oder fortzusetzen.

- 4 Klicken Sie auf **Aufnahme anhalten**, um die Bildschirmaufzeichnung zu beenden.

Die Bildschirmaufzeichnung wird dem Archiv und dem angegebenen benutzerdefinierten Ordner hinzugefügt und kann in die Zeitachse von Corel VideoStudio Pro importiert werden.

Bearbeiten

Im **Schritt Bearbeiten** stellen Sie alle Elemente Ihres Projektes zusammen. Sie können Videos, Sofortprojektvorlagen, Übergänge, Titel, Grafiken, Effekte und Audioclips aus dem Archiv auswählen und der Zeitachse hinzufügen. Durch Verwendung der Optionentafel können Sie die Attribute für jedes verwendete Element weiter anpassen.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Arbeiten mit Clips
- Die Optionenpalette unter „Schritt Bearbeiten“
- Vorzüge und Effekte
- Kopieren und Einfügen von Clipattributen
- Schnappschüsse unter „Schritt Bearbeiten“
- Wellenbearbeitung
- Aktivieren und Deaktivieren von Spuren
- Bearbeitung mit Smart-Proxy
- Umwandeln mehrerer Dateien
- Verbessern von Clips
- Hinzufügen von Cues und Kapiteln
- Arbeiten mit Überlagerungen
- Bewegung im Video verfolgen, abstimmen und anpassen
- Malen von Bildern und Animationen unter Verwendung des Malstudios
- Arbeiten mit Audio

Arbeiten mit Clips

Videos, Fotos und Audioclips bilden die Grundlage eines Projekts und die Bearbeitung dieser Clips ist die wichtigste Fähigkeit, die Sie erlernen können.

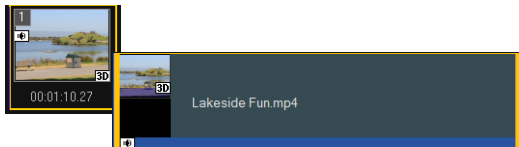
Videoclips hinzufügen

Es gibt mehrere Methoden zum Einfügen von Videoclips in die Zeitachse:

- Markieren Sie einen Clip im Archiv und ziehen Sie ihn auf die Video- oder Überlagerungsspur. Sie können mehrere Clips markieren, indem Sie **[Umschalt]** drücken.
- Rechtsklicken Sie auf einen Clip im Archiv und wählen Sie dann **Einfügen in: Videospur oder Einfügen in: Überlagerungsspur**.
- Markieren Sie Videodateien in Windows Explorer und ziehen Sie sie dann auf die Video- oder Überlagerungsspur.
- Wenn Sie einen Clip aus einem Dateiordner direkt in die Video- oder Überlagerungsspur einfügen möchten, rechtsklicken Sie auf die Zeitachse, wählen **Video einfügen** und suchen nach dem gewünschten Video.



3D-Medienclips werden in Corel VideoStudio Pro unterstützt. Sie können 3D-Medienclips auch markieren, um sie leichter zu finden und mit 3D-Bearbeitungsfunktionen zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter „Markieren von Dateien als 3D“ auf Seite 31.



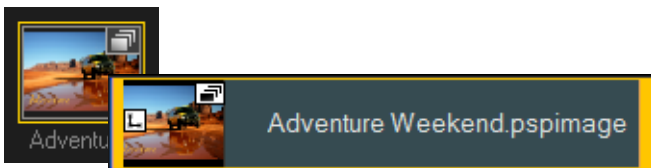


Neben Videodateien können Sie auch Video von DVD- oder DVD-VR-formatierten Disks einfügen.

Fotos hinzufügen

Fotoclips werden wie Videoclips auf der Videospur hinzugefügt. Bevor Sie beginnen, Ihrem Projekt Fotos hinzuzufügen, legen Sie die Bildgröße fest, die Sie für alle Fotos verwenden möchten. Standardmäßig passt Corel VideoStudio Pro die Größe an, um das Seitenverhältnis des Fotos beizubehalten.

Corel PaintShop Pro PSPIMAGE-Dateien (*.psimage) werden nun in Corel VideoStudio Pro unterstützt. PSPIMAGE-Dateien, die ins Archiv importiert werden, verfügen über einen Mehrschichtindikator, so dass Sie diese von anderen Arten von Medienclips unterscheiden können.



So weisen Sie allen eingefügten Fotos die Bildgröße Ihres Projekts zu

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Einstellungen > Bearbeiten**.
- 2 Ändern Sie dann die standardmäßige **Herunterskalierungsoptionen in An Projektgröße anpassen**.

So importieren Sie PSPIMAGE-Dateien in die Zeitachse

- 1 Rechtsklicken Sie auf einen Clip im Archiv.
- 2 Klicken Sie auf **Einfügen in** und wählen Sie die Spur aus, in die Sie den Medienclip einfügen möchten.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Ebenen:** erlaubt Ihnen, die Ebenen einer Datei in unterschiedliche Spuren einzufügen
- **Abflachen:** erlaubt Ihnen, ein abgeflachtes Bild in eine einzelne Spur einzufügen



Sie können die Datei auch direkt auf die Zeitachse ziehen. Das Programm fügt die Ebenen dann automatisch den verschiedenen Spuren hinzu. Halten Sie **[Umschalt]** gedrückt und ziehen Sie die Datei, um ein abgeflachtes Bild einzufügen.

Farbe

Farbclips werden normalerweise als Hintergrund hinzugefügt und eignen sich gut für Titel. Zum Hinzufügen eines Farbclips auf der Videospur gehen Sie genauso vor wie bei Video- und Bildclips. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Farbclips finden Sie unter „Hinzufügen von Farbclips“ auf Seite 104.

Geschwindigkeit und Zeitraffer

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit Ihres Videos verändern. Stellen Sie für Ihr Video Zeitlupe ein, um eine Bewegung zu betonen, oder Zeitraffer, um ihm eine komische Note zu verleihen. Mit dieser Funktion können Sie außerdem Zeitraffer- und Stroboskopeffekte in Ihre Videos und Fotos einfügen.

So passen Sie die Geschwindigkeits- und Zeitraffer-Attribute Ihres Videoclips an

- 1 Klicken Sie in der **Optionentafel im Schritt Bearbeiten** auf **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer**.



- 2 Unter **Neue Clipdauer**: legen Sie die Dauer für Ihren Videoclip fest.
Hinweis: Wenn Sie die Originaldauer Ihres Clips beibehalten möchten, ändern Sie den ursprünglichen Wert nicht.
- 3 Geben Sie in **Bildwiederholrate** die Anzahl der Bilder an, die während der Videowiedergabe in regelmäßigen Abständen entfernt werden sollen.
Hinweis: Ein höherer Wert für die Bildwiederholrate bewirkt einen deutlicheren Zeitraffereffekt in Ihrem Video. Belasten Sie andernfalls den Wert bei **0**, um alle Bilder in Ihrem Videoclip beizubehalten.
- 4 Verschieben Sie den Schieberegler **Geschwindigkeit** so, wie es Ihren Vorstellungen entspricht (z. B. langsam, normal oder schnell), oder geben Sie einen Wert ein.
Hinweis: Je höher der Wert ist, desto schneller ist die Wiedergabe Ihres Clips. (Die Werte reichen von 10–1000%).

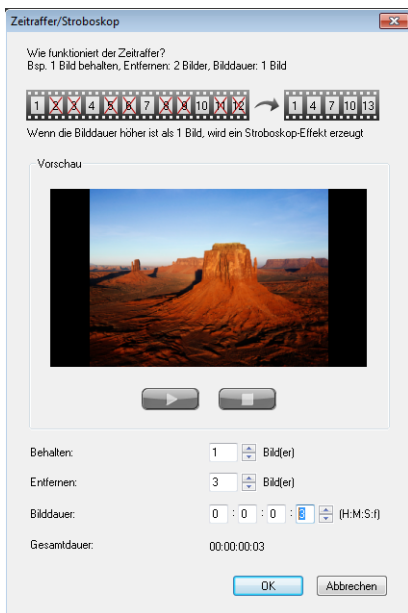
- 5 Klicken Sie auf **Vorschau**, um die Ergebnisse Ihrer Einstellungen anzuzeigen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So wenden Sie Zeitraffer-/Stroboskopeffekte auf Ihre Fotos an

- 1 Klicken Sie auf **Datei > Mediendatei in die Zeitachse einfügen > Foto für Zeitraffer/Stroboskop einfügen**.
- 2 Suchen Sie die Fotos, die Sie in Ihr Projekt einfügen möchten und klicken Sie auf **Öffnen**.

Hinweis: Es wird empfohlen, eine mit Ihrer DSLR aufgenommene Fotoserie auszuwählen.

- 3 Geben Sie in **Behalten** und **Entfernen** die Anzahl der Bilder an, die beibehalten bzw. entfernt werden sollen.



Hinweis: Geben Sie beispielsweise einen Wert von 1 unter Beibehalten und 3 unter Entfernen ein. Das bedeutet, dass dieses Intervall beibehalten wird, um für die ausgewählten Fotos ein Bild zu erhalten und drei zu entfernen.

- 4 Wählen Sie in **Bilddauer** die Belichtungszeit für jedes Bild aus.
- 5 Verwenden Sie die Steuerelemente für die Wiedergabe, um sich den Effekt der Bildeinstellungen auf Ihre Fotos in der Vorschau anzusehen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

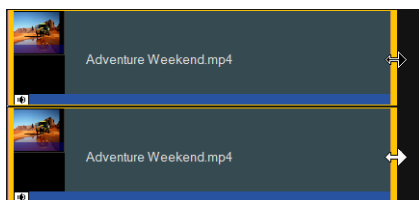


Wenn der Wert der Bildwiederholrate größer als 1 und identisch mit der Clipdauer ist, wird ein Stroboskop-Effekt erzeugt. Wenn der Wert der Bildwiederholrate größer als 1 ist und die Clipdauer verkürzt wurde, wird ein Zeitraffer-Effekt erzeugt.



Halten Sie **[Umschalt]** gedrückt und ziehen Sie das Ende des Clips auf der Zeitachse, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu ändern.

Der schwarze Pfeil bedeutet, dass Sie den Clip verkürzen oder verlängern, während der weiße Pfeil anzeigt, dass Sie die Wiedergabegeschwindigkeit ändern.






Variable Geschwindigkeit

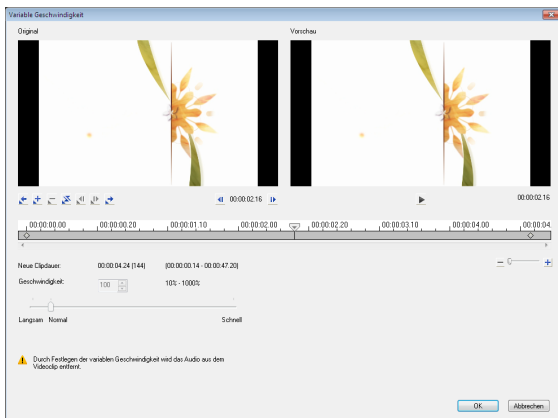
Sie können Ihr Projekt abwechslungsreicher gestalten, indem Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Clips in unterschiedlichen Abständen ändern.



Beim Festlegen der variablen Geschwindigkeit werden die Audiodaten des Videoclips entfernt.

So passen Sie die Attribute der variablen Geschwindigkeit Ihres Videoclips an

- 1 Klicken Sie in der Optionenpalette unter „Schritt Bearbeiten“ auf **Variable Geschwindigkeit** oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie **Variable Geschwindigkeit**.
- 2 Ziehen Sie die Scrub-Leiste zu den Punkten, an denen Sie Schlüsselbilder hinzufügen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Schlüsselbild hinzufügen** , um dieses Bild zum Schlüsselbild zu machen. Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit bei jedem Schlüsselbild ändern.
- 4 Um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder verringern, klicken Sie auf die -Schaltflächen oder geben Sie in **Geschwindigkeit** einen Wert ein.
Sie können auch den Schieberegler von „Langsam“ zu „Normal“ oder „Schnell“ ziehen.
- 5 Klicken Sie auf **Wiedergabe** , um eine Vorschau des Effekts zu sehen.



6 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

Videowiedergabe umkehren

Sie haben die Möglichkeit, die Wiedergabe von Videoclips umzukehren.

So kehren Sie die Videowiedergabe um

- Klicken Sie in der Optionentafel auf **Video umkehren**.

Ersetzen von Medienclips

Medienclips auf der Zeitachse können an ihrer aktuellen Position ersetzt werden. Wenn Sie einen Clip ersetzen, werden die Attribute des ursprünglichen Clips für den neuen Clip übernommen.

So ersetzen Sie einen Clip

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse mit der rechten Maustaste auf die Medienclips, die Sie ersetzen wollen.
- 2 Wählen Sie **Clip ersetzen** aus dem Kontextmenü.
Das Dialogfeld **Clip ersetzen/neu verknüpfen** wird angezeigt.

- Suchen Sie die einzufügenden Medienclips an. Klicken Sie auf **Öffnen**. Der Clip auf der Zeitachse wird automatisch ersetzt.



Der eingefügte Clip muss mindestens so lang sein wie der Originalclip.

Halten Sie die Taste **[Umschalt]** gedrückt und klicken Sie auf mehrere Clips, um zwei oder mehr Clips auf der Zeitachse auszuwählen und wiederholen Sie den Vorgang, um mehrere Clips zu ersetzen. Die Anzahl der einzufügenden Clips muss mit der Anzahl der auf der Zeitachse ausgewählten Clips übereinstimmen.



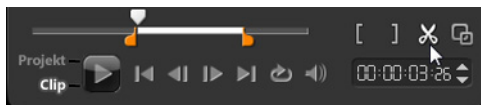
Sie können auch einen Videoclip aus dem Archiv auf die Zeitachse ziehen und die **[Strg]**-Taste gedrückt halten, um ihn automatisch einem zu ersetzenden Clip zuzuordnen.



Zuschneiden eines Clips


Das Beste an der Filmbearbeitung mit Ihrem Computer ist die Leichtigkeit, mit der Sie Ihre Clips trennen und auf das Bild genau zurechtschneiden können.

So trennen Sie einen Clip in zwei Teile

- In der Storyboardansicht oder Zeitachsenansicht wählen Sie den Clip, den Sie trennen möchten.
- Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem Punkt, an dem Sie den Clip trennen möchten.

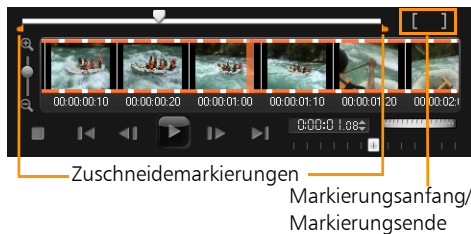


Hinweis: Klicken Sie auf  oder , um den Schneidepunkt genauer zu setzen.

- 3 Klicken Sie auf , um den Clip in zwei Clips zu teilen. Wenn Sie einen dieser Clips entfernen möchten, markieren Sie den betreffenden Clip und drücken Sie **[Entf]**.

So schneiden Sie einen Clip mit den Zuschneidemarkierungen und der Funktion zum Zuschneiden einzelner Clips zu

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Videoclip im Archiv oder rechtsklicken Sie auf einen Videoclip und wählen Sie **Zuschneiden eines einzelnen Clips**, um das Dialogfeld **Zuschneiden eines einzelnen Clips** zu öffnen.
- 2 Ziehen Sie die Zuschneidemarkierungen, um die Markierungsanfangs- und Markierungsendpunkte des Clips festzulegen.
- 3 Klicken Sie für genaueres Zuschneiden auf eine der Zuschneidemarkierungen, halten Sie die Maustaste gedrückt und verwenden Sie die rechte und linke Pfeiltaste Ihrer Tastatur, um Bild für Bild zu schneiden. Die Punkte für Markierungsanfang und -ende können auch durch Drücken von **[F3]** und **[F4]** gesetzt werden.



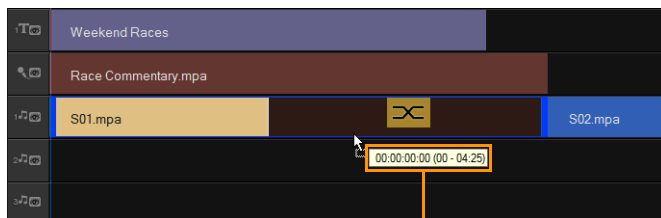
- 4 Um nur den zugeschnittenen Clip in der Vorschau anzuzeigen, drücken Sie **[Umschalt + Leer]**, oder halten Sie **[Umschalt]** gedrückt und klicken Sie auf **Wiedergabe**.

Hinweis: Sie können auch die Zoom-Steuerelemente verwenden, um jedes Bild Ihres Videos auf der Zeitachse anzuzeigen und dann Bild für Bild zu schneiden. Mit der **Bildlaufleiste** können Sie schnell und einfach im Projekt navigieren. Mit einem Mausrad können Sie außerdem auf der Zeitachse navigieren und bei gedrückter **[Strg]**-Taste zoomen.

So schneiden Sie einen Clip direkt auf der Zeitachse zu

- 1 Klicken Sie auf einen Clip auf der **Zeitachse**, um ihn auszuwählen.
- 2 Ziehen Sie die gelben **Zuschneidemarkierungen** an den Seiten des Clips, um seine Länge zu ändern. Im Vorschaufenster wird die Position der Zuschneidemarkierung im Clip angezeigt.

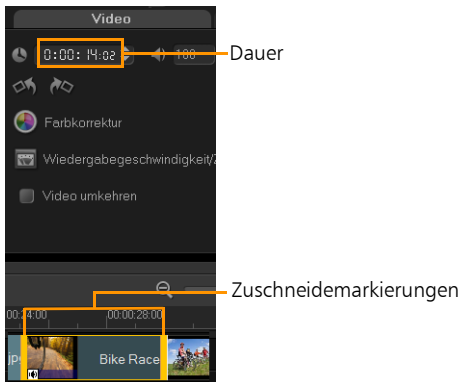
Hinweis: Die Sofort-Timecode-Anzeige ist eine Funktion von Corel VideoStudio Pro, die es Ihnen ermöglicht, Clips mit einem bestimmten Timecode einzufügen. Die Funktion ist beim Beschneiden und Einfügen von überlagernden Clips auf der Zeitachse verfügbar, so dass Sie Anpassungen basierend auf dem angezeigten Timecode vornehmen können. Die Sofort-Timecode-Anzeige erscheint beispielsweise im Format 00:00:00.00 (00–04.25). 00:00:00.00 gibt den aktuellen Timecode an, auf dem sich der Clip befindet. Der Start-Ende-Bereich (00–04.25) repräsentiert die Dauer der Überlagerung mit dem vorherigen Clip sowie die Überlagerung mit dem nächsten Clip.



Sofort-Timecode-Anzeige

So schneiden Sie einen Clip mit dem Feld „Dauer“ zu

- 1 Klicken Sie auf einen Clip auf der **Zeitachse**, um ihn auszuwählen.
- 2 Klicken Sie im Feld **Dauer** auf der Optionentafel auf den Timecode und geben Sie die gewünschte Cliplänge ein.



Hinweis: Änderungen im Feld **Dauer** gelten nur für das Markierungsende. Der Markierungsanfang bleibt unverändert.

Nach Szenen schneiden


Verwenden Sie die Funktion „Nach Szenen schneiden“ im „Schritt Bearbeiten“, damit verschiedene Szenen in einer Videodatei erkannt und automatisch in mehreren Clipdateien gespeichert werden.

Die Art und Weise, wie Corel VideoStudio Pro verschiedene Szenen erkennt, hängt vom Typ der Videodatei ab. In aufgenommenen DV-AVI-Dateien können Szenen auf zwei Arten erkannt werden:

- **DV-Aufnahmedauer-Scan** erkennt Szenen anhand von Aufnahmedatum und -zeit.
- **Bildinhalt** erkennt Inhaltsveränderungen wie Bewegungswechsel, Kamerabewegungen, Helligkeitsänderungen usw. und speichert diese in verschiedenen Dateien.

In einer MPEG-1- oder MPEG-2-Datei können Szenen nur anhand von Inhaltsänderungen erkannt werden (also mit **Bildinhalt**).

So verwenden Sie „Nach Szenen schneiden“ für eine DV-AVI- oder MPEG-Datei

- 1 Navigieren Sie zum **Schritt Bearbeiten** und wählen Sie eine aufgenommene DV-AVI- oder MPEG-Datei auf der Zeitachse.
- 2 Klicken Sie in der Optionenpalette auf **Nach Szenen schneiden** . Das Dialogfeld **Szenen** wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie Ihre bevorzugte Scan-Methode aus (**DV-Aufnahmedauer**-Scan oder **Bildinhalt**).
- 4 Klicken Sie auf **Optionen**. Im Dialogfeld **Szenenscan-Empfindlichkeit** können Sie mit dem Schieberegler die **Empfindlichkeit** anpassen. Ein höherer Wert bedeutet eine präzisere Szenenerkennung.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Suchlauf**. Corel VideoStudio Pro scannt dann die Videodatei und listet alle erkannten Szenen auf.
Sie können einige der erkannten Szenen in einem einzelnen Clip zusammenfassen. Wählen Sie einfach alle Szenen aus, die Sie verbinden möchten und klicken Sie auf **Verbinden**. Das Pluszeichen (+) und die Zahl zeigen an, wie viele Einzelclips in diesem Clip zusammengefügt wurden. Klicken Sie auf **Trennen** , um Verbindungsaktionen rückgängig zu machen.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Video zu trennen.

Mehrfach-Zuschneiden von Videos

Die Funktion „Video mehrfach zuschneiden“ ist eine weitere Methode, um einen Clip in mehrere Segmente aufzuspalten. Während „Nach Szenen schneiden“ die Clips automatisch aufteilt, gibt Ihnen „Video mehrfach zuschneiden“ die vollständige Kontrolle über die Clips, die Sie extrahieren möchten. Das erleichtert es Ihnen, nur die gewünschten Szenen einzufügen.



Element

Beschreibung

1 – Zeitachsen-Zoom

Ziehen Sie den Schieberegler nach oben und unten, um einen Videoclip in Bilder pro Sekunde zu unterteilen.

2 – AccuCut Zeitachse

Durchsuchen Sie einen Videoclip Bild für Bild, um die genaue Position für den Markierungsanfang und das Markierungsende festzulegen.

3 – Positionsrad

Verwenden Sie das Positionsrad, um zu unterschiedlichen Teilen des Clips zu navigieren.


4 – Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit


Zeigen Sie eine Vorschau auf den Clip in unterschiedlichen Wiedergabegeschwindigkeiten an.

So teilen Sie eine Videodatei in mehrere Clips auf

- 1 Navigieren Sie zum „Schritt Bearbeiten“ und wählen Sie den Clip aus, den Sie zuschneiden möchten.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Clip, um die Optionentafel zu öffnen.
- 3 Klicken Sie auf **Video mehrfach zuschneiden** in der **Optionentafel**.
- 4 Sehen Sie zunächst durch Klicken auf **Wiedergabe** den gesamten Clip im Dialogfeld **Video mehrfach zuschneiden** an, um festzulegen, wie Sie die Segmente markieren möchten.
- 5 Wählen Sie durch Ziehen des Schiebereglers für den Zeitachsen-Zoom die Anzahl der anzuzeigenden Bilder aus. Als kleinste Unterteilung können Sie ein Bild pro Sekunde anzeigen.
- 6 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste**, bis Sie an die Stelle im Video gelangen, die Sie als Anfangsbild des ersten Segments verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Markierungsanfang einstellen** .

- 7 Ziehen Sie erneut die **Scrub-Leiste**, und zwar dieses Mal an den Punkt, an dem das Segment enden soll. Klicken Sie auf **Markierungsende einstellen** .
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis Sie alle Segmente markiert haben, die Sie beibehalten oder entfernen möchten.

Hinweis: Zum Markieren der Segmente können Sie **[F3]** und **[F4]** drücken, während Sie das Video abspielen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Auswahl umkehren**  klicken oder **[Alt+I]** drücken, um zwischen dem Markieren von Segmenten, die Sie beibehalten möchten und dem Markieren von Segmenten, die Sie entfernen möchten, zu wechseln.

Über **Schnellsuche-Intervall** können Sie ein festes Intervall zwischen Bildern festlegen und den Film unter Verwendung des festgelegten Werts durchsuchen.

- 9 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind. Die Videosegmente, die Sie beibehalten, werden dann in die Zeitachse eingefügt.

Navigations-Steuerelemente im Dialogfeld „Video mehrfach zuschneiden“



In festen Intervallen rückwärts oder vorwärts im Video navigieren. Standardmäßig bewegen Sie sich mit diesen Schaltflächen in Intervallen von jeweils 15 Sekunden vorwärts und rückwärts durch das Video.



Gibt eine Vorschau des zugeschnittenen Videos wieder.



Gibt die Videodatei wieder. Halten Sie die **[Umschalt]**-Taste gedrückt und klicken Sie dann, um nur die ausgewählten Segmente wiederzugeben.



Geht zum Start- oder Endbild des zugeschnittenen Segments.



Geht zum vorherigen/nächsten Bild im Video.



Wiederholt die Wiedergabe des Videos

Speichern zugeschnittener Clips

Wenn Sie Änderungen vornehmen (z. B. Clips mit der Funktion „Nach Szenen schneiden“ aufteilen, Clips mit der Funktion „Video mehrfach zuschneiden“ extrahieren oder Clips auf manuelle Weise zuschneiden), kommt es häufig vor, dass Sie eine dauerhafte Änderung an einem Clip vornehmen und die bearbeitete Datei speichern möchten. Corel VideoStudio Pro schützt Sie vor ungewollten Modifikationen, indem das zugeschnittene Video in einer neuen Datei gespeichert wird und die Originaldatei unverändert erhalten bleibt.

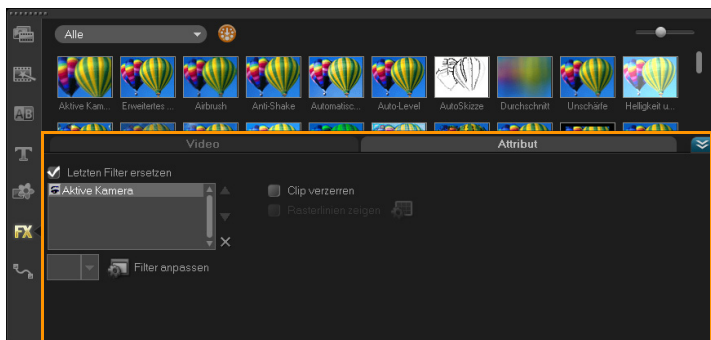
So speichern Sie einen zugeschnittenen Clip

- 1 In der Storyboardansicht, der Zeitachsenansicht oder im Archiv wählen Sie einen zugeschnittenen Clip aus.
 - Klicken Sie auf **Datei > Zugeschnittenes Video speichern**.

Die Optionenpalette unter „Schritt Bearbeiten“

Die **Optionentafel** im **Schritt Bearbeiten** ermöglicht Ihnen das Verändern der Medien, Übergänge, Titel, Grafiken, Animationen und Filter, die Sie der Zeitachse hinzufügen.

Die Elemente, die Sie in Ihrem Projekt verwenden, oder die Effekte, die Sie auf Ihre Clips anwenden, können auf der Registerkarte **Attribut** verändert oder optimiert werden.



Video: Registerkarte „Video“

- **Videodauer:** Zeigt die Dauer des ausgewählten Clips in Stunden:Minuten:Sekunden:Einzelbilder an. Sie können den ausgewählten Clip durch Änderung der Clipdauer schneiden.
- **Cliplautstärke:** Ermöglicht die Anpassung der Lautstärke des Audiosegments des Videos.
- **Ton aus:** Schalten Sie das Audiosegment Ihres Videos stumm, ohne es zu löschen.
- **Ein-/Ausblenden:** Erhöht/verringert langsam die Lautstärke eines Clips für einen weichen Übergang. Wählen Sie **Einstellungen** > **Einstellungen** > **Bearbeiten**, um die Dauer des Ein-/Ausblendens einzustellen.

- **Drehen:** Dreht den Videoclip.
- **Farbkorrektur:** Erlaubt Ihnen, Farbton, Sättigung, Helligkeit, Kontrast und Gamma des Videoclips einzustellen. Sie können auch den Weißabgleich des Video- oder Fotoclips anpassen oder automatische Farbtonanpassungen vornehmen lassen.
- **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer:** Stellen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit Ihres Clips ein und verwenden Sie Zeitraffer- und Stroboskop-Effekte.
- **Variable Geschwindigkeit:** Passen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Clips in unterschiedlichen Abständen an.
- **Video umkehren:** Spielt das Video rückwärts ab.
- **Einen Schnappschuss machen:** Speichert das aktuelle Einzelbild als eine neue Bilddatei und platziert sie im Archiv. Alle Änderungen, die an der Datei vorgenommen wurden, werden vor dem Speichern verworfen.
- **Audio trennen:** Erlaubt Ihnen, die Audiodaten von der Videodatei zu trennen und in der Kommentarspur zu platzieren
- **Nach Szenen schneiden:** Trennt eine aufgenommene DV-AVI-Datei auf Basis von Aufnahmezeit und -datum oder Änderungen im Videoinhalt (z. B. Bewegungswechsel, Kamerabewegung, Helligkeitsänderung, usw.).
- **Video mehrfach zuschneiden:** Ermöglicht es Ihnen, einzelne Abschnitte in einem Video auszuwählen und dann zu extrahieren.

Foto: Registerkarte „Foto“




- **Dauer:** Stellt die Dauer des gewählten Bildclips ein.
- **Drehen:** Dreht den Bildclip.
- **Farbkorrektur:** Erlaubt Ihnen, Farbton, Sättigung, Helligkeit, Kontrast und Gamma des Bildclips einzustellen. Sie können auch den Weißabgleich des Video- oder Bildclips anpassen oder automatische Farbtonanpassungen vornehmen lassen.


- **Herunterskalierungsoptionen:** Erlaubt Ihnen, das Seitenverhältnis eines Fotos zu ändern, wenn ein Übergang oder Effekt angewendet wird.
- **Schwenken und Zoomen:** Wendet den Effekt „Schwenken und Zoomen“ auf das aktuelle Bild an.
- **Voreinstellungen:** Bietet verschiedene Voreinstellungen für das Schwenken und Zoomen. Wählen Sie eine Voreinstellung in der Dropdown-Liste aus.
- **Anpassen:** Ermöglicht es Ihnen, die Art und Weise des Schwenkens und Zoomens im aktuellen Bild zu definieren.

Farbe: Registerkarte „Farbe“

- **Dauer:** Stellt die Dauer des gewählten Farbclips ein.
- **Farbauswahl:** Klicken Sie auf das Farbfeld, um die Farbe anzupassen.

Registerkarte „Attribut“

- **Maske & Chroma-Key:** Ermöglicht das Anwenden von Überlagerungsoptionen wie Masken, Chroma-Keys und Transparenz.
- **Ausrichtungsoptionen:** Ermöglicht das Anpassen der Objektposition im Vorschaufenster. Definieren Sie die Option über das Popup-Menü „Ausrichtungsoptionen“.
- **Letzten Filter ersetzen:** Ermöglicht es Ihnen, den zuletzt auf einen Clip angewandten Filter zu ersetzen, wenn Sie einen neuen Filter auf den Clip ziehen. Löschen Sie diese Option, wenn Sie Ihren Clips mehrere Filter hinzufügen möchten.
- **Angewandte Filter:** Listet die Videofilter auf, die auf einen Clip angewendet wurden. Klicken Sie auf  oder , um die Reihenfolge der Filter zu ändern. Klicken Sie auf , um einen Filter zu entfernen.

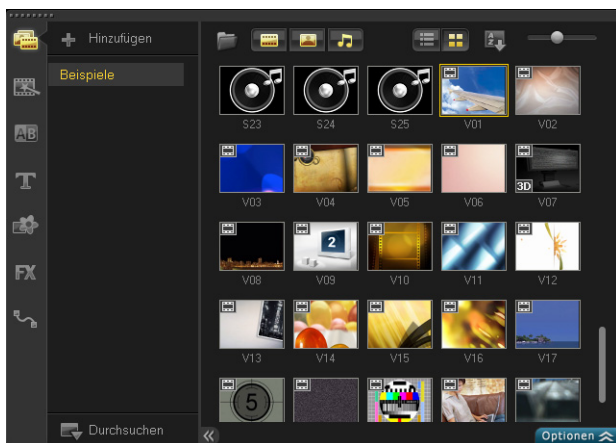
- **Voreinstellungen:** Bietet verschiedene Filtervoreinstellungen. Wählen Sie eine Voreinstellung in der Dropdown-Liste aus.
- **Filter anpassen:** Ermöglicht Ihnen die Festlegung des Filterverhaltens über den gesamten Clip.
- **Richtung/Stil:** Ermöglicht Ihnen das Festlegen der Richtung und des Stils für Einleitung und Ausleitung des Clips. Mögliche Einstellungen sind „Statisch“, „Oben/unten“, „Links/Rechts“, „Oben links/Oben rechts“ und „Unten links/Unten rechts“. Beim Stil können Sie die Richtung für Einleitung und Ausleitung des Clips definieren über: **Dauer Drehen vor Pause/Dauer des Drehens nach Pause** und **Einblendungs-/Ausblendungs-Bewegungseffekt**.
- **Clip verzerren:** Erlaubt Ihnen, die Größe und die Proportionen des Clips zu verändern.
- **Rasterlinien zeigen:** Wählen Sie diese Option, um die Rasterlinien anzuzeigen. Klicken Sie auf , um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für die Rasterlinien vornehmen können.

Vorzüge und Effekte

Video- und Fotodateien, Übergänge, Titel, Grafiken, Filter und Audiodateien sind gebräuchliche Elemente bei der Filmherstellung. Die Archivtafel bietet schnellen Zugriff auf diese Elemente. Durch Klicken auf eine Schaltfläche in der Archivtafel wird ein bestimmter Medientyp oder Effekt im Archiv angezeigt.

Medium

Das Medienarchiv zeigt eine Auswahl von Fotos, Videos und Audiodateien im Archiv. Diese Elemente können den entsprechenden Spuren hinzugefügt werden.



Unterstützte Videoformate:

Eingabe: AVI, MPEG-1, MPEG-2, HDV, AVCHD, M2T, MPEG-4, M4V, H.264, QuickTime*, Windows Media Format, MOD (JVC MOD-Dateiformat), M2TS, TOD, BDMV, 3GPP, 3GPP2, DVR-MS, FLI, FLC, FLX, SWF, DivX*, RM*, UIS, UISX, WebM

Ausgabe: DVAVI, MPEG-2, MPEG-4, H.264, QuickTime*, Windows Media Format, 3GP, 3GP2, AVCHD, BDMV, FLI, FLC, FLX, RM*, DivX*, UIS, UISX, WebM

*Zur Aktivierung dieser Option müssen Treiber installiert werden.

Unterstützte Bildformate:

Eingabe: BMP, CLP, CUR, EPS, FAX, FPX, GIF87a, IFF, IMG, JP2, JPC, JPG, MAC, MPO, PCD, PCT, PIC, PNG, PSD, PXR, RAS, SCT, SHG, TGA, TIF/TIFF, UFO, UFP, WMF, PSPImage, Camera RAW (RAW/CRW/CR2/BAY/RAF/DCR/MRW/NEF/ORF/PEF/X3F/SRF/ERF/DNG/KDC/D25/HDR/SR2/ARW/NRW/OUT/TIF/MOS/FFF), 001, DCS, DCX, ICO, MSP, PBM, PCX, PGM, PPM, SCI, WBM, WBMP

Ausgabe: BMP, JPG

Unterstützte Audioformate:

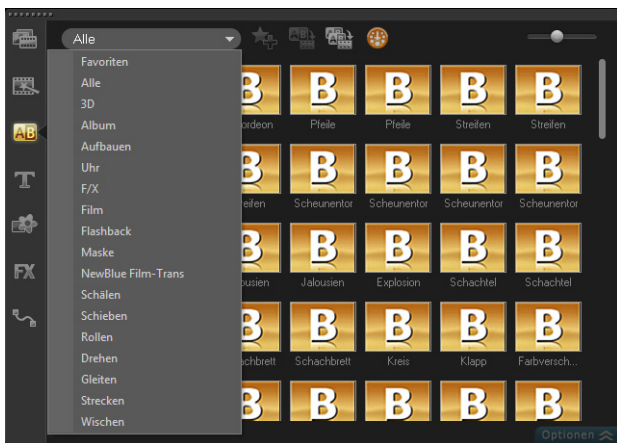
Eingabe: Dolby Digital Stereo, Dolby Digital 5.1, MP3, MPA, QuickTime, WAV, Windows Media Audio, MP4, M4A, Aiff, AU, CDA, RM, AMR, AAC, OGG

Ausgabe: Dolby Digital Stereo, Dolby Digital 5.1, M4A, OGG, WAV, WMA

Übergänge

Übergänge sorgen für gleichmäßige Wechsel im Film von einer Szene zur nächsten. Sie können auf einzelne Clips oder zwischen Clips auf allen Spuren auf der Zeitachse angewendet werden. Durch die effektive Benutzung dieser Funktion können Sie Ihrer Arbeit einen professionellen Anstrich verleihen.

Es gibt 16 Typen von Übergängen im Archiv. Für jeden Typ können Sie mit den Miniaturen einen bestimmten Voreinstellungseffekt wählen.



So fügen Sie einen Übergang hinzu

- Im **Corel VideoStudio Pro Editor** können Sie die folgenden Schritte vornehmen:
 - Klicken Sie auf **Übergänge** im Archiv und wählen Sie eine der Kategorien im Dropdown-Menü. Blättern Sie durch die Effekte im Archiv. Wählen Sie einen Effekt aus und ziehen Sie ihn auf die Zeitachse zwischen zwei Videoclips. Legen Sie den Effekt dort ab, damit er einrastet. Sie können nur jeweils einen Übergang ziehen.

- Wenn Sie doppelt auf einen Übergang im Archiv klicken, wird er automatisch in den ersten freien Übergangsplatz zwischen zwei Clips eingefügt. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um einen Übergang am nächsten Schnitt einzufügen. Wenn Sie einen Übergang in Ihrem Projekt ersetzen möchten, ziehen Sie einen neuen Übergang aus dem Archiv auf die zu ersetzende Übergangsm miniatur in der Storyboardansicht oder der Zeitachsenansicht.
- Überlagerung von zwei Clips auf der Zeitachse.

So fügen Sie einen Übergang automatisch hinzu

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** > **Einstellungen** > und klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.
- 2 Aktivieren Sie unter „Übergangseffekt“ die Option **Übergangseffekt automatisch hinzufügen**.

Der voreingestellte Übergang wird automatisch zwischen den Clips hinzugefügt.


Hinweis: Ein Standardübergang wird immer automatisch zwischen überlagernden Clips hinzugefügt, ungeachtet dessen, ob **Übergangseffekt automatisch hinzufügen in Einstellungen** aktiviert wurde.




Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um Übergänge weiter anzupassen:

- Geben Sie unter **Standarddauer des Übergangseffekts** einen Wert für den Übergang zwischen Clips in Sekunden an.
- Wählen Sie einen Übergangseffekt aus dem Dropdown-Menü **Voreingestellter Übergangseffekt**.
- Klicken Sie unter **Zufällige Effekte** auf die Schaltfläche **Anpassen** und wählen Sie Übergänge aus, die Sie in Ihrem Projekt beim Hinzufügen von Übergängen zwischen Clips verwenden möchten.

So fügen Sie einen ausgewählten Übergang allen Clips auf der Videospur hinzu

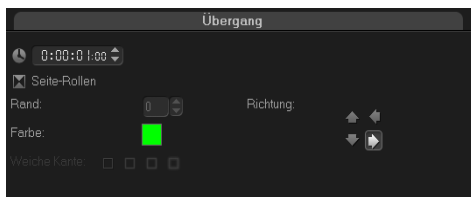
- 1 Wählen Sie die Miniatur des Übergangs.
- 2 Klicken Sie auf **Aktuellen Effekt für die Videospur anwenden**  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Übergang und wählen Sie **Aktuellen Effekt für die Videospur anwenden**.

So fügen Sie allen Clips auf der Videospur zufällige Übergänge hinzu

- Klicken Sie auf **Zufällige(n) Effekt(e) für die Videospur anwenden** .

So passen Sie einen festgelegten Übergang an

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Übergangseffekt auf der Zeitachse.
- 2 Verändern Sie die Attribute oder das Verhalten des Übergangs in der Optionentafel.




So löschen Sie einen Übergang

- Klicken Sie auf den Übergang, der entfernt werden soll und drücken Sie **[Entf]**.
- Rechtsklicken Sie auf den Übergang und wählen Sie **Löschen**.
- Ziehen Sie, um zwei Clips mit einem Übergangseffekt zu trennen.

Hinzufügen von Übergängen zu den Favoriten

Sie können Ihre bevorzugten Übergänge aus verschiedenen Kategorien zusammen im Ordner **Favoriten** speichern. Auf diese Weise können Sie ganz einfach nach den am häufigsten verwendeten Übergangseffekten suchen.

So speichern Sie einen Übergang in „Favoriten“

- 1 Wählen Sie die Miniatur des Übergangs.
- 2 Klicken Sie auf **Zu Favoriten hinzufügen** , um den Übergang der Archivliste „Favoriten“ hinzuzufügen.

Titel

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie in Minutenschnelle professionell aussehende Titel mit Spezialeffekten erstellen. Auch wenn ein Bild mehr als tausend Worte sagen kann, trägt der Text Ihrer Videoproduktion (z. B. Untertitel, Einleitung, Abspann usw.) sehr zur Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Films bei.

Titel hinzufügen

Corel VideoStudio Pro erlaubt Ihnen, Text entweder in mehreren Textfeldern oder einem einzelnen Textfeld hinzuzufügen. Wenn Sie mehrere Textfelder verwenden, erhalten Sie die Flexibilität, die unterschiedlichen Wörter Ihres Textes an beliebigen Stellen des Videobilds anzuordnen und die Reihenfolge des Textes frei zu bestimmen. Verwenden Sie ein einzelnes Textfeld, wenn Sie Vorspanne und Abspanne für Ihre Projekte erstellen möchten.

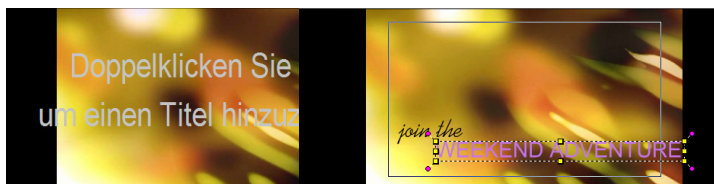
So fügen Sie mehrere Titel direkt im Vorschauenfenster hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Titel** in der Archivtafel.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Vorschauenfenster.

- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** die Option **Mehrere Titel**.
- 4 Verwenden Sie die Schaltflächen der **Navigationstafel**, um Ihren Film zu durchsuchen und das Einzelbild auszuwählen, dem Sie einen Titel hinzufügen möchten.
- 5 Doppelklicken Sie auf das Vorschaufenster, um Ihren Text einzugeben.

Klicken Sie nach der Eingabe außerhalb des Textfeldes. Wenn Sie weiteren Text eingeben möchten, doppelklicken Sie erneut auf das Vorschaufenster.

Außerdem können Sie einen voreingestellten Titel aus dem Archiv hinzufügen und den Text im Vorschaufenster ändern. Dazu ziehen Sie die Miniatur des vordefinierten Titels aus dem Archiv auf die Titelspur und ändern den Text im Vorschaufenster.



Sie können mehrere Titel zufügen und die Attribute der einzelnen Titel verändern.



Titelclips können sowohl in Titel- als auch in Video- und Überlagerungsspuren eingefügt werden.

So fügen Sie einem Projekt einen voreingestellten Titel hinzu


- 1 Klicken Sie auf **Titel** in der Archivtafel.
- 2 Ziehen Sie den vordefinierten Text auf die Titelspur und legen Sie ihn dort ab.

Hinweis: Sie können einen vordefinierten Titel ändern, indem Sie im Vorschaufenster auf den betreffenden Titel doppelklicken und neuen Text eingeben. Öffnen Sie die Optionentafel, um die Titelattribute zu bearbeiten.

Titel mit dem Untertitel-Editor hinzufügen

Mit dem Untertitel-Editor können Sie Titel zu Video- oder Audioclips hinzufügen. Fügen Sie mithilfe von Timecodes ganz einfach auf dem Bildschirm Kommentare oder Liedtexte für Musikvideos oder Untertitel mit präziser Einleitung und Ausleitung des Bildes hinzu!



So starten Sie den Untertitel-Editor

- 1 Wählen Sie auf der Zeitachse einen Video- oder Audioclip.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Untertitel-Editor** .
Das Dialogfeld **Untertitel-Editor** wird angezeigt.




Sie können das Dialogfeld „Untertitel-Editor“ auch aufrufen, indem Sie auf der Zeitachse mit der rechten Maustaste auf einen ausgewählten Video- oder Audioclip klicken und **Untertitel-Editor** wählen.

So fügen Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor manuell hinzu


- 1 Ziehen Sie im Dialogfeld **Untertitel-Editor** die Scrub-Leiste oder spielen Sie das Video bis zu der Stelle ab, an der Sie Titel hinzufügen möchten.
- 2 Verwenden Sie die Steuerelemente für die Wiedergabe oder manuelles Scrubbing und klicken Sie auf die Schaltflächen **Markierungsanfang**  und **Markierungsende** , um die Dauer der einzelnen Untertitel festzulegen.

Jedes manuell hinzugefügte Untertitel-Segment wird in der Untertitelliste angezeigt.

Hinweis: Sie können auch auf die Schaltfläche **Neuen Untertitel hinzufügen**  klicken, um ein Untertitel-Segment an der aktuellen Position der Scrub-Leiste hinzuzufügen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, während sich die Scrub-Leiste auf

einem vorhandenen Untertitel-Segment befindet, erstellt das Programm nahtlos einen Endpunkt des vorhandenen Untertitel-Segments und den Startpunkt eines neuen Untertitel-Segments.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Waveform-Ansicht** , um die Audio-Waveform des Videoclips anzuzeigen. Dies ist beim Ermitteln von Bereichen hilfreich, die signifikante Audiopegel aufweisen.

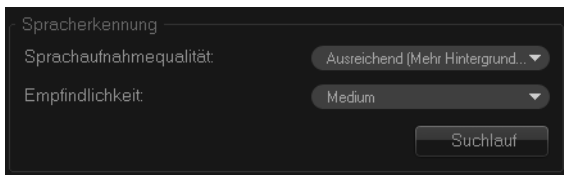
So fügen Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor automatisch hinzu

- 1 Wählen Sie im Bereich **Spracherkennung** in den Dropdown-Listen **Sprachaufnahmequalität** und **Empfindlichkeit** Einstellungen, die den Merkmalen der Audioqualität in Ihrem Video entsprechen.
- 2 Klicken Sie auf **Suchlauf**.

Das Programm erkennt Untertitel-Segmente anhand von Audiopegeln automatisch.


Die Untertitel-Segmente werden zur Untertitelliste hinzugefügt.

Hinweis: Die Spracherkennung wird nur aktiviert, wenn Ihr Videoclip Audiodaten enthält.



Bessere Spracherkennungsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Videos mit klarer Aussprache und wenig Hintergrundgeräuschen verwenden. Dieses Feature eignet sich besonders gut für Videolernprogramme, Vorträge und Videopräsentationen.

So importieren Sie Untertiteldateien mit dem Untertitel-Editor

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Untertiteldatei importieren**  und suchen Sie nach Untertiteldateien, die Sie importieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**.
Die ausgewählten Untertitel werden in der Untertitelliste angezeigt.







Alle zuvor manuell oder automatisch hinzugefügten Untertitel-Segmente werden zusammen mit den zugehörigen Eigenschaften durch die ausgewählten Untertiteldateien ersetzt.

So bearbeiten Sie Untertitel mit dem Untertitel-Editor

- 1 Klicken Sie für jeden Untertitel in der Untertitelliste auf den Standardtext, um das Textfeld zu aktivieren und den gewünschten Text einzugeben. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Textfelds, wenn Sie den Text bearbeitet haben.
Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Untertitel-Segmente.

	Start	Ende	Untertitel
1	00:00:00.03	00:00:00.16	It was a beautiful sunny morning
2	00:00:01.15	00:00:02.16	I decided to take a walk
3	00:00:03.18	00:00:05.01	And see the world...
4	00:00:06.15	00:00:07.16	
5	00:00:09.00	00:00:11.01	Neuen Untertitel hinzufügen...


- 2 Mithilfe der folgenden Optionen können Sie die Titel in Ihrem Projekt weiter anpassen:

Element	Beschreibung
	Ausgewählte Untertitel entfernen: Löscht das ausgewählte Untertitel-Segment.
	Untertitel verbinden: Führt zwei oder mehrere ausgewählte Untertitel zusammen.
	Zeitversatz: Führt Zeitversätze für die Ein- und Ausleitung von Untertitel-Segmenten ein.
	Textoptionen: Ruft ein eigenes Dialogfeld auf, in dem Sie Schriftattribute, Stil und Position von Untertiteln anpassen können.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

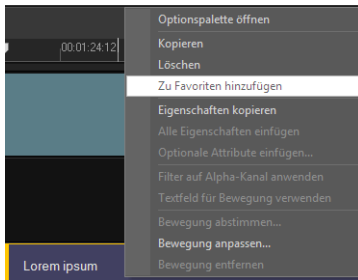
Alle Segmente in der Untertitelliste werden in der Titelspur auf der Zeitachse angezeigt.

So speichern Sie Untertiteldateien mit dem Untertitel-Editor

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Untertiteldatei exportieren**  und suchen Sie den Pfad, unter dem Sie die Untertiteldatei speichern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Speichern**.

Speichern von Titeln im Archiv unter „Favoriten“

Wenn Sie den erstellten Titel auch für andere Projekte verwenden möchten, empfiehlt es sich, diesen im Archiv unter „Favoriten“ zu speichern. Sie können einen Titel zum Speichern in das Archiv ziehen oder in der Zeitachse auf den Titel rechtsklicken und dann **Zu Favoriten hinzufügen** wählen.



Der Schutzbereich für Titel

Sie sollten Ihren Text am besten nicht über den Schutzbereich hinausreichen lassen. Der Schutzbereich für den Titel ist das weiße Rechteck auf dem Vorschaufenster. Wenn Sie den Text innerhalb des Schutzbereichs für den Titel lassen, ist sichergestellt, dass er an den Kanten nicht abgeschnitten wird.

So blenden Sie den Schutzbereich für Titel ein oder aus

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Darstellung des gesicherten Titelbereiches im Vorschaufenster**.

Bearbeiten von Titeln

So bearbeiten Sie Titel

- 1 Wählen Sie den Titelclip auf der Titelspur und klicken Sie auf das Vorschaufenster.
- 2 Ändern Sie die Eigenschaften des Titelclips, indem Sie in der Optionentafel die verschiedenen Optionen unter der Registerkarte **Bearbeiten** und **Attribut** auswählen.

So passen Sie die Dauer von Titelclips an

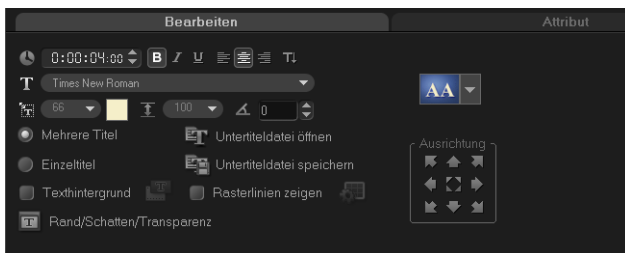
- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie die Griffe des Clips
 - Geben Sie einen Wert **Dauer** unter der Registerkarte „Bearbeiten“ ein.



Wenn Sie sehen möchten, wie der Titel auf dem darunter liegenden Videoclip aussieht, wählen Sie den Titelclip und klicken auf **Zugeschnittenen Clip wiedergeben** oder ziehen die **Scrub-Leiste**.

Ändern von Textattributen

Ändern Sie die Attribute Ihres Textes, z. B. Schriftart, -stil, -größe usw., indem Sie die verfügbaren Einstellungen auf der Registerkarte „Bearbeiten“ im Titelarchiv verwenden. Klicken Sie im Archiv auf **Titel** und navigieren Sie dann zur Registerkarte „Bearbeiten“, um die Optionen zum Ändern von Textattributen auszuwählen.




Weitere Optionen erlauben Ihnen das Einstellen von Auszeichnung und Ausrichtung, das Anwenden von **Rand**, **Schatten** und **Transparenz** und das Hinzufügen von **Texthintergrund** zu Ihrem Text.



Sie können voreingestellte Stile für Ihren Titel verwenden, indem Sie auf die Voreinstellungsschaltfläche „Titelstil“ klicken.


Ein Texthintergrund hebt den Text auf einer Ellipse, einem Rechteck mit abgerundeten Ecken, einem abgerundeten Rechteck oder einer rechteckigen Farbleiste hervor.

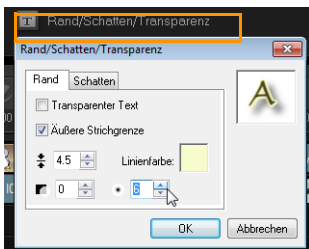
So fügen Sie einen Texthintergrund hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Texthintergrund-Attribute anpassen** , um das Dialogfeld **Texthintergrund** zu öffnen.
- 2 Wählen Sie eine deckende Hintergrundleiste oder Formen, die zum Text passen.
- 3 Wählen Sie die Farbe des Hintergrunds. Verwenden Sie eine Volltonfarbe oder einen Farbverlauf und legen Sie die Transparenz fest.



So verändern Sie die Textumrandung, die Transparenz und fügen Schatten hinzu

- Klicken Sie in der Optionenpalette auf **Rand/Schatten/Transparenz**  und legen Sie die Eigenschaften mit dem Dialogfeld **Rand/Schatten/Transparenz** fest.



So drehen Sie den Text im Vorschaufenster

- 1 Markieren Sie einen Text, um die gelben und violetten Griffe im Vorschaufenster anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie im Vorschaufenster auf einen violetten Griff und ziehen Sie diesen an die gewünschte Position.


Hinweis: Sie können auch mithilfe der Optionentafel drehen. Geben Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** einen Wert für **Gradweise drehen** an, um den Drehwinkel präzise festzulegen.

Animation anwenden

Wenden Sie mit den Textanimationswerkzeugen (z. B. Blenden, Bewegungspfad und Fallen) Bewegung auf Ihren Text an.

So wenden Sie eine Animation auf den aktuellen Text an:

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Attribut** die Option **Animation** und **Übernehmen**.

- 2 Wählen Sie die Animationskategorie in der Dropdown-Liste **Typ** und markieren Sie dann die gewünschte vordefinierte Animation im Feld unter **Typ** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Animationsattribute anpassen** , um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie Animationsattribute einstellen können.
- 4 Für einige Animationseffekte können Sie die **Griffe für die Länge der Pause** ziehen, um die Dauer der Anzeige für den Text einzustellen, nach deren Ablauf er ausgeblendet wird.



Griffe für die Länge der Pause

Titeffekte anwenden



Wenden Sie Filter auf Ihren Text an, indem Sie vordefinierte Titeffekte wie Blasen, Mosaik oder Wellenmuster verwenden. Die Titelfilter befinden sich in einer separaten **Titeffekte**-Kategorie.

So wenden Sie Titelfilter auf den aktuellen Text an

- 1 Klicken Sie auf **Filter** und wählen Sie im Dropdown-Menü der Galerie **Titeffekte**. Das Archiv zeigt die Miniaturen verschiedener Filter in der Kategorie „Titeffekte“ an.
- 2 Wählen Sie einen Clip auf der Zeitachse und dann den Titelfilter in den Miniaturen, die im **Archiv** angezeigt werden.
- 3 Ziehen Sie den Titelfilter auf die Titelspur und legen Sie ihn dort ab.
Hinweis: Standardmäßig wird ein auf einen Clip angewandter Filter durch einen neuen Filter ersetzt, der auf den Clip gezogen wird. Deaktivieren Sie auf der Registerkarte **Attribut** der

Optionentafel **Letzten Filter ersetzen**, um mehrere Filter auf einen einzelnen Titel anzuwenden.

- 4 Klicken Sie in der Optionentafel auf der Registerkarte **Attribut** auf **Filter anpassen**, um die Attribute des Titelfilters anzupassen. Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Filter ab.
- 5 Betrachten Sie mit Hilfe des Navigators eine Vorschau Ihres Clips mit angewandtem Videofilter.

Hinweis: Wenn mehr als ein Titelfilter einem Clip zugewiesen wurde, so können Sie die Anordnung der Filter ändern, indem Sie auf  oder  klicken. Das Ändern der Anordnung der Titelfilter wird unterschiedliche Auswirkungen auf Ihren Clip haben.

Grafik

Das Grafikarchiv enthält Farbclips, Objekte, Einzelbilder und Flash-Animationen.

Hinzufügen von Farbclips

Farbclips sind Volltonhintergründe. Sie können die vordefinierten Farbclips verwenden oder neue Farbclips im Archiv erstellen. Sie können Sie z. B. schwarze Farbclips als Hintergrund für Abspänne verwenden.

So wählen Sie einen Farbclip im Farbenarchiv aus:

- 1 Wählen Sie in der Archivtafel **Grafik** und dann aus der Dropdown-Liste des Archivs **Farbe**.
- 2 Wählen Sie eine der im Archiv angezeigten Farben aus und ziehen Sie sie auf die Video- oder die Überlagerungspur.
- 3 Um eine weitere Farbe hinzuzufügen, die nicht im Archiv enthalten ist, klicken Sie neben der Farbauswahl auf das Farbfeld. Hier können Sie entweder aus der Corel-Farbauswahl oder aus der Windows-Farbauswahl eine Farbe auswählen.



- 4 Stellen Sie die **Dauer** des Farbclips in der Optionenpalette ein.

Hinzufügen von Objekten oder Bildern

Fügen Sie Ihren Videos dekorative Objekte oder Rahmen in Form von Überlagerungsclips hinzu.

So fügen Sie ein Objekt oder ein Bild hinzu

- 1 Wählen Sie im Archiv **Grafik** aus.
- 2 Aus dem Dropdown-Menü können Sie wählen, ob Sie ein **Objekt** oder einen **Rahmen** hinzufügen möchten.
- 3 Wählen Sie ein Objekt oder Bild und ziehen Sie es auf die **Überlagerungsspur** auf der **Zeitachse**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Attribut**, um die Größe des Objekts oder Bildes und dessen Position zu verändern.

Hinweis: Sie ändern die Größe eines voreingestellten Objekts durch Doppelklicken darauf im Vorschaufenster und Ziehen der gelben Griffe.



Objekt

Rahmen

Hinzufügen von Flash-Animationen

Machen Sie Ihre Videos noch lebhafter, indem Sie ihnen Flash-Animationen als Überlagerungsclips hinzufügen.

So fügen Sie eine Flash-Animation hinzu

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste des **Grafikarchivs Flash-Animation** aus.
- 2 Wählen Sie eine Flash-Animation und ziehen Sie sie auf die **Überlagerungsspur**.
- 3 Klicken Sie auf **Optionen**.
- 4 Passen Sie auf der Registerkarte **Attribut** Ihre Flash-Animation an.



Anpassen von Objekten, Bildern und Animationen

Verwenden Sie die unterschiedlichen Optionen, die auf den Registerkarten **Bearbeiten** und **Attribut** zur Verfügung stehen, um Ihr Objekt und Ihr Bild frei zu definieren. Sie können Animation hinzufügen, Transparenz anwenden, Objekt- oder Bildgröße ändern usw.

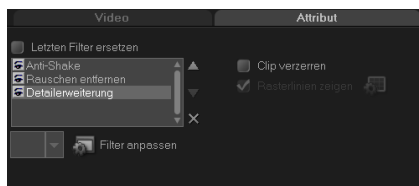
Filter

Videofilter sind Effekte, die Sie auf Ihre Clips anwenden können, um ihren Stil oder ihr Erscheinungsbild zu ändern. Filter können kreativ genutzt werden, um Ihre Clips zu verbessern, oder sie können Fehler in Ihrem Video korrigieren. Sie können beispielsweise einen Clip wie ein Gemälde aussehen lassen oder seinen Farbgleich verbessern.

Filter können allein oder in Kombination für die Video-, Überlagerungs-, Titel- und Audiospur verwendet werden.

So wenden Sie einen Videofilter auf ein Foto oder einen Videoclip in der Videospur an

- 1 Klicken Sie auf **Filter** im Archiv, um die Miniaturen der verschiedenen Beispielfilter anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie einen Clip auf der Zeitachse und dann den Videofilter in den Miniaturen, die im **Archiv** angezeigt werden.
- 3 Ziehen Sie den Videofilter auf die Videospur und legen Sie ihn dort ab.





- 4 Klicken Sie in der Optionentafel auf der Registerkarte **Attribut** auf **Filter anpassen**, um die Attribute des Videofilters anzupassen. Die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Filter ab.
- 5 Betrachten Sie mit Hilfe des Navigators eine Vorschau Ihres Clips mit angewandtem Videofilter.

Anwenden mehrerer Filter

Standardmäßig wird ein auf einen Clip angewandter Filter durch einen neuen Filter ersetzt, der auf den Clip gezogen wird. Deaktivieren Sie die Option **Letzten Filter ersetzen**, wenn Sie mehrere Filter auf einen einzelnen Clip anwenden möchten. Corel VideoStudio Pro ermöglicht Ihnen das Anwenden von maximal fünf Filtern auf einen einzelnen Videoclip.

Durch Umschalten der Ansicht können Sie den Filter wählen, der in der Vorschau angezeigt wird. Für den Fall, dass Sie sich entscheiden, Ihr Projekt zu rendern, werden nur aktivierte Filter für Ihren Film verwendet.

Wenn mehr als ein Videofilter einem Clip zugewiesen wurde, so können Sie die Reihenfolge der Filter ändern, indem Sie auf  oder  klicken. Das Ändern der Videofilterreihenfolge hat unterschiedliche Auswirkungen auf Ihren Clip.

Schlüsselbildeinstellungen

Corel VideoStudio Pro erlaubt es Ihnen, Videofilter auf verschiedene Weisen auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Eine Möglichkeit ist das Hinzufügen von Schlüsselbildern zu Ihren Clips. Mit Schlüsselbildern legen Sie ein unterschiedliches Attribut oder Verhalten für Ihren Videofilter fest. So können Sie flexibel angeben, wie Ihr Filter an jedem einzelnen Punkt im Clip aussieht und die Intensität eines Effektes über die Zeit variieren.

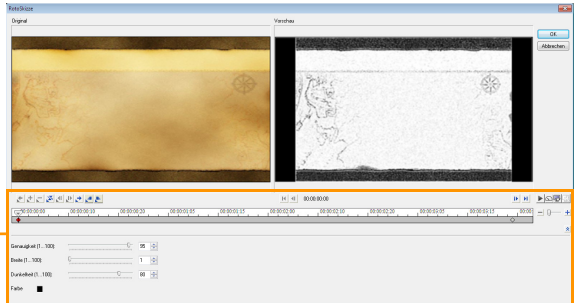
So definieren Sie Schlüsselbilder in Ihren Clips

- 1 Ziehen Sie einen Videofilter aus dem Archiv auf die Zeitachse.
- 2 Klicken Sie auf **Filter anpassen**. Das Dialogfeld für den Videofilter erscheint.


Hinweis: Die verfügbaren Einstellungen unterscheiden sich je nach Videofilter.


- 3 Ziehen Sie in **Schlüsselbild-Steuerelemente** die **Scrub-Leiste** oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um zu dem Bild zu navigieren, in dem Sie die Attribute Ihres Videofilters verändern möchten.




Schlüsselbild-
Steuerelemente









Hinweis: Sie können das Mausrad verwenden, um die Zeitachse zu vergrößern oder zu verkleinern, damit Sie Schlüsselbilder präzise einfügen können.

- 4 Klicken Sie auf **Schlüsselbild hinzufügen** , um dieses Bild zum Schlüsselbild zu machen. Sie können die Videofiltereinstellungen für dieses spezielle Bild verändern.

Hinweis: Eine Markierung mit der Form eines Diamanten  auf der Zeitachse zeigt an, dass ein Bild das Schlüsselbild im Clip ist.

- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um Ihrem Clip weitere Schlüsselbilder hinzuzufügen.
- 6 Verwenden Sie die Zeitachsen-Steuerelemente, um zu einem Schlüsselbild im Clip zu gelangen oder es zu bearbeiten.
 - Um ein Schlüsselbild zu löschen, klicken Sie auf **Schlüsselbild entfernen** .
 - Klicken Sie auf **Schlüsselbilder umkehren** , um die Abfolge der Schlüsselbilder auf der Zeitachse umzukehren, so dass die Abfolge mit dem letzten Schlüsselbild startet und mit dem ersten endet.
 - Um zum nächsten Schlüsselbild zu gelangen, klicken Sie auf **Zum nächsten Schlüsselbild gehen** .

- Um zu dem Schlüsselbild vor dem gerade ausgewählten zu gelangen, klicken Sie auf **Zum vorherigen Schlüsselbild gehen** .
- 7 Klicken Sie auf **Einblenden**  und **Ausblenden** , um entsprechende Punkte in Ihrem Filter festzulegen.
 - 8 Passen Sie die Videofiltereinstellungen Ihren Vorstellungen an.
 - 9 Betrachten Sie die gemachten Änderungen, indem Sie im Vorschauenfenster des Dialogfelds auf **Wiedergabe**  klicken.
 - 10 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
Hinweis: Sie können den Clip mit aktiviertem Videofilter im Vorschauenfenster oder auf einem externen Gerät (z. B. TV-Monitor oder DV-Camcorder) betrachten.
Klicken Sie auf  und dann auf , um das Dialogfeld **Wiedergabeoptionen-Vorschau** zu öffnen, in dem Sie das Anzeigegerät wählen können.

Audio

Ton ist für Erfolg Ihrer Videoproduktion entscheidend. Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Ihrem Projekt sowohl gesprochene Kommentare als auch Musik hinzufügen.

Die Audiofunktion in Corel VideoStudio Pro besteht aus zwei Spuren: **Kommentar** und **Musik**. Fügen Sie Ihre gesprochenen Kommentare in die **Kommentarspur** und Ihre Hintergrundmusik oder Toneffekte in die **Musikspur** ein.

Weitere Informationen zur Verwendung von Audiodateien erhalten Sie unter **Hinzufügen von Audiodateien**, **Begleitkommentar hinzufügen** und **Hinzufügen von Hintergrundmusik**.

Kopieren und Einfügen von Clipattributen

Sie können die Attribute eines Clips verwenden und einem anderen Clip in Ihrem Filmprojekt zuweisen. Wenn Sie mit Audiodaten arbeiten, können Sie Filter für die Audioclips auf der Optionentafel **Musik und Stimme** im **Schritt Bearbeiten** hinzufügen.

So kopieren Sie Clipattribute und fügen diese ein

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Quellclip und wählen Sie **Eigenschaften kopieren**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zielclip und wählen Sie **Alle Eigenschaften einfügen**.



Sie können auch festlegen, die Attribute in einen anderen Medienclip einzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zielclip und wählen Sie **Optionale Attribute einfügen**. Wählen Sie die Attribute, die Sie in den Zielclip einfügen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Schnappschüsse unter „Schritt Bearbeiten“


Sie können im **Schritt Bearbeiten** einen Schnappschuss machen. Wählen Sie dazu ein einzelnes Bild auf der Zeitachse aus und speichern Sie es als Bilddatei.

So nehmen Sie Fotos auf

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Einstellungen > Aufnahme**.
Wählen Sie **Bitmap** oder **JPEG** als **Schnappschussformat**.
Hinweis: Wenn Sie **JPEG** auswählen, können Sie auch die **Schnappschussqualität** definieren.
- 2 Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Markieren Sie einen Videoclip im Projekt.

- Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem Bild, das Sie aufnehmen möchten.
- Klicken Sie auf **Bearbeiten > Einen Schnappschuss machen**. Der Schnappschuss wird dem Archiv automatisch hinzugefügt und in Ihrem Arbeitsordner gespeichert.

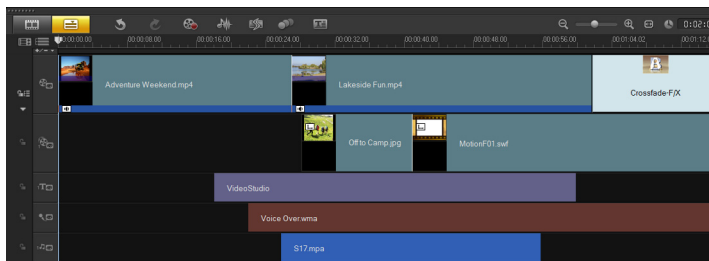


Sie können auch Schnappschüsse der aktuellen Position der Scrub-Leiste erstellen. Wählen Sie dazu unter  **Aufnahme-/Aufzeichnungsoption** die Option **Schnappschuss** aus.

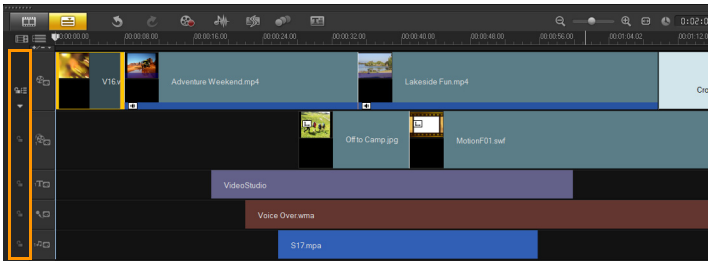
Wellenbearbeitung

Wellenbearbeitung ermöglicht es Ihnen, Clips einzufügen oder zu entfernen, wobei andere Clips (einschließlich Freiräume) automatisch verschoben werden, um Platz auf der Zeitachse zu schaffen. Die Wellenbearbeitung beginnt nach dem Einfügepunkt. Verwenden Sie diesen Modus, um die ursprüngliche Synchronisation der Spuren beizubehalten, wenn Sie zusätzliche Clips einfügen.

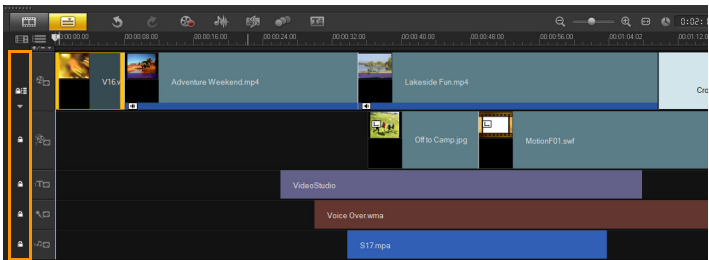
Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie möchten, dass andere Titel oder Spuren zusammen im Video abgespielt werden. Dies macht das Bearbeiten noch effizienter, da alle Spuren synchron bleiben und die Videospur als Referenz nutzen.



Originalzeitachse



Die Zeitachse nach Einfügen eines Clips auf der Videospur, wenn die Wellenbearbeitung deaktiviert wurde. Nur die Clips auf der Videospur werden verschoben, wenn ein neuer Clip eingefügt wird.



Die Zeitachse nach Einfügen eines Clips auf der Videospur, wenn für einige Spuren die Wellenbearbeitung aktiviert wurde. Clips auf Spuren mit aktivierter Wellenbearbeitung verschieben sich, wenn ein neuer Clip eingefügt wurde, um die ursprüngliche Synchronisation beizubehalten.

So fügen Sie Clips im Modus „Wellenbearbeitung“ ein

- 1 Klicken Sie auf **Wellenbearbeitung aktivieren/deaktivieren**, um die Tafel zu aktivieren und wählen Sie dann das Feld für jede Spur, auf die Sie die Wellenbearbeitung anwenden möchten.
- 2 Verschieben Sie den Clip, der aus dem Archiv eingefügt werden soll, an die gewünschte Position auf der Zeitachse. Sobald sich der neue Clip an seinem Platz befindet, werden alle Clips, auf die die

Wellenbearbeitung angewendet wurde, entsprechend verschoben, während ihre relativen Spurpositionen zueinander beibehalten bleiben.

Hinweis: Wellenbearbeitung funktioniert auch, wenn Clips entfernt werden.

Aktivieren und Deaktivieren von Spuren

Sie können Spuren bei der Wiedergabe oder beim Rendern des Videos ein- bzw. ausblenden. Außerdem können Sie den Effekt jeder Spur in einem Projekt sehen, ohne Medienclips immer wieder zu löschen oder neu zu importieren.



Das Auge auf den Spurschaltflächen gibt den Status jeder Spur an. Ist die Spur aktiviert, wird ein offenes Auge angezeigt. Ist sie deaktiviert, wird das geschlossene Auge angezeigt und die ausgewählte Spur ist ausgegraut.



So aktivieren Sie Spuren

- Klicken Sie auf die **Spurschaltfläche** der Spur, die eingeblendet werden soll.

Die Spur wird eingeblendet und angezeigt, wenn Sie das Projekt rendern oder wiedergeben.

So deaktivieren Sie Spuren

- Klicken Sie auf die **Spurschaltfläche** der Spur, die ausgeblendet werden soll.

Die Spur wird ausgeblendet, wenn Sie das Projekt rendern oder wiedergeben.

Bearbeitung mit Smart-Proxy

Diese Funktion ermöglicht vor allem eine effizientere Bearbeitung, wenn man mit großen, hochauflösenden Videodateien arbeitet.

Wenn Sie Ihr Projekt bearbeiten und in der Vorschau anzeigen, werden Proxy-Dateien als Ersatz für die großen Videoquelldateien verwendet. Diese Funktion eignet sich besonders für die Bearbeitung von Videos, die in HD aufgenommen wurden und deren Bearbeitung die Ressourcen Ihres Computers stark beanspruchen kann. Dagegen werden die Originalvideoquelldateien verwendet, wenn Sie eine Videodatei rendern.

Proxydateien sind Arbeitskopien von Videodateien mit geringerer Auflösung. Die Auflösung bzw. die Komprimierungsbitrate wird reduziert, um das Bearbeiten hochauflösender Dateien (z. B. HDV und AVCHD) zu beschleunigen. Proxydateien sind quellenbezogen und nicht projektbezogen. Daher können Proxydateien in unterschiedlichen Projekten eingesetzt werden. Smart-Proxy kann auch für andere Videodateiformate verwendet werden und ist nicht auf HD-Dateien beschränkt.

So aktivieren Sie die Erstellung von Proxydateien

- Klicken Sie auf **Einstellungen > Smart-Proxy-Manager > Smart-Proxy aktivieren**.

Hinweis: Die Smart-Proxy-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn die Hardware des Computers die Funktion unterstützt. Sie können jedoch jederzeit die Erstellung von Proxies erzwingen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere Dateien auf der Zeitachse klicken und **Smart-Proxy-Datei erstellen** wählen.

So richten Sie die Umgebung ein, wenn Smart-Proxy-Dateien erstellt werden

- 1 Wählen Sie **Einstellungen > Smart-Proxy-Manager > Einstellungen**.
- 2 Auf der Registerkarte **Leistung** des Dialogfelds „Einstellungen“ können Sie die Smart-Proxy-Einstellungen anpassen.



Der **Smart-Proxy-Dateimanager** listet die Quell- und die Proxydateien auf. Sie können diesen Manager verwenden, um Proxydateien zu löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

Der **Smart-Proxy-Warteschlangenmanager** zeigt die Dateien an, für die Proxies generiert werden.

Im Falle von HDV- und AVCHD-Dateien wird Smart-Proxy automatisch während der Aufnahme und der Verwendung dieser Dateien in Ihrem Projekt aktiviert.

Nach der Aktivierung von Smart-Proxy werden Proxydateien automatisch erstellt und in Ihrem Projekt verwendet, wenn Sie Videodateien in die Zeitachse einfügen.

So zeigen Sie die Liste der Videodateien an, die als Proxydateien erstellt werden sollen

- 1 Navigieren Sie zu **Einstellungen > Smart-Proxy-Manager > Smart-Proxy-Warteschlangenmanager**.
- 2 Wählen Sie die Dateien aus, die Sie in Ihre Warteschlange einfügen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Umwandeln mehrerer Dateien

Mit der Funktion „Stapelumwandlung“ können Sie eine große Zahl von Dateien nacheinander in ein anderes Format umwandeln.

So führen Sie eine Stapelumwandlung durch

- 1 Klicken Sie auf **Datei > Stapelumwandlung**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie die Dateien aus, die Sie umwandeln möchten.
- 3 Wählen Sie unter **Speichern in Ordner** einen Ausgabeordner aus.

- 4 Wählen Sie unter **Dateityp** den gewünschten Ausgabetyt aus.
- 5 Klicken Sie auf **Umwandeln**.

Das Resultat wird im Dialogfeld **Aufgaben-Bericht** angezeigt. Klicken Sie zur Fertigstellung auf **OK**.

Verbessern von Clips

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie die Darstellung eines Video- oder Bildclips verbessern, indem Sie die aktuellen Eigenschaften wie die Farbeinstellungen unter **Farbkorrektur** anpassen.

Einstellen von Farbe und Helligkeit

Stellen Sie die Farbe und Helligkeit von Bildern und Videos auf der Zeitachse ein, indem Sie auf **Farbkorrektur** in der Optionenpalette klicken.

So stellen Sie Farbe und Helligkeit ein

- 1 Markieren Sie auf der Zeitachse den Video- oder Bildclip, der verbessert werden soll.
- 2 Ziehen Sie die Schieberegler, um **Farbton**, **Sättigung**, **Helligkeit**, **Kontrast** oder **Gamma** des Clips einzustellen.
- 3 Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.
Hinweis: Doppelklicken Sie auf einen Schieberegler, um die ursprünglichen Farbeinstellungen des Clips wiederherzustellen.

Einstellen des Weißabgleichs

Durch den Weißabgleich wird die natürliche Farbtemperatur eines Bilds wiederhergestellt, indem unerwünschte Farbmischungen, die ihre Ursache in problematischen Lichtquellen und falschen Kameraeinstellungen haben, entfernt werden.

So kann es z. B. vorkommen, dass ein von Glühlampen beleuchtetes Objekt in einem Bild- oder Videoclip zu rot oder gelb erscheint. Zur Erzielung eines natürlichen Erscheinungsbilds müssen Sie einen Referenzpunkt im Bild festlegen, der die Farbe Weiß repräsentiert. In Corel VideoStudio Pro stehen verschiedene Optionen für die Wahl des Weißpunkts zur Verfügung:

- **Automatisch:** Hiermit wird automatisch ein Weißpunkt gewählt, der gut auf die Gesamtfarbe des Bilds abgestimmt ist.
- **Farbe auswählen:** Hiermit können Sie den Weißpunkt im Bild manuell wählen. Wählen Sie mit dem Pipettenwerkzeug einen Referenzbereich, der weiß oder neutral grau sein sollte.
- **Voreinstellungen für den Weißabgleich:** Hiermit wird der Weißpunkt automatisch je nach Lichtverhältnissen oder Szenarium gewählt.
- **Temperatur:** Hiermit können Sie die Farbtemperatur von Lichtquellen in Kelvin (K) angeben. Niedrigere Werte entsprechen dabei Szenarien wie „Glühbirne“, „Neonlicht“ und „Tageslicht“, wohingegen „Wolke“, „Schatten“ und „Bedeckt“ eine hohe Farbtemperatur aufweisen.

So stellen Sie den Weißabgleich ein

- 1 Markieren Sie auf der Zeitachse oder im Archiv ein Video oder ein Bild.
- 2 Klicken Sie in der Optionenpalette „Schritt Bearbeiten“ auf der Registerkarte **Video** oder **Foto** auf **Farbkorrektur**.
- 3 Markieren Sie das Optionsfeld **Weißabgleich**.
- 4 Legen Sie fest, wie Sie den Weißpunkt bestimmen möchten. Wählen Sie unter den verschiedenen Optionen (**Automatisch**, **Farbe auswählen**, **Voreinstellungen für den Weißabgleich** oder **Temperatur**).



- 5 Wählen Sie bei Auswahl von **Farbe auswählen** die Option **Vorschau**, um in der Optionentafel einen Vorschaubereich anzuzeigen.
- 6 Wenn Sie den Cursor auf den Vorschaubereich ziehen, ändert er sich in ein Pipettensymbol.
- 7 Klicken Sie, um einen Referenzpunkt im Bild festzulegen, der die Farbe Weiß repräsentiert.
- 8 Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.

Hinweis: Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste **Weißabgleich**, um weitere Optionen für die Farbeinstellung anzuzeigen. Wählen Sie als Farbintensität **Lebendige Farbe** oder **Normale Farbe**. Bei der Empfindlichkeit des Weißabgleichs können Sie eine der folgenden Optionen wählen: **Schwächer**, **Normal** und **Kräftiger**.

Einstellen von Farbtönen

So passen Sie die Tonqualität Ihres Videos oder Bildclips an

- Klicken Sie in der Optionenpalette unter „Schritt Bearbeiten“ auf **Farbkorrektur** und wählen Sie **Automatische Tonanpassung**.
Hinweis: Sie können für den Clip **Sehr hell**, **Heller**, **Normal**, **Dunkler** oder **Sehr dunkel** angeben, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil **Automatische Tonanpassung** klicken.

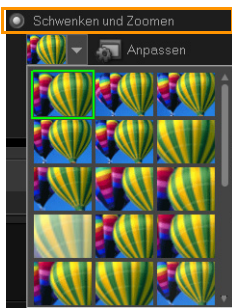
Anwenden des Schwenk- und Zoom-Effekts

Schwenken und Zoomen wird auf Fotos angewendet und simuliert das Schwenken und Zoomen einer Videokamera. Dies wird auch als „Ken-Burns-Effekt“ bezeichnet.

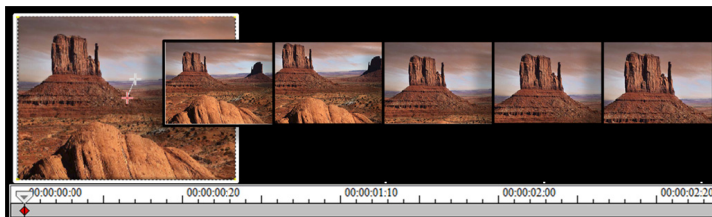
So wenden Sie den Schwenk- und Zoom-Effekt auf Fotos an

- Rechtsklicken Sie auf das Foto in der Zeitachse und wählen Sie **Automatisches Schwenken und Zoomen**.


Hinweis: Sie können das Schwenken und Zoomen auch auf ein Foto anwenden, indem Sie in der Optionentafel auf der Registerkarte **Foto** auf **Schwenken und Zoomen** klicken.



Sie können einen Schwenk- und Zoom-Effekt auch anpassen. Das Verfahren unten zeigt ein Beispiel für das Vergrößern eines Objektes und dann für das Schwenken und Verkleinern, um das gesamte Bild zu zeigen.



So passen Sie den Schwenk- und Zoom-Effekt an

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Foto** die Option **Anpassen** unter **Schwenken und Zoomen**.
- 2 Im Dialogfeld **Schwenken und Zoomen** kennzeichnet das Fadenkreuz  im Originalfenster die Schlüsselbilder im Bildclip, deren Einstellungen angepasst werden können, um den Schwenk- und Zoom-Effekt zu erzeugen.
- 3 Ziehen Sie das **Start**-Schlüsselbild, das im Bildfenster durch ein Fadenkreuz repräsentiert wird, auf den Bereich, mit dem Sie sich befassen wollen.



Bild



Vorschau

- 4 Vergrößern Sie den Bereich, indem Sie das Markierungsfeld minimieren oder den Wert für **Vergrößerungsverhältnis** erhöhen.



Original



Vorschau


- 5 Ziehen Sie das Fadenkreuz des **Ende**-Schlüsselbilds auf den gewünschten Endpunkt.



Original




Vorschau

- 6 Klicken Sie auf **Wiedergabe** , um eine Vorschau des Effekts zu sehen.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um den Effekt auf das Bild anzuwenden.

Mit zusätzlichen Optionen im Dialogfeld „Schwenken und Zoomen“ können Sie diesen Effekt weiter anpassen. Klicken Sie auf die **Anker**-Felder, um das Markierungsfeld an feste Positionen im Originalfenster zu verschieben.



Wenn Sie einen festen Bereich vergrößern oder verkleinern möchten, ohne das Bild zu schwenken, wählen Sie **Kein Schwenken**.

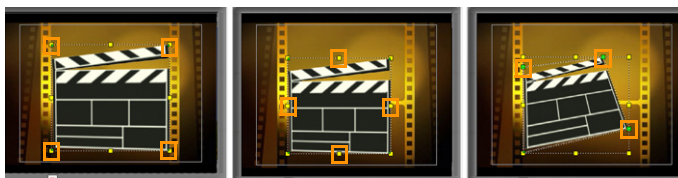
Wenn Sie einen Einblenden-/Ausblenden-Effekt anwenden möchten, erhöhen Sie die **Transparenz**. Das Bild wird in die **Hintergrundfarbe** überblendet. Klicken Sie auf das Farbfeld, um eine Hintergrundfarbe auszuwählen, oder verwenden Sie , um eine Farbe im Bildfenster auszuwählen.



Verzerren und Vergrößern/Verkleinern von Clips

So ändern Sie die Größe eines Clips oder verzerren ihn:

- 1 Markieren Sie einen Clip in der Videospur und wählen Sie dann die Registerkarte **Attribut** in der Optionentafel.
- 2 Markieren Sie das Optionsfeld **Clip verzerren**. Die gelben Griffe erscheinen. Gehen Sie wie folgt vor:
 - Ziehen Sie die gelben Griffe an den Ecken, um die Größe des Clips proportional zu ändern (A).
 - Ziehen Sie die gelben Griffe an den Seiten, um die Größe zu ändern, ohne dass die Proportionen beibehalten werden (B).
 - Ziehen Sie die grünen Griffe an den Ecken, um den Clip schräg zu stellen (C).



A

B

C

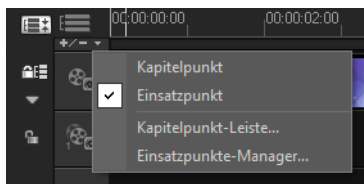
Hinzufügen von Cues und Kapiteln

Wenn Sie Einsatzpunkte und Kapitel hinzufügen, erleichtert dies die Navigation im Projekt und ermöglicht das Platzieren von Kommentaren auf Ihrer Zeitachse. Diese Einsatzpunkt- und Kapitelmarkierungen werden hauptsächlich als Projekthilfen oder Disk-Menü-Kapitel und interaktive Links in HTML5-Projekten verwendet.

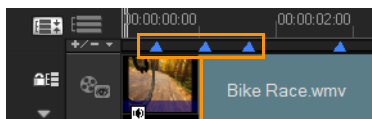
Einsatzpunkte dienen als Markierungen, die das Anordnen von Medienclips in einem Projekt erleichtern. Kapitelpunkte geben Disk-Menü-Kapitel oder Hyperlinks an.

So fügen Sie einem Projekt Cues hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Kapitel-/Cue-Menü**.

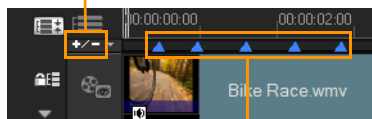


- 2 Klicken Sie auf **Einsatzpunkt**.
- 3 Ziehen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Einsatzpunkt hinzufügen möchten und klicken Sie auf die Leiste unter dem Zeitachsenlineal. Beachten Sie, dass ein blaues Pfeilsymbol hinzugefügt wird.



Einsatzpunkte

Einsatzpunkt hinzufügen/entfernen



Einsatzpunkte

- 4 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Einsatzpunkte hinzuzufügen.

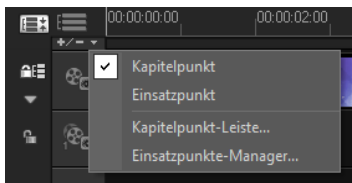
Hinweis: Sie können zum Hinzufügen von Einsatzpunkten auch den **Einsatzpunkte-Manager** verwenden. Wählen Sie **Hinzufügen** und geben Sie den Timecode und Namen des Einsatzpunkts an, um diesen problemlos identifizieren zu können. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Schließen**.



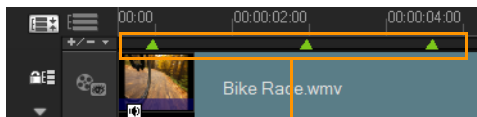
Sie können einen Einsatzpunkt auch hinzufügen, indem Sie den Schieberegler der Zeitachse an die gewünschte Position des Einsatzpunktes in Ihrem Projekt ziehen und auf **Einsatzpunkt hinzufügen/entfernen** klicken.

So fügen Sie Kapitel hinzu:

- 1 Wählen Sie im **Kapitel-/Cue-Menü** die Option **Kapitelpunkt** aus.



- 2 Ziehen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Kapitelpunkt hinzufügen möchten und klicken Sie auf die Leiste unter dem Zeitachsenlineal. Beachten Sie, dass ein grünes Pfeilsymbol angezeigt wird, um Kapitelpunkte im Film anzuzeigen.



Kapitelpunkte

- 3 Klicken Sie zum Bearbeiten eines Kapitels auf einen Kapitelpunkt und ziehen Sie diesen an eine neue Position.
- 4 Zum Umbenennen eines Kapitels doppelklicken Sie auf einen Kapitelpunkt und geben einen neuen Kapitelnamen ein. Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie Kapitel- und Einsatzpunkte entfernen möchten, ziehen Sie die Marker an einen Punkt außerhalb des Zeitachsenlineals und lassen Sie die Maustaste los. Sie können

auch das Zeitachsenlineal zu einem Kapitel- oder Einsatzpunkt ziehen und dann auf **Kapitelpunkt hinzufügen/entfernen** oder **Einsatzpunkt hinzufügen/entfernen** klicken.



Sie können auch den Schieberegler der Zeitachse an die gewünschte Position des Kapitelpunkts im Projekt ziehen. Klicken Sie auf **Kapitelpunkt hinzufügen/entfernen**.

Arbeiten mit Überlagerungen

Eine weitere Funktion im „Schritt Bearbeiten“ ist das Anwenden von Überlagerungseffekten. Das erlaubt es Ihnen, Überlagerungsclips, die mit den Videos in der Videospur verknüpft werden, hinzuzufügen. Sie können einen Überlagerungsclip auch verwenden, um einen Bild-in-Bild-Effekt zu erzeugen oder eine sogenannte Bauchbinde einzufügen, das Ihre Filmproduktion professioneller aussehen lässt. Die Überlagerungsspuren werden außerdem verwendet, um ein Video einzufügen, dabei aber weiter die Audiodaten von der Hauptspur zu verwenden.

Wenn Sie Überlagerungsclips mit transparenten Hintergründen verwenden möchten, können Sie eine 32-Bit-Alpha-Kanal-AVI-Video-Datei oder eine Bilddatei mit Alpha-Kanal erstellen. Sie können Programme wie Corel PaintShop Pro und CorelDRAW verwenden, um diese Video- und Bilddateien zu erstellen.



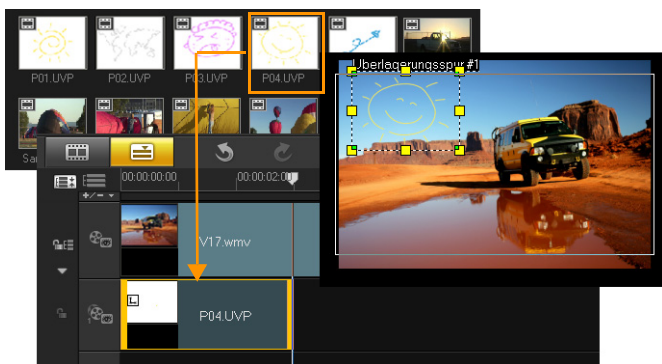
Stattdessen können Sie auch die Funktion „Maske & Chroma-Key“ von Corel VideoStudio Pro verwenden, um eine bestimmte Farbe in einem Bild transparent zu machen.

Hinzufügen von Clips zur Überlagerungsspur

Ziehen Sie Mediendateien auf die Überlagerungsspur in der Zeitachse, um sie Ihrem Projekt als Überlagerungsclips hinzuzufügen.

So fügen Sie einen Clip auf der Überlagerungsspur hinzu

- 1 Wählen Sie im Archiv den Medienordner, der den Überlagerungsclip enthält, den Sie Ihrem Projekt hinzufügen möchten.
- 2 Ziehen Sie die Mediendatei aus dem **Archiv** auf die **Überlagerungsspur** der Zeitachse.



Hinweis: Sie können auch Farbclips als Überlagerungsclips verwenden. Weitere Informationen dazu, wie Sie weitere Spuren hinzufügen, finden Sie unter „Mehrere Spuren hinzufügen und austauschen“ auf Seite 128.

- 3 Um den Überlagerungsclip anzupassen, klicken Sie auf die Registerkarte **Attribut**. Der Überlagerungsclip wird auf die vordefinierte Größe gebracht und in der Mitte positioniert. Verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte **Attribut**, um

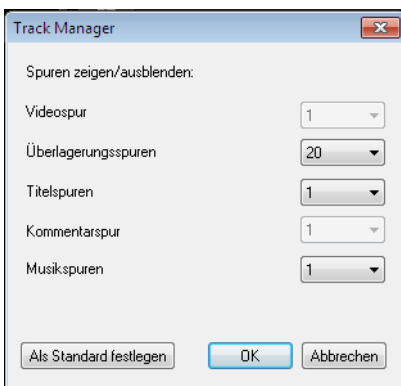
dem Überlagerungsclip Richtung/Stil zuzuweisen, Filter hinzuzufügen, die Größe des Clips zu ändern, ihn neu zu positionieren und andere Aktionen auszuführen.

Mehrere Spuren hinzufügen und austauschen

Sie haben die Möglichkeit, Mediendateien auf mehr als einer Überlagerungsspur hinzuzufügen, um die Wirkung im Film zu erhöhen. Sie können Überlagerungsspuren in Ihrem Projekt ein- oder ausblenden oder austauschen.

So fügen Sie mehrere Spuren hinzu

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Track Manager**.
- 2 Legen Sie in der Dropdown-Liste für jede Spur die Anzahl an Spuren fest, die Sie anzeigen möchten.



Klicken Sie auf „Als Standard festlegen“, um aktuelle Einstellungen für alle neuen Projekte als Standard festzulegen.




Sie können bis zu einer Videospur, 20 Überlagerungsspuren, zwei Titelspuren, einer Kommentarspur und drei Musikspuren hinzufügen.

In einem HTML5-Projekt können Sie bis zu drei Hintergrundspuren, 18 Überlagerungsspuren, zwei Titelspuren, einer Kommentarspur und drei Musikspuren hinzufügen.

So tauschen Sie Spuren aus

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche

„Überlagerungsspur“  und wählen Sie **Spuren austauschen**.

- 2 Wählen Sie die entsprechende Überlagerungsspur, die Sie austauschen möchten.

Alle Medien in den ausgewählten Überlagerungsspuren werden ausgetauscht.



Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn Sie an Projekten mit mehreren Überlagerungsspuren arbeiten.


Arbeiten mit Überlagerungsclips

Wenn Sie mehrere Überlagerungsspuren hinzufügen, können Sie Ihren Film noch kreativer bearbeiten. Sie können Clips über ein Hintergrundvideo legen, wobei Teile der Überlagerung transparent sind, oder Ihrem Video Objekte und Rahmen hinzufügen. Wenn Sie wissen, wie Sie Überlagerungsclips und -spuren einsetzen können, können Sie ganz problemlos verschiedene Effekte in Ihren Projekten erzielen.

Zuschneiden von Überlagerungsclips

Sie können Clips in der Überlagerungsspur genauso zuschneiden wie Clips in der Videospur.

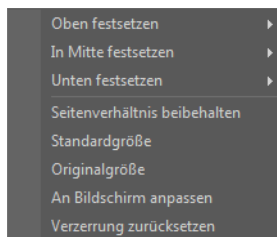
So teilen Sie einen Clip auf den Video- und Überlagerungsspuren

- 1 Klicken Sie auf **Projekt** als Abspielmodus und ziehen Sie den Schieberegler an die Stelle, an der Sie schneiden möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Clip trennen** .

Neupositionierung des aktuellen Überlagerungsclips

So positionieren Sie einen Überlagerungsclip neu

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie den Überlagerungsclip auf den gewünschten Bereich im Vorschaufenster. Es wird empfohlen, den Überlagerungsclip nicht über den Titelschutzbereich hinausreichen zu lassen.
 - Klicken Sie in der **Zeitachsenansicht** auf den Überlagerungsclip und dann auf „Optionen“. Klicken Sie auf der Registerkarte **Attribut** auf **Ausrichtungsoptionen** und wählen aus einem Menü mit Positionsoptionen.



Ändern der Größe eines Überlagerungsclips

So ändern Sie die Größe eines Überlagerungsclips

- Im Vorschauenfenster ziehen Sie den Griff auf den Überlagerungsclip, um seine Größe zu verändern.

Hinweis: Wenn Sie an einem gelben Griff in einer der Ecken ziehen, wird das Seitenverhältnis beim Ändern der Clipgröße beibehalten.



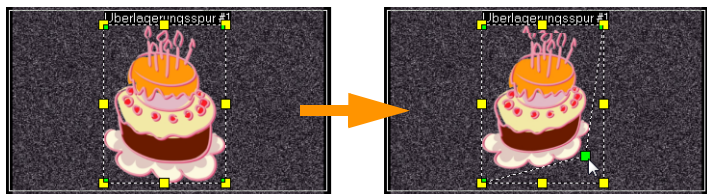
So legen Sie die Ausrichtung und Größe des Überlagerungsclips fest

- Klicken Sie unter der Registerkarte **Attribut** auf **Ausrichtungsoptionen** und klicken Sie auf eine Option, um den gewünschten Effekt zu erreichen.
Dies verändert die Größe und passt die Position des Überlagerungsclips an.

Verzerren eines Überlagerungsclips

So verzerren Sie einen Überlagerungsclip

- Ziehen Sie an den grünen Knoten an jeder Ecke des Umrissfelds, das den Überlagerungsclips umgibt.



Ziehen Sie an den grünen Knoten, um den Überlagerungsclip zu verzerren.

Wenn Sie den grünen Knoten wählen, wird der Mauszeiger zu einem kleineren Pfeil mit einem kleinen schwarzen Feld am Ende.



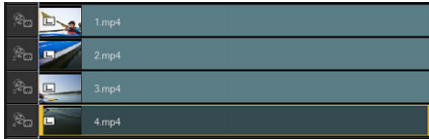
Halten Sie **[Umschalt]** gedrückt, während Sie die grünen Knoten ziehen, damit die Verzerrung nicht über die Grenzen des Cliprahmens ausgedehnt wird.

Überlagerungsclips kombinieren, um ein Ultra HD-Video (4K) zu erstellen

Einige Ultra HD (4K-Auflösung)-Videos werden erstellt, indem vier mit einer 4K-Kamera aufgenommene Full HD-Dateien kombiniert werden. Dabei können nicht nur Überlagerungseffekte hinzugefügt, sondern mithilfe von Überlagerungsspuren aus HD-Videos ein Ultra HD-Film (4K) zusammengestellt werden.

So fügen Sie HD-Dateien mit Überlagerungsclips zusammen

- 1 Wählen Sie im **Archiv** den Medienordner, der die vier HD-Dateien enthält, die Sie zusammenstellen möchten.
Jede Datei stellt einen Quadranten des Ultra HD-Videos (4K) dar.
- 2 Ziehen Sie die einzelnen Dateien aus dem **Archiv** auf eine **Überlagerungsspur** auf der **Zeitachse**.



- 3 Passen Sie die Größe der Überlagerungsclips an, damit sie in das **Vorschaufenster** passen.
- 4 Positionieren Sie die Überlagerungsclips neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Neupositionierung des aktuellen Überlagerungsclips“ auf Seite 130.



Wenn Sie das Video nicht gerendert haben, kann das Ultra HD-Video (4K) zur leichteren Bearbeitung als VSP-Datei in ein neues Projekt importiert werden.

Anwenden von Bewegung auf den Überlagerungsclip

So wenden Sie Bewegung auf den Überlagerungsclip an

- 1 Auf der Registerkarte **Attribut** wählen Sie unter **Richtung/Stil** die Richtung und den Stil für die Ein- bzw.- Ausleitung des Überlagerungsclips auf dem Bildschirm.
- 2 Klicken Sie auf einen Pfeil, um anzugeben, wo im Film Ihr Clip ein- und ausgeleitet werden soll.

Sie können den Clip drehen oder ein- und ausblenden.



Über die Option **Länge der Pause** wird festgelegt, wie lang die Pause im betreffenden Bereich ist, bevor der Clip aus dem Bildschirm verschwindet. Falls Sie dem Überlagerungsclip Bewegung zugewiesen haben, ziehen Sie an den **Zuschneidemarkierungen**, um **Länge der Pause** festzulegen.

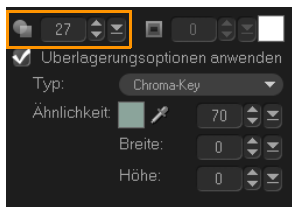


Verbessern von Überlagerungsclips

Sie haben verschiedene Möglichkeiten zum Verbessern der Überlagerungsclips: Anwenden von Transparenz, Ränder, Chroma-Keys, Filter usw.

So wenden Sie Transparenz auf einen Überlagerungsclip an

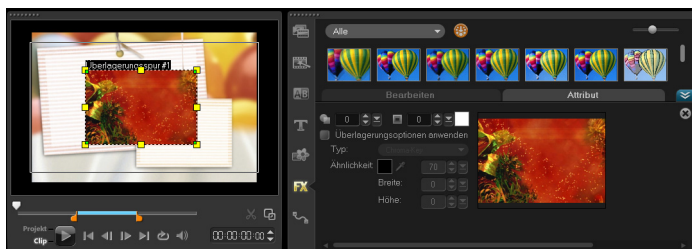
- 1 Auf der Registerkarte **Attribut** klicken Sie auf **Maske & Chroma-Key**.
- 2 Ziehen Sie den **Transparenz**-Schieberegler, um die Durchsichtigkeit des Überlagerungsclips einzustellen.



So fügen Sie einem Überlagerungsclip einen Rand hinzu

- 1 Auf der Registerkarte **Attribut** klicken Sie auf **Maske & Chroma-Key**.
- 2 Klicken Sie auf die **Rand**-Pfeiltasten, um die Dicke des Rands für den Überlagerungsclip einzustellen.

- 3 Klicken Sie auf das Farbfeld **Rand**, das sich neben den Pfeiltasten befindet, um die Farbe des Rands einzustellen.




Anwenden eines Chroma-Keys auf einen Überlagerungsclip

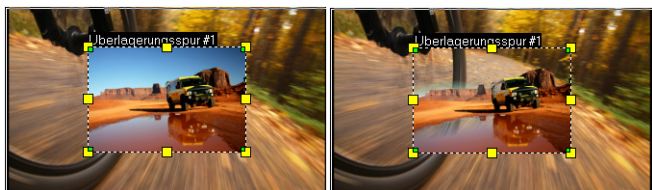
Das Anwenden eines Chroma-Keys macht eine bestimmte Farbe in einem Clip transparent und zeigt den Clip auf der Videospur als Hintergrund an.



So bestimmen Sie die Chroma-Key-Einstellungen für den aktuellen Überlagerungsclip

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Attribut** auf **Maske & Chroma-Key**.
- 2 Wählen Sie **Überlagerungsoptionen anwenden** und dann **Chroma-Key** in der Dropdown-Liste **Typ**.
- 3 Unter der Option „Ähnlichkeit“ klicken Sie auf die Pipette , um die Farbe zu wählen, die im Vorschaufenster als transparent gerendert werden soll. Wenn Sie auf die Pipette klicken, um die Farbmaske auszuwählen, sehen Sie sofort, wie der Chroma-Key das Bild verändert.

- 4 Bewegen Sie den Schieberegler für die Farbähnlichkeit, um den Farbbereich anzupassen, der transparent gerendert werden soll.
Hinweis: Sie können den Überlagerungsclip auch durch Einstellen von Breite und Höhe zuschneiden.



Ohne Chroma-Key

Mit Chroma-Key

Hinzufügen eines Maskenbilds

Beim Hinzufügen einer Maske zu einem Überlagerungsclip wird eine Form um ihn herum gesetzt, die Sie undurchsichtig oder transparent machen können.



So fügen Sie ein Maskenbild hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Attribut** auf **Maske & Chroma-Key**.
- 2 Klicken Sie auf **Überlagerungsoptionen anwenden** und wählen Sie dann **Maskenbild** in der Dropdown-Liste **Typ**.
- 3 Wählen Sie ein Maskenbild aus.

- Überprüfen Sie im Vorschaufenster, wie sich die neuen Einstellungen auf das Bild auswirken.



- Bevor Sie ein Maskenbild importieren können, müssen Sie zunächst eine Maske für Ihr Projekt erstellen. Klicken Sie auf **+** und suchen Sie nach der Bilddatei.

Hinweis: Sie können jede Bilddatei für eine Maske verwenden. Wenn Ihre Maske nicht im erforderlichen 8-Bit-Bitmap-Format vorliegt, konvertiert Corel VideoStudio Pro die Maske automatisch. Sie können Programme wie Corel PaintShop Pro und CorelDRAW verwenden, um eine Bildmaske zu erstellen.

Bewegung im Video verfolgen, abstimmen und anpassen

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Trackingpfade in Videoclips erstellen und bestimmte Elemente im Video verfolgen.

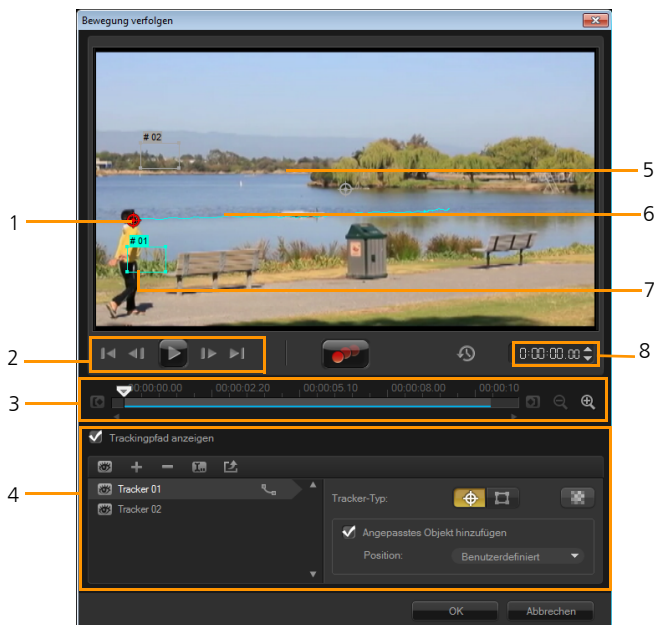
Die Bewegungsverfolgung macht die vielen und sich wiederholenden Schritte beim Hinzufügen von Objekten zur Zeitachse und die Verwendung von Schlüsselbildern zum Erzeugen von Bewegung überflüssig. Mit diesem Programm können Sie mithilfe von Trackern bestimmte Punkte oder Bereiche verfolgen, um Bewegungspfade zu erstellen. Die erzeugten Bewegungspfade können Sie verwenden, um Titel und Überlagerungen in Videoclips zu animieren.

Darüber hinaus können Sie mit der Funktion zum Verfolgen von Bewegung nahtlose optische Täuschungen erzeugen, mit deren Hilfe

Titel in Videoclips eingebettet werden können, die der Kamerabewegung folgen, sodass es so aussieht, als befänden sich die Titel von Anfang an im Material!

Weitere Informationen zur Bewegungsverfolgung finden Sie unter „Bewegungsverfolgung“ auf Seite 230.

Grundlagen zur Benutzeroberfläche der Bewegungsverfolgung



Bewegung verfolgen (Dialogfeld)

Element	Beschreibung
1 – Tracker	Gibt das Objekt an, das zum Erstellen des Trackingpfads verfolgt werden soll. Je nach ausgewähltem Tracker-Typ kann der Tracker auch als Bereich angezeigt werden.
2 – Steuerelement für die Wiedergabe	Schaltfläche für die Steuerung der Videowiedergabe.
3 – Steuerelement der Zeitachse	Die Videozeitachse mit Zoom-Steuerelementen und Steuerelementen zum Verkürzen/Verlängern des Trackings.
4 – Steuerelement des Trackers	Schaltflächen und Optionen, mit deren Hilfe Sie die Eigenschaften der Tracker, Trackingpfade und angepassten Objekte steuern können.
5 – Vorschauenfenster	Zeigt das derzeit wiedergegebene Video an.
6 – Trackingpfad	Der Pfad der Bewegung, die vom Programm verfolgt wird.
7 – Angepasstes Objekt	Stelle, an der das angepasste Objekt eingefügt wurde.
8 – Timecode	Damit können Sie durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem bestimmten Abschnitt des Videos springen.

Schaltflächen und Optionen zum Verfolgen von Bewegung



Bewegung verfolgen: Verfolgt die Bewegung des ausgewählten Trackers im Videoclip automatisch.



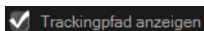
Auf Standardposition zurücksetzen: Verwirft alle Aktionen.



Tracking verkürzen/Tracking verlängern: Gibt einen Arbeitsbereich im Videoclip an, in dem Bewegung verfolgt wird.



Vergrößern/Verkleinern: Passt Ihre Ansicht der Videozeitachse an.



Trackingpfad anzeigen: Blendet den Trackingpfad im Vorschauenfenster ein oder aus.



Das Auge auf dem Tracker gibt den entsprechenden Status an. Wenn der Tracker aktiviert ist, wird ein offenes Auge angezeigt und der Tracker ist im Vorschauenfenster zu sehen. Ist er deaktiviert, wird das geschlossene Auge angezeigt und der ausgewählte Tracker ist ausgeblendet.



Tracker hinzufügen/Tracker entfernen: Fügt Tracker hinzu und entfernt Tracker.



Tracker umbenennen: Benennt den aktiven Tracker um.



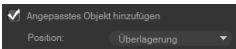
In Pfadbibliothek speichern: Speichert die aktiven Pfade in der Pfadbibliothek.



Tracker als Punkt festlegen/Tracker als Bereich festlegen: Schaltet zwischen der Verwendung des Trackers zum Verfolgen der Bewegung als bestimmten Punkt oder Bereich hin und her.



Mosaik anwenden: Wendet einen Mosaikeffekt über dem verfolgten Objekt an. Mit dieser Schaltfläche können Sie den Bereich des verfolgten Objekts weichzeichnen.



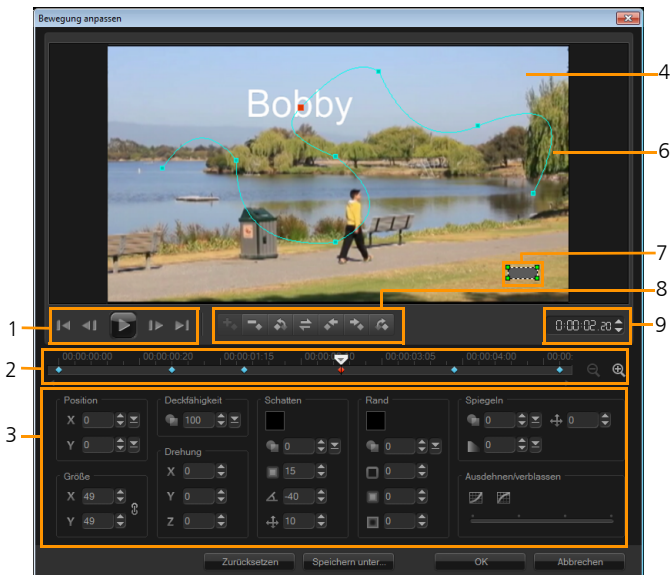
Angepasstes Objekt hinzufügen: Damit können Sie ein angepasstes Objekt hinzufügen und die Position über das Dropdown-Menü „Position“ oder über das Vorschauenfenster anpassen.

Abbrechen

Abbrechen: Damit können Sie das Dialogfeld „Bewegung verfolgen“ schließen und am Video vorgenommene Änderungen verwerfen.

OK

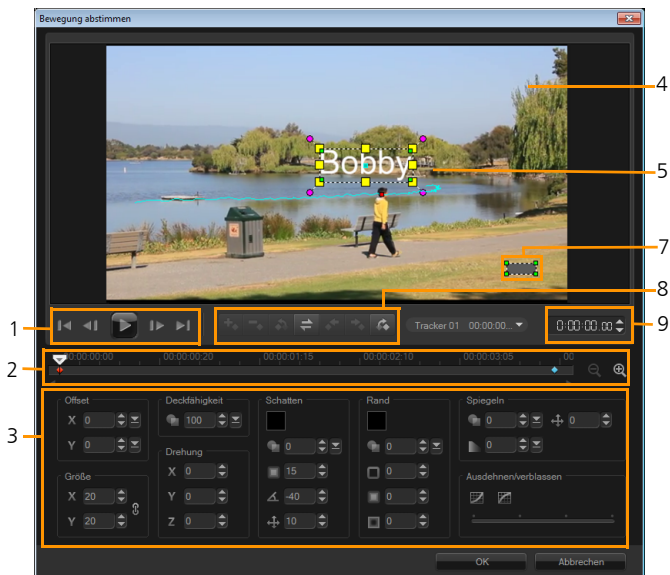
OK: Damit können Sie das Dialogfeld „Bewegung verfolgen“ schließen und den als Videoattribut verfolgten Pfad beibehalten.



Bewegung anpassen (Dialogfeld)

Element	Beschreibung
1 – Steuerelement für die Wiedergabe	Schaltfläche für die Steuerung der Videowiedergabe.
2 – Steuerelement der Zeitachse	Die Videozeitachse mit Zoom-Steuerelementen.
3 – Attributpalette	Definiert die Steuerelemente für Position, Größe, Deckfähigkeit, Drehung, Schatten, Rand, Spiegeln und Ausdehnen/Verblassen.

Element	Beschreibung
4 – Vorschaufenster	Zeigt das derzeit wiedergegebene Video an.
5 – Angepasstes Objekt	Gibt die Stelle (Titel oder Überlagerung) an, an der das angepasste Objekt eingefügt wurde. Diese Option kann nur im Dialogfeld „Bewegung abstimmen“ angewendet werden.
6 – Bewegungspfad	Der manuell definierte Pfad der Bewegung. Er wird nur im Dialogfeld „Bewegung anpassen“ angezeigt.
7 – Fenster „Objektverzerrung“	Steuert die Ausrichtung des Videoclips/Überlagerungsobjekts.
8 – Steuerelement für Schlüsselbilder	Damit können Sie die Position/den Versatz von Schlüsselbildern hinzufügen, entfernen und steuern.
9 – Timecode	Damit können Sie durch Eingabe des exakten Timecodes direkt zu einem bestimmten Abschnitt des Videos springen.



Bewegung abstimmen (Dialogfeld)

Schaltflächen und Optionen zum Abstimmen und Anpassen von Bewegung



Schlüsselbild hinzufügen: Fügt ein Schlüsselbild hinzu.



Schlüsselbild entfernen: Entfernt ein Schlüsselbild.



Zum vorherigen Schlüsselbild gehen: Springt zum zuvor verfügbaren Schlüsselbild.



Schlüsselbilder umkehren: Kehrt die aktuellen Schlüsselbilder um.



Schlüsselbild nach links verschieben:
Verschiebt das aktuelle Schlüsselbild um einen Schritt nach links.



Schlüsselbild nach rechts verschieben:
Verschiebt das aktuelle Schlüsselbild um einen Schritt nach rechts.



Zum nächsten Schlüsselbild gehen: Springt zum nächsten verfügbaren Schlüsselbild.

Tracker 01 00:00:00... ▾

Tracker-Menü: Hier können Sie den Tracker auswählen, dem das angepasste Objekt folgen soll. Dieses Menü wird nur im Dialogfeld „Bewegung abstimmen“ angezeigt.

Zurücksetzen

Zurücksetzen: Verwirft alle Aktionen. Dieses Menü wird nur im Dialogfeld „Bewegung anpassen“ angezeigt.

Speichern unter...

Speichern unter: Speichert die aktiven Pfade in der Pfadbibliothek. Dieses Menü wird nur im Dialogfeld „Bewegung anpassen“ angezeigt.

Abbrechen

Abbrechen: Damit können Sie die Dialogfelder „Bewegung anpassen“ und „Bewegung abstimmen“ schließen und am Video vorgenommene Änderungen verwerfen.

OK

OK: Damit können Sie die Dialogfelder „Bewegung anpassen“ und „Bewegung abstimmen“ schließen und den als Videoclipattribut verfolgten Pfad speichern.



Kontextmenü zum Anpassen und Abstimmen von Bewegung

Kontextmenü zum Anpassen und Abstimmen von Bewegung

Schlüsselbild hinzufügen	Fügt ein Schlüsselbild hinzu
Schlüsselbild entfernen	Entfernt ein Schlüsselbild
Seitenverhältnis beibehalten	Damit wird beim Anpassen der Größe des Videoclips oder des Überlagerungsobjekts das Verhältnis der Breite zur Höhe beibehalten.
Verzerrung zurücksetzen	Stellt nach dem Verzerren des Clips oder Objekts das ursprüngliche Seitenverhältnis wieder her.
Fenster „Objektverzerrung“ anzeigen	Blendet das Fenster „Objektverzerrung“ ein oder aus, mit dem die Ausrichtung des Videoclips/Überlagerungsobjekts gesteuert wird.
Rasterlinien anzeigen	Ruft das Fenster „Rasterlinienoptionen“ auf, mit dem die Einstellungen für die Rasterlinien geändert werden können.
Hintergrund-Video anzeigen	Blendet die anderen Spuren auf der Zeitachse ein oder aus.
Ergebnis in Vorschaufenster anzeigen	Aktiviert oder deaktiviert die gleichzeitige Anzeige von Änderungen im Vorschaufenster.
Anzeigegröße anpassen (Mausrad)	Ändert die Zoomeinstellungen in 100 %, 50 % oder 33 %. Alternativ können Sie die Ansicht mit dem Mausrad vergrößern oder verkleinern.

Bewegung von Video-Objekten verfolgen

Mit der Funktion **Bewegung verfolgen** können Sie die Bewegung eines Punkts oder Bereichs in einem Video verfolgen und automatisch einen Trackingpfad im Prozess erzeugen. Dieser Pfad gibt die Position des ausgewählten Punkts oder Bereichs innerhalb der Videobildfolge an. Durch Zurücksetzen von Trackingpunkten können Sie das Verhalten eines Trackingpfads festlegen oder ändern.


Nach dem Erstellen von Trackingpfaden können Sie angepasste Objekte um den Trackerbereich hinzufügen oder Videoelemente mit dem Tracker weichzeichnen.

Bewegung verfolgen arbeitet Hand in Hand mit der Funktion **Bewegung abstimmen**. Mit **Bewegung abstimmen** können Sie sicherstellen, dass Ihre Überlagerungen und Titel automatisch dem erstellten Trackingpfad folgen.



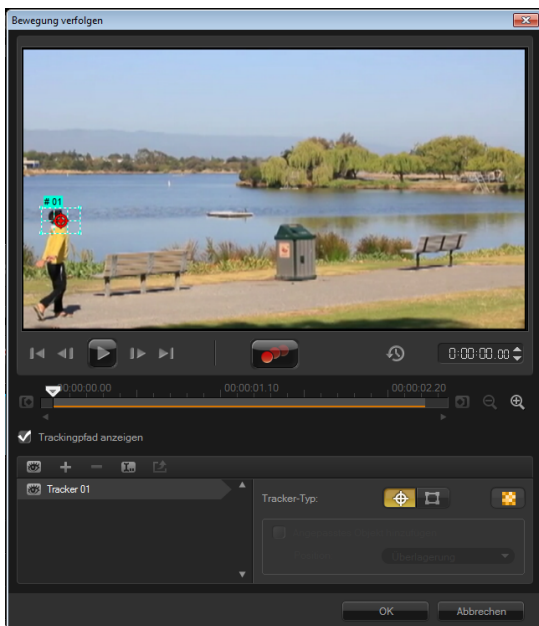
Wenn Sie Überlagerungen und Titel zum Abstimmen Ihres Haupthintergrundvideos lieber manuell animieren, können Sie die Funktion **Bewegung anpassen** verwenden.

So rufen Sie das Dialogfeld „Bewegung verfolgen“ auf

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Wählen Sie eine Videodatei in der Videospur und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen** .
 - Klicken Sie auf **Werkzeuge > Bewegung verfolgen** und wählen Sie eine Videodatei.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip in der Videospur der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung verfolgen**.

So verfolgen Sie die Bewegung von Video-Objekten


- 1 Klicken Sie auf **Werkzeuge > Bewegung verfolgen**.
- 2 Suchen Sie das gewünschte Video und klicken Sie auf **Öffnen**.
Dadurch wird das Dialogfeld **Bewegung verfolgen** geöffnet.
In diesem Beispiel wurde ein Video von einem Jungen, der an einem See entlang geht, gewählt.



- 3 Ziehen Sie den Tracker an die Stelle des Videos, die Sie verfolgen möchten.

Im Beispiel wurde der Tracker auf das Gesicht des Jungen gezogen. Der Bereich wurde vergrößert, um eine Nahaufnahme der Auswahl zu zeigen.



Hinweis: Wenn Sie einen größeren Bereich wählen möchten, klicken Sie unter **Tracker-Typ** auf die Schaltfläche **Tracker als Bereich festlegen** . Form und Größe des Trackers können Sie durch Ziehen der Eckpunkte anpassen.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen** .

Das Video wird beim Erstellen des Trackingpfads wiedergegeben. Wenn **Trackingpfad anzeigen** aktiviert ist, wird der Trackingpfad nach Abschluss der Verfolgung angezeigt und hervorgehoben.




- 5 Klicken Sie auf **OK**.



Punkte und Bereiche im Video, die sich im Kontrast von anderen Videoelementen unterscheiden, können leichter verfolgt werden. Wählen Sie möglichst keine Pixel, die mit ähnlichen Pixeln im Video harmonieren.



So passen Sie Trackingpfade an

- 1 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem Punkt, an dem Sie den Pfad anpassen möchten.
- 2 Ziehen Sie den Tracker an die neue Position des Schlüsselbilds.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen** , um den Pfad erneut zu verfolgen. Der Tracker setzt die Verfolgung mit der neuen Schlüsselbildposition fort.




Durch Anpassen der Trackingpunkte können Sie die Bewegung von angepassten Objekten festlegen oder glätten.


So definieren Sie die Dauer des Trackingpfads

- 1 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem Punkt, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung beginnen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracking verkürzen** .
 - 2 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem Punkt, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung aufhören möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracking verlängern** .
- Damit ist die Dauer des Trackingpfads festgelegt.

So verlängern Sie die Dauer des Trackingpfads



- 1 Ziehen Sie die **Scrub-Leiste** zu dem nicht verfolgten Bereich, an dem Sie mit dem Verfolgen der Bewegung aufhören möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen** . Die Bewegung des verfolgten Objekts und der erweiterte Pfad werden erstellt.





Wenn Sie die Scrub-Leiste ziehen und auf die Schaltfläche **Tracking verkürzen**  klicken, wird der aktuelle Pfad entfernt und ein neuer Startpunkt markiert.

So setzen Sie Trackingpfade zurück


Sie können den aktuellen Trackingpfad zurücksetzen und einen neuen Bereich zum Verfolgen auswählen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

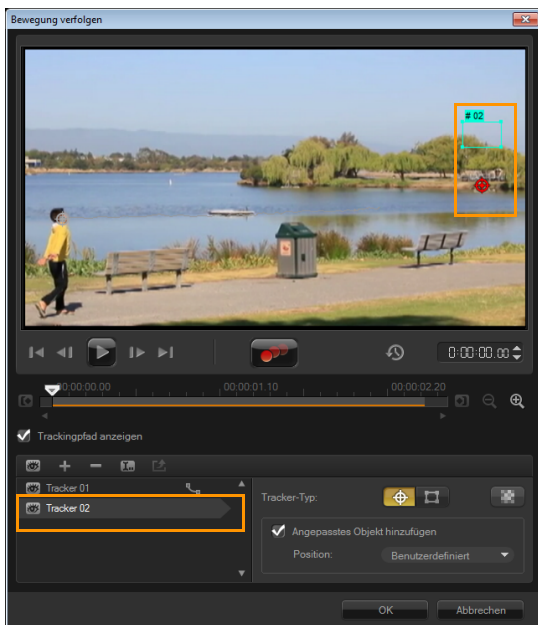
- Ziehen Sie den Trackingpunkt an eine andere Stelle.
- Ziehen Sie die Scrub-Leiste an eine andere Stelle und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracking verkürzen** .
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** .

So blenden Sie Tracker ein oder aus

- Klicken Sie auf  oder auf , um Tracker ein- oder auszublenden.

So fügen Sie Tracker hinzu

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen Tracker hinzufügen** , um einen zweiten Tracker hinzuzufügen. Auf dem Bildschirm wird ein neuer Tracker angezeigt und zur Liste wird ein neuer Tracker hinzugefügt.



- 2 Ziehen Sie den Tracker an die Stelle des Videos, die Sie verfolgen möchten.

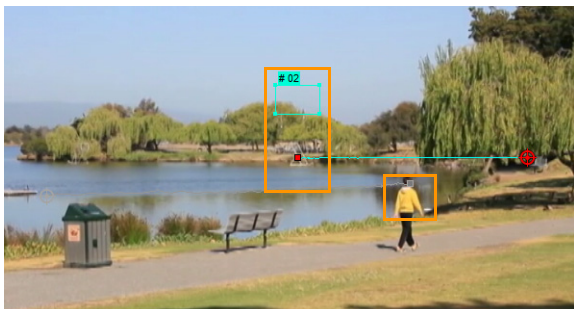
In unserem Beispiel wird der zweite Tracker an eine feststehende Fischleiter am See gezogen.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewegung verfolgen** .

Wenn **Trackingpfad anzeigen** aktiviert ist, werden die Pfade der beiden Tracker angezeigt und der ausgewählte Tracker wird hervorgehoben.


In unserem Beispiel verfolgt Tracker 1 den Jungen, während Tracker 2 die feststehende Fischleiter am See verfolgt. Da die Kamera nach rechts schwenkt, zeigt das Ergebnis den sich nach

rechts bewegenden Pfad von Tracker 1 und den sich nach links bewegenden Pfad von Tracker 2.




4 Klicken Sie auf **OK**.



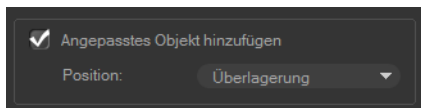
Um einen Tracker zu entfernen, wählen Sie einen Tracker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracker entfernen** .

So benennen Sie Tracker um

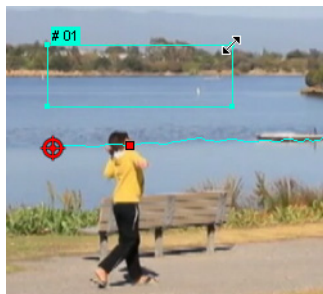
- 1 Wählen Sie einen Tracker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tracker umbenennen** .
- 2 Geben Sie den neuen Trackernamen im Dialogfeld **Tracker umbenennen** ein.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

So fügen Sie angepasste Objekte hinzu

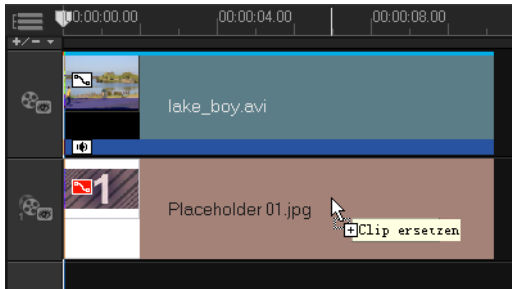
- 1 Aktivieren Sie die Option **Angepasstes Objekt hinzufügen**.
Im Vorschauenfenster wird ein angepasstes Objekt angezeigt.



- 2 Passen Sie die Position des angepassten Objekts an, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:
 - Wählen Sie im Dropdown-Menü **Position** eine Option.
 - Ziehen Sie den Marker des angepassten Objekts im Vorschauenfenster an die gewünschte Position.
- 3 Ziehen Sie im Vorschauenfenster die Ecken des angepassten Objekts, um die Größe anzupassen.



- 4 Fahren Sie mit der Bewegungsverfolgung wie in den vorherigen Verfahren beschrieben fort, um den Trackingpfad zu erstellen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Das Dialogfeld „Bewegung verfolgen“ wird geschlossen und zur Überlagerungsspur wird ein Platzhalter hinzugefügt.
- 6 Suchen Sie den gewünschten Medienclip und ziehen Sie ihn auf den Platzhalter. Drücken Sie beim Ziehen auf den Platzhalter die Taste **[Strg]**, um den neuen Medienclip an der Position des Platzhalters auszurichten und den Platzhalter durch den Clip zu ersetzen.



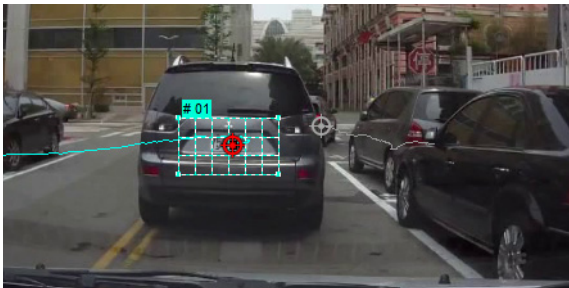
So können Sie Teile von verfolgten Objekten weichzeichnen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mosaik anwenden** .

Der künftige unscharfe Bereich wird im Vorschaufenster als Raster angezeigt.

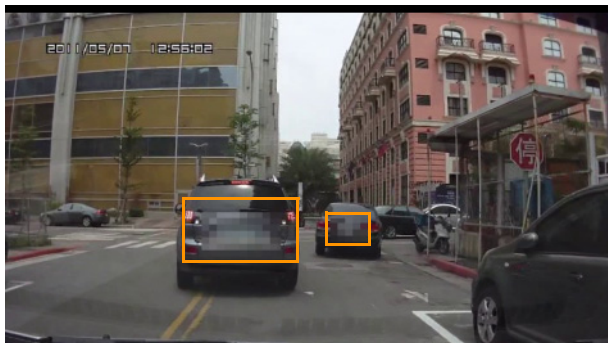
- 2 Passen Sie die Größe des Rasters so an, dass die Teile abgedeckt werden, die Sie weichzeichnen möchten. Ziehen Sie hierzu die Knoten in den Ecken des Rasters.

Hinweis: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Optionen für angepasste Objekte ausgegraut.



- 3 Fahren Sie mit der Bewegungsverfolgung wie in den vorherigen Verfahren beschrieben fort, um den Trackingpfad zu erstellen.

Der Bereich des verfolgten Objekts weist einen mosaikähnlichen Effekt auf, wenn Sie das Video im Vorschaufenster des Hauptprogramms anzeigen.



4 Klicken Sie auf **OK**.



Zusammen mit der Bewegungsverfolgung ist diese Funktion besonders hilfreich beim Weichzeichnen von Elementen, die im Video nicht gezeigt werden sollen. Beispiele hierfür ist das Weichzeichnen von Gesichtern zum Schutz der Identität von Personen oder das Abdecken von Autokennzeichen.

Bewegung auf einen Trackingpfad abstimmen

Mit der Funktion **Bewegung abstimmen** können Sie die Bewegung von Überlagerungen und Titeln automatisch auf einen Trackingpfad abstimmen und so den Effekt erzeugen, bei dem ein Element einem anderen folgt. So können Sie beispielsweise eine sich bewegende Person in einem Video identifizieren, indem Sie einen Titelnamen auf ihren Trackingpfad abstimmen.

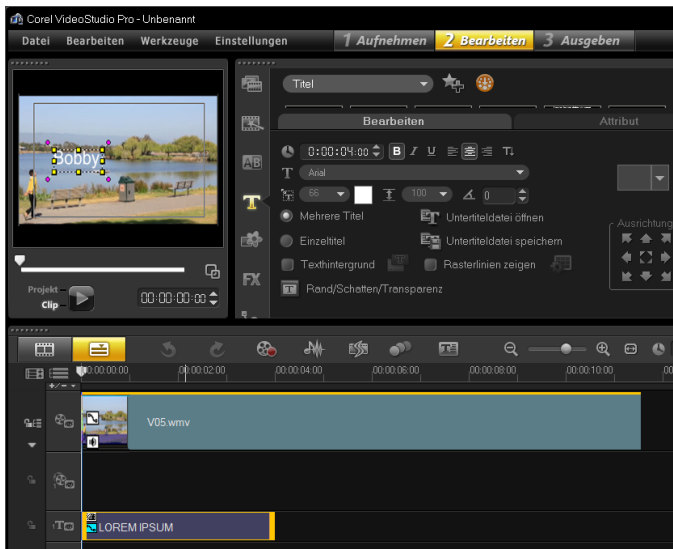
So rufen Sie das Dialogfeld „Bewegung abstimmen“ auf

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Überlagerungsclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung abstimmen**.

So stimmen Sie Bewegung auf einen Trackingpfad ab

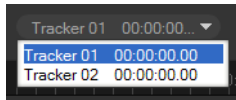
- 1 Fügen Sie ein Video mit Trackingpfad in die Videospur ein.
- 2 Fügen Sie einen Titelclip in die Überlagerungsspur ein und passen Sie die entsprechenden Eigenschaften an Ihr Projekt an.

In diesem Beispiel wird der Name des Jungen im Video zur Titelspur hinzugefügt.



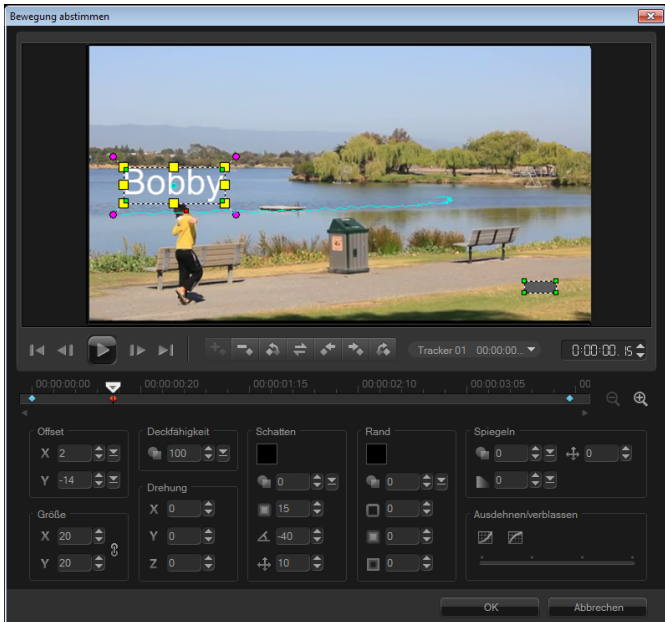
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelspur und wählen Sie **Bewegung abstimmen**. Dadurch wird das Dialogfeld **Bewegung abstimmen** geöffnet.
- 4 Wenn mehrere Tracker vorhanden sind, wählen Sie den Tracker aus, der abgestimmt werden soll.

Im Beispielvideo wurde Tracker 01 gewählt, der den Trackingpfad des Jungen darstellt.





- 5 Passen Sie die Eigenschaften Ihres Titels den Anforderungen Ihres Projekts an.

Jedes Mal, wenn Sie einen Wert festlegen, wird ein Schlüsselbild hinzugefügt.

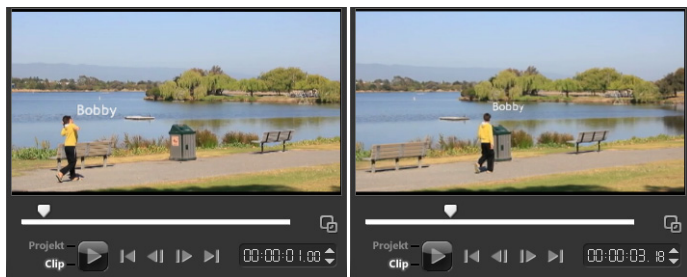


In diesem Beispiel werden die Werte für den **Versatz** angepasst, um den optimalen Abstand zwischen dem Jungen und dem Titel festzulegen. Die Werte für **Größe** und **Deckfähigkeit** werden ebenfalls angepasst, um sicherzustellen, dass der Titel angezeigt wird und dennoch ein wenig transparent ist.

Hinweis: Wenn Sie den Clip um das Video drehen und verschieben müssen, können Sie die Werte für **Versatz** und **Drehung** festlegen. Zudem können Sie einen Schatten und einen Rand hinzufügen oder Ihr Bild spiegeln. Wenn Sie auf die Schaltflächen **Ausdehnen/Verblässen**  /  klicken, können Sie sicherstellen, dass die Bewegung langsam beginnt und langsam aufhört. Ziehen Sie den Schieberegler, um das Timing festzulegen.

- 6 Spielen Sie das Video ab, um Ihre Animation zu testen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Das Ergebnis unseres Beispielprojekts ist weiter unten dargestellt.



Sie können die Eigenschaften Ihrer Überlagerungen und Titel ändern, indem Sie Schlüsselbilder verwenden, den Tracker ziehen und Werte im Dialogfeld **Bewegung abstimmen** anpassen.

So heben Sie die Verknüpfung zwischen Überlagerungsclips und Trackingpfaden auf

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Überlagerungsclip und wählen Sie **Bewegung entfernen**.

Bewegung anpassen

Wenn Sie die Funktion **Bewegung anpassen** verwenden, können Sie die Bewegung von Überlagerungen und Titeln ohne Bezug zu vorhandenen Trackinginformationen an die Bewegung von Elementen im Hintergrundvideo anpassen. Das bedeutet, dass Sie Ihren eigenen Bewegungspfad festlegen und verschiedene Eigenschaften ändern können, um komplexe Bewegungseffekte zu erzeugen.

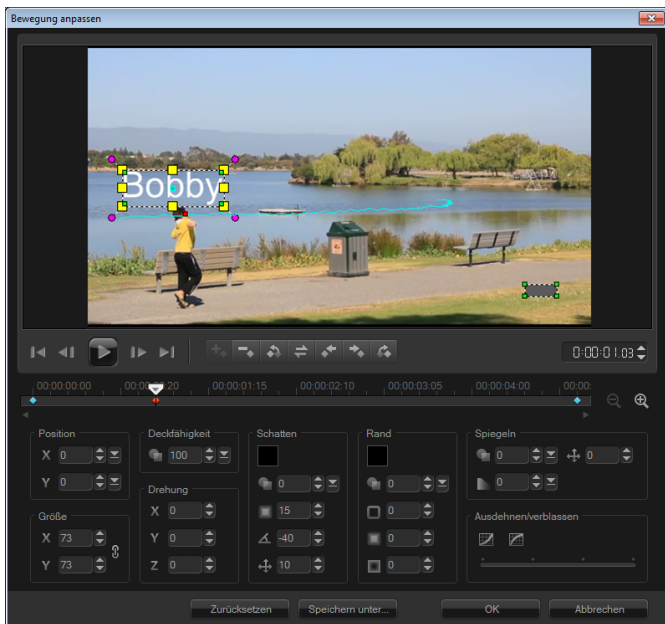
So rufen Sie das Dialogfeld „Bewegung anpassen“ auf

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung anpassen**.

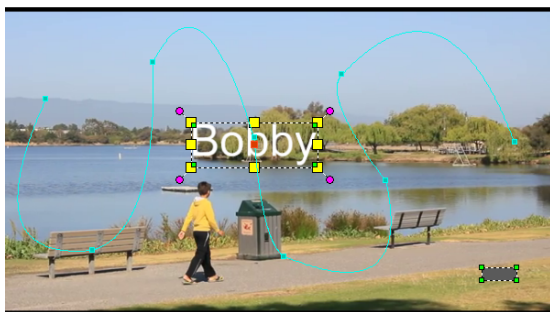
So passen Sie einen Bewegungspfad an

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Hintergrundvideo oder auf einen Überlagerungsclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Bewegung anpassen**. Das Dialogfeld **Bewegung anpassen** wird geöffnet.


In diesem Beispiel wird der Titel mit einem geradlinigen Bewegungspfad angezeigt.



- Ändern Sie die Form Ihres Bewegungspfads durch Ziehen von Liniensegmenten und Schlüsselbildknoten.



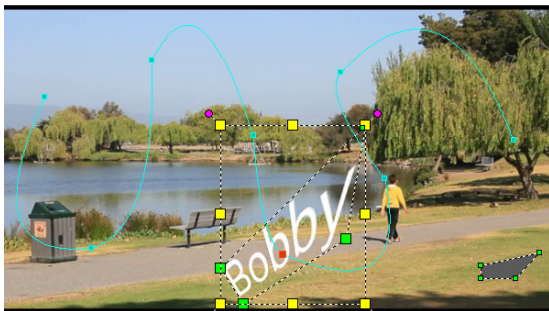
Hinweis: Schlüsselbildknoten werden jedes Mal automatisch hinzugefügt, wenn Sie zu einem anderen Bild wechseln und eine Änderung vornehmen. Sie können einen Schlüsselbildknoten auch erstellen, indem Sie die Scrub-Leiste ziehen und auf die



Schaltfläche **Schlüsselbild hinzufügen**  klicken.

- 3 Passen Sie die Eigenschaften Ihres Titels den Anforderungen Ihres Projekts an.

Jedes Mal, wenn Sie einen Wert festlegen, wird ein Schlüsselbild hinzugefügt.

Im folgenden Beispiel wird der Titel nach dem Anpassen der Werte **Position**, **Größe** und **Drehung** angezeigt.



Hinweis: Sie können die Deckfähigkeit ändern, einen Schatten oder Rand hinzufügen und Ihr Bild spiegeln, indem Sie die Werte für **Deckfähigkeit**, **Schatten**, **Rand** und **Spiegeln** anpassen. Wenn Sie auf die Schaltflächen **Ausdehnen/Verblässen**  /  klicken, können Sie sicherstellen, dass die Bewegung langsam beginnt und langsam aufhört. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Werte für das Ausdehnen und Verblässen festzulegen.

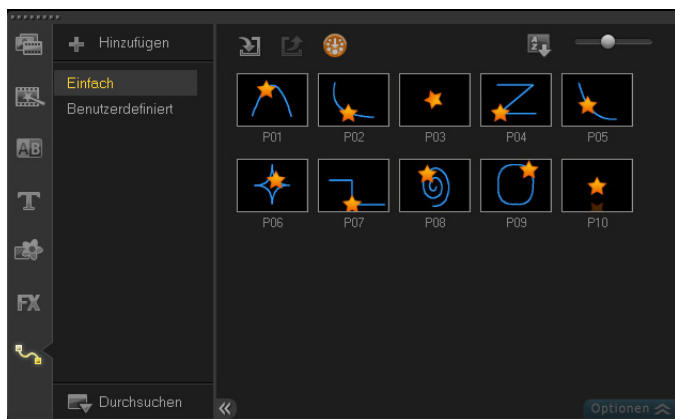
- 4 Spielen Sie das Video ab, um Ihre Animation zu testen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.




Beim Anpassen eines vorhandenen Trackingpfads werden die vorhandenen Daten einer abgestimmten Bewegung im Video in einen allgemeinen Bewegungspfad konvertiert.

Pfadbibliothek verwenden

Sie können Bewegungsverhalten zu einem Clip in der Hauptvideospur oder in der Überlagerungsspur hinzufügen, indem Sie einen voreingestellten Pfad aus der Pfadbibliothek zum Clip auf der Zeitachse ziehen.





So importieren Sie Pfade in die Pfadbibliothek

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfad importieren** .
- 2 Suchen Sie die Pfaddatei und klicken Sie auf **Öffnen**.



Sie können auch Pfade von der Corel-Website herunterladen, indem Sie auf die Schaltfläche **Inhalte hinzukaufen**  klicken.

So exportieren Sie Pfade aus der Pfadbibliothek

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfad exportieren** . Das Dialogfeld **Pfad exportieren** wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um die Pfaddatei zu wählen.
- 3 Geben Sie einen Namen für den Pfadordner ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie ein Projekt mit Smart Package exportieren, werden die Trackinginformationen im Projekt ebenfalls exportiert und der entsprechende Pfadordner wird auf dem Computer automatisch erstellt, auf dem das Smart Package geöffnet wird.


So setzen Sie die Pfadbibliothek zurück

- Klicken Sie auf **Einstellungen > Archiv-Manager > Archiv zurücksetzen**.

Speichern von Trackingpfaden

Ein idealer Trackingpfad wird in der Regel erstellt, indem automatisch ein Trackingpfad erstellt und anschließend die Trackingpunkte manuell geändert werden. Nach dem Festlegen eines Trackingpfads können Sie den Pfad in der Pfadbibliothek speichern.

So speichern Sie Trackingpfade im Dialogfeld „Bewegung verfolgen“

- 1 Wählen Sie den Namen eines Trackingpfads und klicken Sie auf die Schaltfläche **In Pfadbibliothek speichern** .
- Das Dialogfeld **In Pfadbibliothek speichern** wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie den Ordner für den Pfad.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.



Wählen Sie **Alle sichtbaren Pfade exportieren**, um alle sichtbaren Trackingpfade zu speichern. Alle gespeicherten Trackingpfade werden in allgemeine Bewegungspfade konvertiert, ohne dass zuvor Geschwindigkeits- und Zeiteigenschaften mit ihnen verknüpft werden.

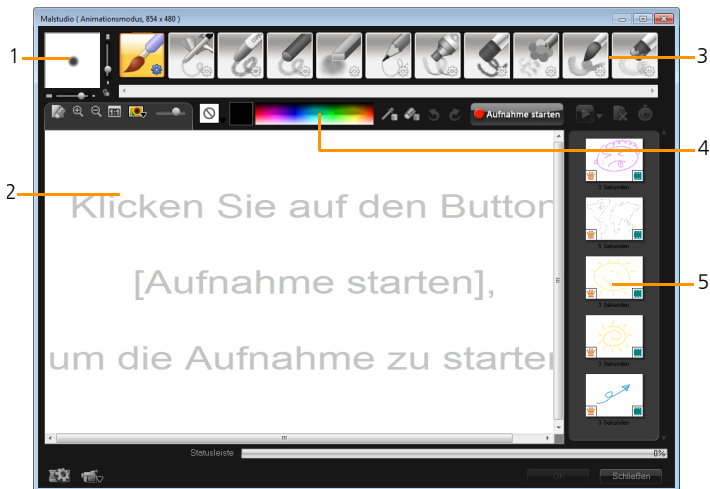
Malen von Bildern und Animationen unter Verwendung des Malstudios

Das Malstudio ist eine Funktion von Corel VideoStudio Pro, mit der Sie Malerei, Zeichnungen oder Schrift als Animation aufzeichnen können, um sie als Überlagerungseffekt zu nutzen.

So starten Sie das Dialogfeldes „Malstudio“

- Klicken Sie auf **Werkzeuge > Malstudio**.

Grundlagen zur Benutzeroberfläche des Malstudios



Element	Beschreibung
1 – Pinselstärke	Definiert die Dicke Ihrer Pinselspitze mit einer Reihe von Schiebereglern und einem Vorschaufeld.
2 – Leinwand/ Vorschaufenster	Der Malbereich
3 – Pinselpalette	Wählen Sie aus einer Vielzahl von Zeichenmedien, Pinsel-/Werkzeugspitzen und Transparenzfunktionen aus.
4 – Farbpalette	Ermöglicht Ihnen das Auswählen oder Festlegen der Farbe mit der Corel-Farbauswahl oder der Windows-Farbauswahl. Sie können Farbe auch durch Klicken auf die Pipette auswählen.
5 – Makro/Statisches Malstudio-Archiv	Enthält zuvor aufgenommene Clips.

Malstudio – Steuerelemente und Schieberegler



Schaltflächen „Neu“/„Löschen“: Rufen eine neue Leinwand oder ein neues Vorschaufenster auf.



Schaltflächen „Vergrößern“ und „Verkleinern“: Erlauben Ihnen das Vergrößern und Verkleinern der Ansicht Ihres Bildes.



Originalgröße: Stellt die Leinwand oder das Vorschaufenster in Originalgröße wieder her.



Schaltfläche und Schieberegler „Hintergrundbild“: Das Klicken auf die Schaltfläche „Hintergrundbild“ erlaubt Ihnen die Verwendung von Bildern als Referenz für Ihre Malarbeit und Sie können die Transparenz mit dem Schieberegler kontrollieren.



Schaltfläche „Texturoption“: Erlaubt Ihnen die Auswahl und Verwendung von Texturen für Ihre Pinselspitzen.



Werkzeug „Pipette“: Erlaubt Ihnen die Auswahl einer Farbe in der Farbpalette oder in umgebenden Objekten.



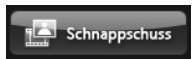
Schaltfläche „Radiiermodus“: Hiermit können Sie Ihr Bild/Ihre Animation teilweise oder ganz löschen.



Schaltfläche „Rückgängig“: Rückgängigmachen/Wiederholen von Aktionen im Standbild- und Animationsmodus.



Schaltfläche „Wiederholen“: Rückgängigmachen/Wiederholen von Aktionen im Standbild- und Animationsmodus.



Schaltflächen „Aufnahme starten“ und „Schnappschuss“: Zeichnet Ihre Malsitzung auf oder fügt Ihr Bild dem Malstudio-Archiv hinzu. Die Schaltfläche **Schnappschuss** erscheint nur im Standbildmodus.



Schaltfläche „Wiedergabe/Stop“: Gibt Ihre derzeitige Animation wieder und stoppt die Wiedergabe. Nur im Animationsmodus aktiviert.



Schaltfläche „Löschen“: Löscht eine Animation oder ein Bild aus dem Archiv.



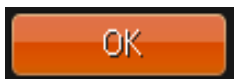
Schaltfläche „Dauer ändern“: Ändert die Dauer des ausgewählten Clips.



Schaltfläche Einstellung: Ruft das Dialogfeld „Einstellungen“ auf.



Schaltfläche „Zu „Animations-“ bzw. „Standbild-“Modus wechseln“: Erlaubt das Umschalten zwischen dem Animationsmodus und dem Standbildmodus.



Schaltfläche „OK“: Schließt das Malstudio, fügt die Animationen und Bilder dem Videoarchiv hinzu und speichert die Dateien im *.uvp-Format im Corel VideoStudio Pro-Archiv.





Schaltfläche „Schließen“: Schließt das Dialogfeld „Malstudio“.

Malstudio-Modi

Es stehen zwei Malstudio-Modi zur Auswahl bereit.

So wählen Sie zwischen Malstudio-Modi:

- Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - **Animationsmodus** : Erlaubt Ihnen, ganze Malsitzungen aufzunehmen und in die Zeitachse einzubetten.
 - **Standbildmodus** : Erlaubt Ihnen, Bilddateien mit den unterschiedlichen Werkzeugen zu erstellen, genau wie in jedem anderen Bildprogramm.

Hinweis: Standardmäßig wird Malstudio im Animationsmodus gestartet.


So ändern Sie die Standarddauer für Clips

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** .

Das Dialogfeld „Einstellungen“ wird angezeigt.

- 2 Erhöhen oder reduzieren Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die **Standard-Makrodauer**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

So verwenden Sie ein Referenzbild

- Klicken Sie auf **Hintergrundbildoptionen**  das Dialogfeld **Hintergrundbildoptionen** wird geöffnet. Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - **Auf Standardhintergrundfarbe verweisen:** Erlaubt Ihnen die Auswahl einer Hintergrund-Volltonfarbe für Ihr Bild oder Ihre Animation.
 - **Aktuelles Zeitachsenbild:** Verwendet das Videobild, das momentan auf der Zeitachse angezeigt wird.
 - **Bild anpassen:** Erlaubt Ihnen das Öffnen eines Bildes und dessen Verwendung als Hintergrund für Ihr Bild oder Ihre Animation.

So malen Sie ein Standbild


- Malen Sie Ihr Standbild unter Verwendung der verschiedenen Pinsel und Farben auf der Leinwand bzw. im Vorschauenfenster und klicken Sie auf die Schaltfläche **Schnappschuss**, wenn Sie fertig sind.
Hinweis: Ihr Bild wird automatisch im Malstudio-Archiv gespeichert.

So nehmen Sie eine gemalten Animation auf

- 1 Klicken Sie auf **Aufnahme starten**.
- 2 Malen Sie Ihr Standbild unter Verwendung der verschiedenen Pinsel und Farben auf der Leinwand bzw. im Vorschauenfenster und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme anhalten**, wenn Sie fertig sind.
Hinweis: Ihre gemalte Animation wird automatisch im Malstudio-Archiv gespeichert.

So spielen Sie Ihre gemalten Animationen ab

- Wählen Sie die von Ihnen gewünschten Animationen im Archiv „Makro/Statisch“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche

Wiedergabe , um das in der Galerie ausgewählte Element wiederzugeben.


So wandeln Sie Ihre Animation in ein Standbild um

- Rechtsklicken Sie auf Ihre Animationsminiatur und wählen Sie **Animation zu Standbild umformen**.
Hinweis: Sie können das Standbild als Anfangs- oder Endclip Ihrer Animation verwenden.

So importieren Sie Animationen und Bilder in das Corel VideoStudio Pro-Archiv

- Wählen Sie Ihre gewünschten Animationen und Bilder aus der Galerie und wählen Sie **OK**. Corel VideoStudio Pro fügt Ihre Animationen automatisch in den Archivordner „Video“ und Bilder in den Archivordner „Bilder“ ein, jeweils im *.uvp Format.

So legen Sie die Pinseleinstellungen fest

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen** .
- 2 Ändern Sie die Pinseleigenschaften, um den gewünschten Pinselstrick-Effekt zu erzeugen.
Hinweis: Die Optionen können je nach Malwerkzeug variieren.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Arbeiten mit Audio

Ton ist für Erfolg Ihrer Videoproduktion entscheidend. Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Ihrem Projekt Musik, Kommentare und Soundeffekte hinzufügen.

Die Audiofunktion in Corel VideoStudio Pro besteht aus vier Spuren. Fügen Sie Ihre gesprochenen Kommentare in die **Kommentarspur** und Ihre Hintergrundmusik oder Toneffekte in die **Musikspur** ein.

Hinzufügen von Audiodateien

Sie können Ihrem Projekt Audiodateien auf die folgenden Arten hinzufügen:

- Fügen Sie Audiodateien dem Archiv von einem lokalen oder Netzwerklaufwerk hinzu.
- Audio von einer CD rippen
- Clip für Begleitkommentar aufnehmen
- Autom. Musikerstellung verwenden

Hinweis: Sie können Audiodaten auch aus einer Videodatei extrahieren.


So fügen Sie Audiodateien dem Archiv hinzu

- Klicken Sie auf **Mediendateien importieren** , um Ihren Computer nach Audiodateien zu durchsuchen.

Begleitkommentar hinzufügen

Dokumentar-, Nachrichten- und Reisebeiträge enthalten oft einen Begleitkommentar, um dem Zuschauer das Verständnis des Videos zu erleichtern. Corel VideoStudio Pro ermöglicht das Aufzeichnen eines eigenen Kommentars.

So fügen Sie einen Begleitkommentar hinzu

- 1 Bewegen Sie die Scrub-Leiste auf den Bereich des Videos, an dem Sie Ihren Begleitkommentar einfügen wollen.
- 2 Klicken Sie in der Zeitachsenansicht auf  **Aufnahme-/Aufzeichnungsoption** und wählen Sie **Begleitkommentar**. Das Dialogfeld **Lautstärke anpassen** wird angezeigt.
Hinweis: Das Programm warnt Sie, wenn an der aktuellen Cue-Position des Projekts ein Begleitkommentarclip vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass kein Clip ausgewählt ist, indem Sie auf eine leere Stelle der Zeitachse klicken.
- 3 Sprechen Sie in das Mikrofon und überprüfen Sie, ob die Pegelanzeige entsprechend reagiert. Mit dem **Windows-Audiomischer** können Sie die Aufnahmelautstärke des Mikrofons einstellen.
- 4 Klicken Sie auf **Start** und beginnen Sie mit dem Sprechen in das Mikrofon.
- 5 Drücken Sie **[Esc]** oder **[Leer]**, um die Aufnahme zu beenden.
Hinweis: Am besten nehmen Sie den Filmkommentar in Sitzungen von 10 bis 15 Sekunden auf. Sie können so leichter schlecht gesprochene Stellen entfernen und neu aufnehmen. Wählen Sie zum Entfernen einfach den Clip auf der Zeitachse aus und drücken Sie **[Entf]**.

Hinzufügen von Hintergrundmusik


Corel VideoStudio Pro kann Musikstücke von Ihrer CD aufnehmen, sie in WAV-Dateien umwandeln und dann in die Zeitachse einfügen.

Corel VideoStudio Pro unterstützt auch WMA, AVI und andere verbreitete Audiodateiformate, die Sie direkt in die Musikspur einfügen können.

Musik von einer Audio-CD importieren

Sie können Musik von einer Audio-CD importieren. Corel VideoStudio Pro kopiert die CDA-Audiodatei und speichert sie als WAV-Datei auf Ihrer Festplatte.

So importieren Sie Musik von einer Audio-CD

- 1 Klicken Sie in der Zeitachsenansicht auf  **Aufnahme-/Aufzeichnungsoption** und klicken Sie auf **Von Audio-CD importieren**.

Das Dialogfeld **CD-Audio rippen** wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie die Spuren, die Sie importieren möchten, in der **Spurliste**.
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Zielordner aus, in dem die importierten Dateien gespeichert werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf **Rippen**, um mit dem Importieren der Audiospuren zu beginnen.

Autom. Musikerstellung

Mit der Funktion **Autom. Musikerstellung** von Corel VideoStudio Pro können Sie ganz einfach aus lizenzfreier Musik professionelle Tonspuren erstellen und diese in Ihrem Projekt als Hintergrundmusik verwenden. Sie können die Musik in unterschiedlichen Tempi oder mit verschiedenen Instrumenten abspielen.



Die automatische Musikerstellung basiert auf der patentierten SmartSound Quicktracks-Technologie für die Erstellung von Tonspuren. Im Lieferumfang sind verschiedene lizenzfreie SmartSound-Musikstücke enthalten.

Beeinflussen Sie mit SmartSound die Stimmung Ihres Films mit der Hintergrundmusik Ihrer Wahl. **Stimmung einstellen** ermöglicht das

Einstellen von Parametern, um die Stimmung eines Songs zu ändern. Sie können verschiedene Stimmungen für einen einzelnen Song erstellen.

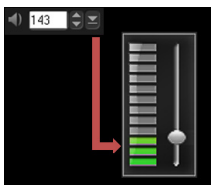
So fügen Sie Musik Dritter hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Autom. Musikerstellung** in der Symbolleiste.
- 2 Bestimmen Sie unter **Bereich**, wie das Programm nach Musikdateien sucht.
- 3 Wählen Sie den **Filter**, um Klassifizierung und Genre der Musik festzulegen, die in Ihrem Projekt verwendet werden soll.
- 4 Wählen Sie unter **Musik** die Musik aus, die Sie verwenden möchten.
- 5 Wählen Sie eine **Variation** der ausgewählten Musik. Klicken Sie auf **Ausgewählte Musik wiedergeben**, um die Musik mit der angewandten Variation wiederzugeben.
- 6 Klicken Sie auf **Zu Zeitachse hinzufügen** und legen Sie die Lautstärke des Audioclips fest.

Hinweis: Wählen Sie **Automatisch zuschneiden**, um den Audioclip automatisch zuzuschneiden oder auf die gewünschte Dauer zu kürzen.

Verwenden der Cliplautstärkenregelung

Die Lautstärkeregelung finden Sie auf der Registerkarte **Musik und Stimme**. Die Cliplautstärke wird als Prozentsatz der ursprünglich aufgenommenen Lautstärke angegeben. Die Werte reichen von **0** bis **500 %**, wobei **0 %** den Clip komplett stumm schaltet und **100 %** die Originallautstärke beibehält.



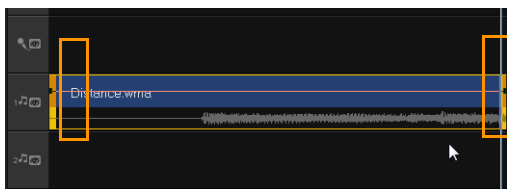
Audioclips zuschneiden und ausschneiden

Nach der Aufnahme von Stimme oder Musik können Sie Ihre Audioclips auf der Zeitachse ganz einfach zuschneiden.

So schneiden Sie Audioclips zu

- Führen Sie einen der nachstehenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie einfach einen der Griffe am Anfang oder Ende, um einen Clip zu kürzen.

Hinweis: Auf der Zeitachse besitzt ein ausgewählter Audioclip zwei Griffe, die zum Zuschneiden verwendet werden können.



- Ziehen Sie die **Zuschneidemarkierungen**.



- Bewegen Sie die **Scrub-Leiste** und klicken Sie auf **Markierungsanfang / Markierungsende**.



So trennen Sie den Audioclip

- Klicken Sie auf **Clip trennen** , um den Clip zu teilen.



Audiodauer strecken

Die Funktion zum Strecken der Länge ermöglicht Ihnen, einen Audioclip zu strecken, ohne die Tonhöhe zu verzerren. Normalerweise erhalten Sie einen verzerrten Ton, wenn Sie Audioclips strecken, um sie in das Projekt einzupassen. Mit der Funktion zum Strecken hört sich der Audioclip so an, als würde er mit einer langsameren Geschwindigkeit wiedergegeben.



Wenn Sie einen Audioclip um 50–150 % strecken, wird der Ton nicht verzerrt. Falls Sie diese Grenzen überschreiten, kann er sich verzerrt anhören.

So strecken Sie einen Audioclip

- 1 Klicken Sie auf der Zeitachse oder im Archiv auf einen Audioclip und öffnen Sie die **Optionentafel**.
- 2 Klicken Sie auf **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer** auf der Registerkarte **Musik und Stimme**, um das Dialogfeld **Wiedergabegeschwindigkeit/Zeitraffer** zu öffnen.
- 3 Geben Sie einen Wert unter **Geschwindigkeit** ein, oder verschieben Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit des Audioclips zu ändern. Eine geringere Geschwindigkeit macht den Clip länger, während eine höhere Geschwindigkeit ihn kürzer macht.

Hinweis: Sie können unter **Zeitstreckungsdauer** bestimmen, wie lange der Clip wiedergegeben wird. Die Geschwindigkeit des Clips wird automatisch auf die angegebene Dauer eingestellt. Die Funktion schneidet den Clip nicht zu, wenn Sie eine kürzere Dauer einstellen.



Sie können die Dauer eines Audioclips in der Zeitachse strecken, indem Sie die [Umschalt]-Taste gedrückt halten und dann die Griffe am ausgewählten Clip ziehen.

Ein-/Ausblenden

Hintergrundmusik, die ein- und ausgeblendet wird, wird häufig verwendet, um gleichmäßige Übergänge zu erzielen.

So wenden Sie einen Ausblendeeffekt auf Ihre Audioclips an

- Klicken Sie auf **Einblenden**  und **Ausblenden** .

Audioansicht

Wenn Kommentare, Hintergrundmusik und die Audiodaten im Videoclip miteinander harmonisieren sollen, muss die relative Lautstärke der Clips entsprechend eingestellt werden.

So überblenden Sie die verschiedenen Audiospuren in Ihrem Projekt

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Soundmischer**



Hinweis: Wenn Sie sich im Modus 5.1 befinden, wird der Surroundsound-Mixer angezeigt. Wenn Sie sich im Stereomodus befinden, wird der 2-Kanal-Mixer angezeigt.

Verwendung des Surroundsound-Mixers

Im Gegensatz zur Stereowiedergabe, für die zwei Audiokanäle verwendet werden, verfügt das Surroundsound-System über fünf separate Audiokanäle, die in einer Datei kodiert sind und über fünf Lautsprecher sowie einen Subwoofer ausgegeben werden.

Der Surroundsound-Mixer besitzt alle erforderlichen Steuerungselemente für eine optimale Klangwiedergabe, wobei die Audioausgabe über die 5.1-Konfiguration mit mehreren Lautsprechern erfolgt. Sie können mit Hilfe des Mixers auch die Lautstärke der Stereodateien einstellen und den Eindruck hervorrufen, der Ton würde zwischen den Lautsprechern ändern.



Einstellen von Stereokanälen

Stereodateien (zwei Kanäle) haben zwei Wellenformen, eine für den linken und eine für den rechten Kanal.

So verwenden Sie den Stereomodus

- 1 Navigieren Sie zu **Einstellungen** und deaktivieren Sie **5.1 Surround aktivieren** im Menü.

- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Soundmischer**



- 3 Klicken Sie auf die Musikspur.

- 4 Klicken Sie auf **Wiedergabe** in der Optionentafel.

- 5 Klicken Sie in der Mitte des Surroundsound-Mixers auf das Musiknotensymbol und nehmen Sie die Einstellung entsprechend Ihrer bevorzugten Wiedergabeposition vor.

Hinweis: Durch Verschieben des Notensymbols wird der Sound aus der von Ihnen bevorzugten Richtung verstärkt.


- 6 Ziehen Sie den Regler **Lautstärke**, um den Lautstärkepegel der Audioausgabe einzustellen.

Mischen von Surroundsound

Alle Audiokanäle des Surroundsoundsystems verfügen über mehrere ähnliche Steuerelemente, die Sie in der Stereokonfiguration dieser Tafel finden, sowie einige weitere spezielle Steuerelemente.

- **6-Kanal-VU-Meter:** Vorn links, vorn rechts, Mitte, Subwoofer, Surround links, Surround rechts.
- **Mitte:** Regelt die Lautstärke des mittleren Lautsprechers.
- **Subwoofer:** Steuert die Ausgabe von niedrigen Frequenzen.

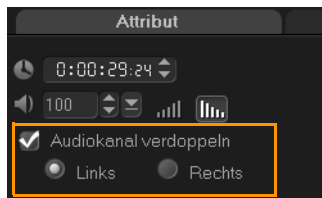
So verwenden Sie den Surroundsound-Modus


- 1 Navigieren Sie zu **Einstellungen** und aktivieren Sie **5.1 Surround aktivieren** im Menü.
- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Soundmischer**

- 3 Klicken Sie in der Mitte des Surroundsound-Mixers auf das Musiknotensymbol. Ziehen Sie es je nach der von Ihnen bevorzugten Wiedergabeposition zu einem der sechs Kanäle. Wiederholen Sie die bei der Aktivierung des Stereomodus durchgeführten Schritte **1** und **2**.
- 4 Ziehen Sie die Schieberegler **Lautstärke**, **Mitte** und **Subwoofer**, um die Audiowiedergabe einzustellen.

Hinweis: Sie können die von ihnen eingestellte Soundposition Ihres Tracks auch über **Video, Überlagerung** und **Kommentare** einstellen. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche für Ihren bevorzugten Titel und wiederholen Sie die Schritte **2** bis **3**.

Audiokanal verdoppeln

Audiodateien trennen manchmal Stimmen vom Hintergrundgeräusch und platzieren die Daten in unterschiedlichen Kanälen. Durch Duplizierung eines Audiokanals können Sie den anderen Kanal stumm schalten.



Um einen Audiokanal zu duplizieren, klicken Sie in der Symbolleiste auf **Soundmischer** . Klicken Sie auf die Registerkarte **Attribut** und wählen Sie **Audiokanal verdoppeln**. Wählen Sie aus, welchen Audiokanal Sie duplizieren möchten: **Links** oder **Rechts**.



Mit dem Mikrofon aufgenommene Begleitkommentare werden nur auf einem Kanal aufgenommen. Durch Duplizieren zwischen den Kanälen mit dieser Funktion können Sie die Audiolautstärke verbessern.

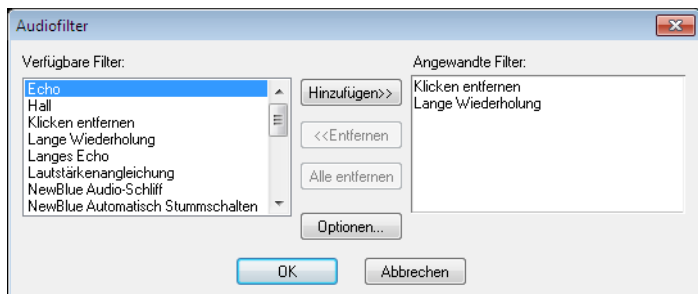
Anwenden von Audiofiltern

Corel VideoStudio Pro ermöglicht das Anwenden von Filtern auf Ihre Audioclips in der **Musik-** und **Kommentar-Spur**.

So wenden Sie Audiofilter an

- 1 Klicken Sie auf einen Audioclip und öffnen Sie die **Optionentafel**.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Musik und Stimme** auf **Audiofilter**.
Das Dialogfeld **Audiofilter** wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Filter** die gewünschten Audiofilter aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Hinweis: Ein Audiofilter kann angepasst werden, wenn die Schaltfläche **Optionen** aktiviert ist. Klicken Sie auf „Optionen“, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Einstellungen für einen bestimmten Audiofilter definieren können.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Ausgeben





Geben Sie Ihr Projekt in dem Format aus, das für Ihr Publikum oder den Verwendungszweck am besten geeignet ist. Sie können Ihren gerenderten Film als Videodatei exportieren, Ihr Projekt als AVCHD-, DVD- oder BDMV-Disk inklusive Menüs brennen, auf Mobilgeräte exportieren oder direkt zu Vimeo, YouTube, Facebook oder Flickr hochladen.






Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Die Optionentafel im „Schritt Ausgeben“
- Erstellen von Filmvorlagen

Die Optionentafel im „Schritt Ausgeben“

Auf der Registerkarte **Ausgeben** zeigt Corel VideoStudio Pro das Mediencliparchiv und die Optionentafel „Ausgeben“ an. In der Optionentafel „Ausgeben“ finden Sie die folgenden Aktionen:

-  **Videodatei erstellen:** Erstellt eine Videodatei Ihres Projektes mit den von Ihnen angegebenen Projekteinstellungen.
-  **HTML5-Datei erstellen:** Erstellt eine Videodatei Ihres Projektes mit den von Ihnen angegebenen Projekteinstellungen.
-  **Audiodatei erstellen:** Erlaubt Ihnen, das Audiosegment Ihres Projekts als Tondatei zu speichern.
-  **Disk erstellen:** Ruft den Disk-Authoring-Assistenten auf. Mit dieser Software können Sie Ihr Projekt im Format AVCHD, DVD, BDMV oder BD-J ausgeben. Zudem können Sie Ihr Projekt statt auf eine Disk auf eine SD-Karte (Secure Digital) exportieren.

-  **Auf Mobilgerät ausgeben:** Erstellt eine exportierbare Version Ihrer Videodatei, die auf einem externen Gerät verwendet werden kann wie iPhone, iPad, iPod Classic, iPod Touch, Sony PSP, Pocket PC, Smartphone, Nokia-Mobiltelefon, Windows Mobile-Gerät und SD-Karte.
-  **Projektwiedergabe:** Löscht den Bildschirm und spielt das ganze Projekt oder einen ausgewählten Abschnitt vor schwarzem Hintergrund ab. Sie können das Projekt auch auf Band ausgeben, falls Sie einen VGA-TV-Wandler, Camcorder oder Videorecorder an Ihr System angeschlossen haben. Während der Aufnahme können Sie das Ausgabegerät manuell steuern.
-  **DV-Aufnahme:** Erlaubt Ihnen, eine ausgewählte Videodatei via DV-Camcorder auf einem DV-Band aufzunehmen.
-  **HDV-Aufnahme:** Erlaubt Ihnen, eine ausgewählte Videodatei via DV-Camcorder auf einem HDV-Band aufzunehmen.
-  **Ins Internet hochladen:** Ermöglicht das Weitergeben über das Web mit Ihrem Vimeo-, YouTube-, Facebook- und Flickr-Konto.


Erstellen von Videodateien

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Videodateien Ihres Projekts erstellen. Sie können zwischen einer Vielzahl an Dateiformaten und Videoeinstellungen wählen. Ihre Projekte können auch im 3D-Format ausgegeben werden.



Bevor Sie Ihr gesamtes Projekt in eine Filmdatei rendern, speichern Sie es zunächst als Corel VideoStudio Pro-Projektdatei (*.vsp), indem Sie auf **Datei > Speichern** oder **Speichern unter** klicken. So können Sie jederzeit zu Ihrem Projekt zurückkehren und Änderungen vornehmen.

So erstellen Sie eine Videodatei des gesamten Projekts:

- 1 Klicken Sie auf der Optionentafel „Ausgeben“ auf **Videodatei erstellen** .

Es wird ein Popup-Menü mit verschiedenen Optionen zur Erstellung einer Videodatei angezeigt.



- 2 Wählen Sie eine vordefinierte Filmvorlage aus.

Sie können ein Ausgabeformat oder eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Gleich wie erster Videoclip:** Wendet die Einstellungen des ersten Videoclips in der Videospur an.
- **Gleich wie Projekteinstellungen:** Wendet die Einstellungen des aktuellen Projekts an. Sie können die aktuellen Projekteinstellungen aufrufen, indem Sie auf **Einstellungen > Projekteigenschaften** klicken.
- **MPEG-Optimierung:** Erlaubt Ihnen, das Rendern von MPEG-Filmen zu optimieren.
- **Benutzerdefiniert :** Erlaubt Ihnen, Ihre eigenen Einstellungen für die Erstellung des Films zu wählen.

Hinweis: Klicken Sie zur Erstellung einer Filmvorlage auf **Einstellungen > Filmerstellungsvorlagen-Manager**.

- 3 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**. Die Filmdatei wird im aktuellen Archiv gespeichert.



Drücken Sie die ESC-Taste, um das Rendern abzubrechen.
Klicken Sie auf der Fortschrittsleiste auf die Schaltfläche Pause/Wiedergabe, um das Rendern zu unterbrechen und fortzusetzen.
Sie können außerdem die Wiedergabe während des Renderns aktivieren oder die Vorschau beenden, um das Rendern zu beschleunigen.



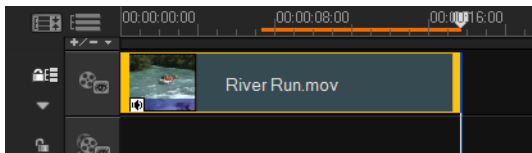
So erstellen Sie eine Videodatei des Vorschaubereichs


- 1 Achten Sie darauf, dass kein Clip ausgewählt ist, indem Sie auf die Zeitachse klicken oder auf **Projekt** im Vorschauenfenster klicken.
- 2 Wählen Sie mit Hilfe der **Zuschneidemarkierungen** einen Vorschaubereich. Oder ziehen Sie das Dreieck am Lineal entlang und drücken Sie dann **[F3]** und **[F4]**, um Start- und Endpunkt zu markieren.



Zuschneidemarkierungen

Hinweis: Eine orangefarbene Linie, die den ausgewählten Bereich repräsentiert, sollte auf dem Zeitachsen-Lineal erscheinen.



- 3 Klicken Sie auf der Optionentafel auf **Videodatei erstellen** .
- 4 Wählen Sie eine Filmvorlage.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld **Videodatei erstellen** auf **Optionen**.
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Vorschaubereich** und anschließend auf **OK**.
- 7 Geben Sie einen **Dateinamen** ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Optimieren von MPEG-Videoeinstellungen

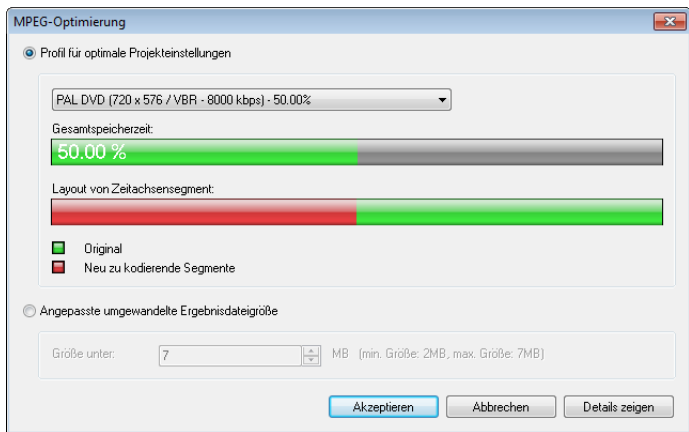
Mit der **MPEG-Optimierung** können Sie Filme im MPEG-Format erheblich schneller erstellen und rendern. Die Funktion analysiert Ihr Projekt und ermittelt die optimalen MPEG-Einstellungen oder das **Profil für optimale Projekteinstellungen**, um die Qualität Ihres Projektes zu erhalten. Als zusätzliche Funktion können Sie nun eine Dateigröße für die Ausgabe angeben, um Dateigrößenbeschränkungen des Projekts zu erfüllen.

Durch die MPEG-Optimierung werden Änderungen im Projekt automatisch erkannt und es werden nur die bearbeiteten Teile gerendert, wodurch der Zeitaufwand für das Rendern erheblich reduziert wird.


So starten Sie das Dialogfeld MPEG-Optimierung

- Klicken Sie auf **Videodatei erstellen** und wählen Sie **MPEG-Optimierung** aus dem Popup-Menü.

Corel VideoStudio Pro zeigt das Dialogfeld **MPEG-Optimierung** an, in dem die Größe der Ausgabedatei Ihres Projektes angezeigt wird, falls Sie die Optimierung anwenden.



So verwenden Sie die MPEG-Optimierung:

- 1 Klicken Sie in der Optionentafel im „Schritt Ausgeben“ auf Videodatei erstellen  und wählen Sie **MPEG-Optimierung**.
Hinweis: Die MPEG-Optimierung wird automatisch aktiviert, sobald Sie eine MPEG-Filmvorlage auswählen. Wenn das Dialogfeld **MPEG-Optimierung** bei der Auswahl von MPEG-Filmvorlagen nicht angezeigt werden soll, deaktivieren Sie **Dialogfeld für MPEG-Optimierung zeigen** auf der Registerkarte **Allgemein** unter **Einstellungen**.
- 2 Das Dialogfeld **MPEG-Optimierung** wird angezeigt.
- 3 Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - **Profil für optimale Projekteinstellungen:** Lässt das Programm die optimalen Projekteinstellungen für Ihre Ausgabe festlegen.
 - **Angepasste umgewandelte Ergebnisdateigröße:** Lässt Sie die gewünschte Größe der Ausgabedatei eingeben. Die Video- und


Audioeinstellungen passen sich automatisch der von Ihnen angegebenen Dateigröße an.

- 4 Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

Erstellen von 3D-Videodateien

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie 3D-Filme erstellen oder reguläre 2D-Videos in 3D-Videodateien umwandeln. Mit dieser Funktion und der Hilfe kompatibler 3D-Gadgets genießen Sie in wenigen, einfachen Schritten 3D-Videos direkt auf Ihrem Bildschirm.

So erstellen Sie 3D-Videodateien

- 1 Klicken Sie in der Optionentafel im „Schritt Ausgeben“ auf **Videodatei erstellen**  und wählen Sie **3D**.
- 2 Wählen Sie das Videoformat im Untermenü aus.
Das Dialogfeld **Videodatei erstellen** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Optionen**, um zusätzliche Einstellungen für die Videodatei festzulegen.
- 4 Aktivieren Sie je nach den Eigenschaften der im 3D-Projekt verwendeten Medienclips eine der folgenden Optionen:
 - **3D-Datei erstellen**: Diese Option ist verfügbar, wenn Sie markierte 3D-Medienclips verwenden und keine 2D-Filter oder -Effekte angewendet wurden.
 - **3D-Simulator**: Diese Option ist verfügbar, wenn die Zeitachse 2D-Medienclips enthält, die als 3D simuliert werden können. Geben Sie im Feld **Tiefe** einen Wert ein, um die Tiefe der 3D-Videodatei anzupassen.
- 5 Wählen Sie einen Modus für die 3D-Umwandlung aus den folgenden Optionen:
 - **Anaglyph**: Benötigt die generische 3D-Anaglyphenbrille zum Ansehen eines 3D-Videos ohne speziellen Bildschirm.

- **Nebeneinander:** Benötigt eine polarisierte 3D-Brille und einen kompatiblen polarisierten Bildschirm, um 3D-Videos anzusehen.

Hinweis: Sie benötigen eine Wiedergabe-Software, die das Abspielen von 3D-Videos nebeneinander unterstützt, um Ihre 3D-Videodateien ansehen zu können. Für 3D-TV-Geräte sind 3D-Anlagen und -Brillen erforderlich.

- 6 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**. Die Filmdatei wird im aktuellen Archiv gespeichert.

Erstellen von HTML5-Videodateien


Geben Sie Ihre Projekte im HTML5-Format mit Hyperlinks und Kapiteln aus. Dieses Videoformat ist mit Browsern kompatibel, die die HTML5-Technologie unterstützen, z. B. Google Chrome 12, Internet Explorer 9 und Mozilla Firefox 7 und spätere Versionen. Es wird auch vom Safari-Browser für iPhone-, iPad- und iPod touch-Geräten unterstützt.

Sie können auch Ihre HTML5-Videoprojekte online weitergeben, indem Sie sie direkt über Corel VideoStudio Pro in Dropbox und Google Drive speichern.



Sie können nur dann HTML5-Videos erstellen, wenn Sie an einem HTML5-Projekt arbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen neuer Projekte“ auf Seite 36.

So erstellen Sie einen HTML5-Videoordner


- 1 Klicken Sie in der Optionenpalette „Schritt Ausgeben“ auf die Schaltfläche  **HTML5-Datei erstellen**. Das Dialogfeld **HTML5-Dateien erstellen** wird angezeigt.
- 2 Navigieren Sie im **Ordnerpfad** zum Ordner, in dem die HTML5-Videodatei gespeichert werden soll.
- 3 Geben Sie in das Feld **Projektordnernamen** einen Namen ein.

- 4 Wählen Sie unter **Projektabmessungen** aus der Dropdown-Liste die Bildschirmauflösung und das Seitenverhältnis aus.
Hinweis: Aktivieren Sie **Audio und Hintergrundvideo abflachen**, wenn Ihr Browser nur eine Audio- und Videospur unterstützt.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Das Programm rendert Ihr Projekt und öffnet automatisch den angegebenen Ordner.



Öffnen Sie **Index.html** in Ihrem Browser, um Ihr Projekt anzuzeigen.

So laden Sie ein HTML5-Projekt zu einem cloudbasierten Speicherservice hoch

- 1 Klicken Sie in der Optionenpalette „Schritt Ausgeben“ auf die Schaltfläche  **HTML5-Datei erstellen**. Das Dialogfeld **HTML5-Dateien erstellen** wird angezeigt.
- 2 Suchen Sie im **Ordnerpfad** nach dem lokalen Ordner des gewünschten cloudbasierten Speicherservices.
- 3 Fahren Sie mit dem Erstellen eines HTML5-Videoordners wie in den vorherigen Verfahren beschrieben fort, um die Dateien zu erstellen.
- 4 Nach dem Speichern des Projekts in einem öffentlichen Ordner können Benutzer Ihr HTML5-Projekt online anzeigen, indem sie auf die Projekt-URL zugreifen.




Corel VideoStudio Pro unterstützt derzeit die direkte Weitergabe von HTML5-Projekten an Dropbox und Google Drive. Speichern Sie bei Dropbox die Dateien im zugewiesenen Ordner **Public** (Öffentlich).

Legen Sie bei Google Drive im Web die Optionen für die Ordnersichtbarkeit auf **Public** (Öffentlich) fest. Öffnen Sie in Google Drive die Datei **index.html** und wählen Sie **Preview** (Vorschau) aus. Die Webseite wird in einem neuen Fenster geöffnet. Sie können die URL-Adresse in der Adressleiste des Browsers kopieren und den Link weitergeben.

Erstellen von Audiodateien

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie die Audiospur Ihres aufgenommenen Clips oder des gesamten Videoprojekts in einer separaten Audiodatei speichern. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie den gleichen Ton mit einem anderen Satz von Bildern verwenden oder eine Live-Aufnahme in Audiodateien umwandeln möchten. Corel VideoStudio Pro macht es Ihnen leicht, für Ihr Projekt eine Audiodatei im M4a-, OGG, WAV- oder WMA-Format zu erstellen.

So erstellen Sie eine Audiodatei:

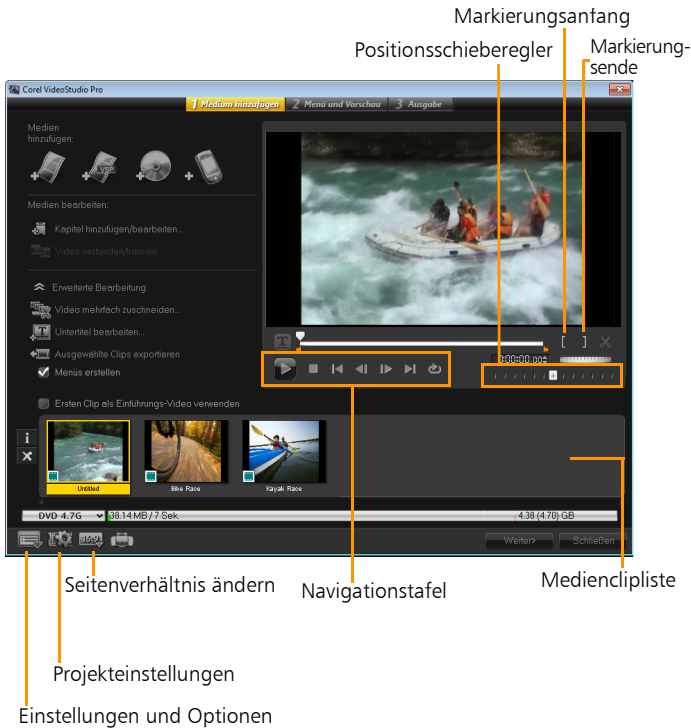
- 1 Klicken Sie in der Optionenpalette „Schritt Ausgeben“ auf die Schaltfläche **Audiodatei erstellen** .
- Hinweis:** Sie können eine Audiodatei auch aus einer bestehenden Videodatei erstellen, indem Sie diese im Archiv auswählen.
- 2 Wählen Sie in der Liste **Dateityp** das Audioformat, das Sie verwenden möchten und wählen Sie **Optionen**, um das Dialogfeld **Audio-Speicheroptionen** aufzurufen.
- 3 Stellen Sie Ihre Audioattribute ein und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von Disks

Mit Corel VideoStudio Pro können Sie Ihre Projekte als DVD, AVCHD, Blu-ray oder BD-J brennen. Sie können Ihr Projekt aber auch auf eine SD-Karte exportieren.

So geben Sie Ihr Projekt auf eine Disk aus

- 1 Klicken Sie in der Optionentafel auf **Disk erstellen**.
- 2 Wählen Sie in dem Menü, das angezeigt wird, ein Ausgabeformat. Ein neues Fenster wird angezeigt, in dem Sie die Disk-Ausgabe anpassen können.



Ihr VideoStudio Pro-Projekt kann zum Brennen in das Dialogfeld „Disk erstellen“ gebracht werden, auch wenn Sie es nicht als *.vsp-Datei gespeichert haben.



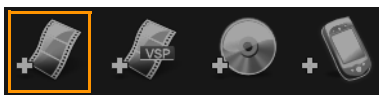
Importierte Videos werden mit Hilfe des Verfahrens „Letterbox“ oder „Pillarbox“ automatisch auf das korrekte Seitenverhältnis gebracht (gemäß der Definition im Dialogfeld „Diskvorlagen-Manager“).

Zusammenstellen von Dateien

Sie können Videos oder VideoStudio Pro-Projektdateien (*.vsp), die Sie in Ihren endgültigen Film einbinden möchten, importieren.

So fügen Sie Videos hinzu

- 1 Klicken Sie auf **Videodateien hinzufügen**. Suchen Sie den Ordner, in dem die Videos gespeichert sind. Wählen Sie einen oder mehrere Videoclips.

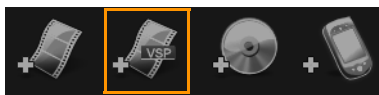


- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Hinweis: Nachdem ein Videoclip zur Medientlipe hinzugefügt wurde, sehen Sie möglicherweise eine schwarze Miniatur, die durch ein schwarzes erstes Bild des Videoclips verursacht sein kann. Um dies zu ändern, klicken Sie auf den Videoclip und verschieben den Positionsschieberegler zur gewünschten Szene. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Miniatur ändern**.

So fügen Sie VideoStudio Pro-Projekte hinzu

- 1 Klicken Sie auf **VideoStudio Pro-Projektdateien hinzufügen**. Suchen Sie den Ordner, in dem die Projekte gespeichert sind. Wählen Sie ein oder mehrere Projekte, die Sie hinzufügen möchten.



- 2 Klicken Sie auf **Öffnen**.



Sie können auch Videos von DVD/DVD-VR, AVCHD und BDMV hinzufügen.



Zudem haben Sie die Möglichkeit, Videoclips und VideoStudio Pro-Projekte mit Hilfe des Positionsschiebereglers, mit Markierungsanfang/-ende sowie mit den Navigationssteuerelementen zu schneiden. Durch Schneiden eines Videos können Sie dessen Länge genau bestimmen.

Hinzufügen und Bearbeiten von Kapiteln

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option **Menüs erstellen** aktiviert wurde. Durch das Hinzufügen von Kapiteln können Sie Untermenüs erstellen, die mit dem zugehörigen Videoclip verknüpft sind.



Für einen Videoclip können Sie bis zu 99 Kapitel erstellen.



Jedes Kapitel ist wie ein Lesezeichen für einen Videoclip und wird als Video-Miniatur in einem Untermenü dargestellt. Wenn auf ein Kapitel geklickt wird, beginnt die Wiedergabe des Videos beim ausgewählten Kapitel.

Ist die Option Menü erstellen nicht aktiviert, gelangen Sie direkt zum Vorschau-Schritt, ohne dass Menüs erstellt werden, nachdem Sie auf Weiter geklickt haben.



Wenn Sie eine Disk mit nur einem VideoStudio Pro-Projekt oder Videoclip erstellen, dürfen Sie „Ersten Clip als Einführungs-Video verwenden“ nicht auswählen, wenn Sie Menüs erstellen möchten.

So erstellen oder bearbeiten Sie mit einem Videoclip verknüpfte Kapitel

- 1 Wählen Sie ein Video aus der **Medienclipliste** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Kapitel hinzufügen/bearbeiten**.
- 3 Ziehen Sie den **Positionsschieberegler**, um zu einer Szene zu gehen, die Sie als Kapitelpunkt definieren möchten und klicken Sie auf **Kapitel hinzufügen**. Sie können auch auf **Kapitel automatisch hinzufügen** klicken, um VideoStudio Pro automatisch Kapitel auswählen zu lassen.

Hinweis: Wenn Sie die Funktion **Kapitel automatisch hinzufügen** verwenden möchten, muss Ihr Video mindestens eine Minute lang sein oder Szenenwechsel-Informationen enthalten.

- 4 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kapitelpunkte hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.



Kapitel, die Sie nicht behalten möchten, können Sie auch mit der Funktion **Kapitel entfernen** oder **Alle Kapitel entfernen** löschen.



Wenn Sie auf **Kapitel automatisch hinzufügen** klicken und bei Ihrem Video handelt es sich um eine AVI-Datei im DV-Format, erkennt das Programm automatisch Szenenwechsel und fügt entsprechend Kapitel hinzu. Bei MPEG-2-Dateien verwendet das Programm Szenenwechsel-Informationen, um Kapitel automatisch zu erzeugen.

Erstellen von Disk-Menüs

Mithilfe von Disk-Menüs kann man bequem durch die Inhalte einer Disk navigieren und die entsprechenden Abschnitte des Videos, die man sehen möchten, bequem auswählen.

In Corel VideoStudio Pro können Sie Disk-Menüs erstellen, indem Sie Menüvorlagen anwenden und diese entsprechend den Anforderungen Ihrer Projekte bearbeiten.

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** Optionen aus oder klicken Sie im **Vorschaufenster** auf Menüobjekte, um eine Menüvorlage zu bearbeiten. Außerdem können Sie neuen Text, Verzierungen und Notizenmenüs hinzufügen. Benutzerdefinierte Vorlagen können dann als neue Menüvorlagen gespeichert werden.

Wenn Sie Blu-ray-Disks erstellen, können Sie erweiterte Menüs erstellen, die ohne Unterbrechung der Wiedergabe verwendet werden können. Das bedeutet, dass der Inhalt der Disk während der Wiedergabe durchsucht werden kann.

Erweiterte Menüvorlagen bestehen aus drei unterschiedlichen Ebenen für Hintergrundeinstellungen, Titelmensüs und Kapitelmenüs. Sie können Menüobjekte in der aktuell ausgewählten Ebene bearbeiten.

Die untenstehende Illustration zeigt den Aufbau eines Disk-Menüs.



Clip 1



Clip 2



Hauptmenü




Untermenü 1


In diesem Beispiel hat Clip 1 drei Kapitel; wenn Sie auf die Video-Miniatur für Clip 1 klicken, gelangen Sie zum Untermenü 1. Wie Sie sehen, sind Clip 2 keine Kapitel zugeordnet; wenn Sie auf Clip 2 klicken, beginnt die Videowiedergabe beim Anfang.

So wenden Sie eine Menüvorlage an

- 1 Wählen Sie auf der Seite **1 Medium hinzufügen** die Option **Menü erstellen** und klicken Sie auf **Weiter**. Sie werden auf die Seite **2 Menü und Vorschau** weitergeleitet.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Galerie** auf die Miniatur der Menüvorlage, um sie anzuwenden.

So fügen Sie Menüs Hintergrundmusik hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Hintergrundmusik einstellen**  und wählen Sie aus dem Menü eine Audiodatei aus, die als Hintergrundmusik verwendet werden soll.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Audiodatei öffnen** die Audiodatei aus, die verwendet werden soll.


Hinweis: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audioeigenschaften einstellen** , um die Dauer der Audiowiedergabe anzupassen und Ein- und Ausblendeeffekte anzuwenden.

So fügen Sie Bewegungsmenüs hinzu

- 1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** die Option **Bewegungsmenü** aus.
- 2 Passen Sie die Dauer der Video-Miniatur an, indem Sie im Feld **Dauer** die Anzahl der Sekunden festlegen.

Hinweis: Die Verwendung von Bewegungsmenüs erhöht die Dateigröße. Stellen Sie anhand des Indikators für belegten Disk-Speicherplatz und des Werts **Benötigter Menüspeicherplatz** sicher, dass die Dateigröße die Grenzen der ausgewählten Ausgabe nicht überschreitet.

So fügen Sie Menüs Hintergrundbilder oder -videos hinzu

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Hintergrund einstellen**  und wählen Sie aus dem Menü eine Bild- oder Videodatei aus, die als Hintergrundbild oder -video verwendet werden soll.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Bilddatei öffnen** bzw. **Videodatei öffnen** die Bilddatei oder das Video aus, das Sie verwenden möchten.

So bearbeiten Sie den Textstil in Menüs

- 1 Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster auf ein Textobjekt und wählen Sie **Schriftattribute**.
- 2 Ändern Sie die Textattribute im Dialogfeld **Schriftart**.



Wenn Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Schriftart-Einstellungen** klicken, wird ebenfalls das Dialogfeld **Schriftart** geöffnet.

So fügen Sie Menüfilter und Übergangseffekte hinzu

- 1 Klicken Sie im Vorschaufenster auf ein Menüobjekt.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** den Filter oder die Effekte, die angewendet werden sollen.
 - **Bewegungspfad anwenden:** Wendet auf Menüobjekte wie Titel, Miniatur-Schaltflächen und Navigationsschaltflächen einen vordefinierten Bewegungspfad an.
 - **Menü In/Aus:** Öffnet Auswahlfilter und Übergangseffekte. Wenn eine Menüvorlage einen Menü In-Effekt enthält, beträgt die Standarddauer 20 Sekunden.



Einige Vorlagenmenüs haben Audioeffekte für **Menü In-** und **Menü Aus-**Übergänge. Diese Audioeffekte können allerdings nicht geändert oder gelöscht werden.

Die **Menü Aus-**Übergangseffekte werden nicht in DVD+VR-Projekten unterstützt.

So können Sie die Größe von Menüobjekten ändern, diese drehen und verzerren

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt und ziehen Sie die Griffe oder Knoten.



Rechtsklicken Sie im Vorschaufenster und wählen Sie **Auf 0-Grad-Winkel einstellen** oder **Objektverzerrung entfernen**, um den ursprünglichen Zustand von Objekten wiederherzustellen.

So richten Sie ein einzelnes Menüobjekt aus

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf das Menüobjekt und ziehen Sie es an die gewünschte Position.



Rechtsklicken Sie auf das Vorschaufenster und wählen Sie **Rasterlinie zeigen**, um beim Ziehen der Menüobjekte die Rasterlinien als Referenz zu verwenden. Wählen Sie **An Raster**

ausrichten, um das Objekt beim Ziehen an der nächsten Rasterlinie auszurichten.

Stellen Sie sicher, dass sich die Objekte innerhalb des TV-Schutzbereichs befinden (dargestellt durch einen Rahmen mit gestrichelter Linie).

So richten Sie mehrere Menüobjekte aus

- 1 Wählen Sie die Objekte im Vorschaufenster durch Drücken der Taste **STRG** aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, klicken Sie auf **Ausrichten** und wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:
 - **Links/Oben/Rechts/Unten**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer das Modellobjekt) horizontal, um die linke/obere/rechte/untere Seite an der linken/oberen/rechten/unteren Seite auszurichten.
 - **Vertikal zentrieren**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte vertikal zur Mitte des obersten/untersten Objekts.
 - **Horizontal zentrieren**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte horizontal zur Mitte des Objekts ganz links/rechts.
 - **Mitte**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte zur Mitte des Objekts ganz oben/unten/links/rechts.
 - **Gleicher Abstand vertikal**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer oberstes/unterstes Objekt) vertikal so, dass sie vertikal in gleichem Abstand verteilt sind. Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn mindestens drei Objekte ausgewählt sind.
 - **Gleicher Abstand horizontal**: Verschiebt alle ausgewählten Objekte (außer Objekt ganz links/rechts) horizontal so, dass sie horizontal in gleichem Abstand verteilt sind. Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn mindestens drei Objekte ausgewählt sind.
 - **Gleiche Breite/Höhe**: Passt die Größe aller ausgewählten Objekte (außer Modellobjekt) an die Breite/Höhe des Modellobjekts an.
 - **Gleiche Breite und Höhe**: Passt die Größe aller ausgewählten Objekte (außer Modellobjekt) an die Breite und Höhe des Modellobjekts an.

So ordnen Sie Menüobjekte in der Z-Reihenfolge an

- Rechtsklicken Sie im Vorschauenfenster auf das Menüobjekt, klicken Sie auf **Anordnen** und wählen Sie zwischen den folgenden Ausrichtungsoptionen:
 - **Nach vorne:** Bringt das ausgewählte Objekt eine Ebene nach vorne.
 - **Nach hinten:** Bringt das ausgewählte Objekt eine Ebene nach hinten.
 - **Nach oben :** Bringt das ausgewählte Objekt nach oben.
 - **Nach unten:** Bringt das ausgewählte Objekt auf die Ebene, die sich direkt über dem Hintergrundobjekt befindet.

So kopieren Sie Formeigenschaften von Menüobjekten und fügen diese ein

- Rechtsklicken Sie im Vorschauenfenster auf das Menüobjekt und wählen Sie **Formeigenschaften kopieren** oder **Formeigenschaften einfügen**.
Hinweis: Sie können Attribute wie Breite, Höhe, Drehwinkel, Verzerrung, Transparenz, Schatten und Glanzlichter kopieren und einfügen. Textbegrenzungen können allerdings nicht kopiert werden.

So wenden Sie Layout-Einstellungen auf andere Menüseiten an

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Layout-Einstellungen** und wählen Sie **Auf alle Seiten dieses Menüs anwenden**.

So fügen Sie ein Titelmnü hinzu

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Titelmnü hinzufügen**.

So fügen Sie Kapitelmenüs hinzu

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Kapitelmenü erstellen**.

So zeigen Sie die Miniaturnummer von Menüobjekten an

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie **Miniaturnummer anzeigen**.

So erstellen Sie eine Menüvorlage:

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** der Seite **2 Menü und Vorschau** auf **Anpassen**. Das Dialogfeld **Menü benutzerdefinieren** wird angezeigt.
- 2 Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - **Hintergrundmusik einstellen**: Ermöglicht die Auswahl einer Audiodatei, die als Hintergrundmusik verwendet wird.
 - **Hintergrund einstellen**: Ermöglicht die Auswahl einer Bild- bzw. Videodatei, die als Hintergrundbild bzw. -video verwendet wird.
 - **Schriftart-Einstellungen**: Ermöglicht das Anwenden von Textattributen.
 - **Schwenken und Zoomen**: Ermöglicht das Anwenden von Schwenk- und Zoomeffekten.
 - **Bewegungsfiler**: Ermöglicht das Anwenden von Bewegungseffekten.
 - **Menü In/Menü Aus**: Ermöglicht das Anwenden von Menübewegungseffekten.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Rahmen, Navigationsschaltfläche** oder **Layout**, um die zugehörigen vordefinierten Miniaturen anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf eine Miniatur, um sie anzuwenden.

Hinweis: Sie können im Vorschaufenster auch die Größe von Menüobjekten ändern, sie verzerren, drehen und verschieben.
- 4 Klicken Sie auf **Vorlage hinzufügen**, um die Vorlage dem Ordner **Favoriten** hinzuzufügen.

Hinweis: Verwenden Sie beim Arbeiten im Dialogfeld **Menü benutzerdefinieren** das Dialogfeld **Schriftart**, um die Textgröße entsprechend anzupassen. Das Dialogfeld **Schriftart** lässt sich auch durch Rechtsklicken auf den Text und Auswählen von **Schriftattribute** öffnen.

So fügen Sie bei erweiterten Menüs Audiotöne für Schaltflächen hinzu

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Bearbeiten** auf die Schaltfläche **Schaltflächen-Sound einstellen**  und wählen Sie aus dem Menü eine Audiodatei aus bzw. löschen Sie diese.
Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine BD-J-Disk erstellt wird.

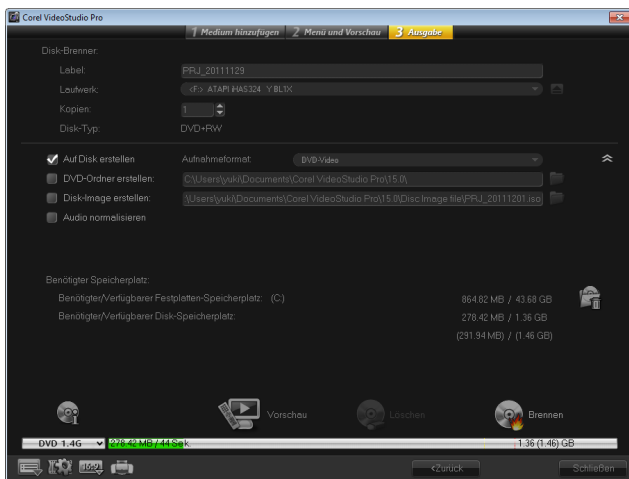
Vorschau

Sie sollten sich jetzt ansehen, wie Ihr Film aussieht, bevor Sie ihn auf eine Disk brennen. Klicken Sie auf **Wiedergabe**, um sich Ihren Film anzusehen und das Menü auf Ihrem Computer zu testen. Verwenden Sie hier die Navigationssteuerelemente, so wie Sie eine normale Fernbedienung eines DVD-Players verwenden würden.



Brennen Ihres Projekts auf eine Disk

Dies ist der abschließende Schritt bei der Erstellung einer Disk. Sie können Ihren Film auf eine Disk brennen, ihn in einem Ordner auf der Festplatte speichern oder eine Disk-Image-Datei erstellen, um den Film später zu brennen.



Brennoptionen

- **Disk-Brenner:** Legt die Einstellungen für das zum Brennen verwendete Gerät fest.
- **Label:** Erlaubt Ihnen, einen Volume-Namen für die Blu-ray-Disk/ DVD einzugeben. Das Label darf maximal 32 Zeichen enthalten.
- **Laufwerk:** Wählt den Disk-Brenner, mit dem Sie die Videodatei brennen möchten.
- **Kopien:** Legt die Anzahl der zu brennenden Disk-Kopien fest.
- **Disktyp:** Zeigt das Disk-Ausgabeformat für das aktuelle Projekt an.

- **Auf Disk erstellen:** Erlaubt Ihnen, Ihr Videoprojekt direkt auf eine Disk zu brennen.
- **Aufnahmeformat:** Wählen Sie das Format „DVD-Video“, um den DVD-Industriestandard zu verwenden. Um Ihre Disk schnell nachbearbeiten zu können, ohne die Datei auf die Festplatte kopieren zu müssen, wählen Sie „DVD-Video (schnell wiederbearbeitbar)“, das noch dem Industriestandard entspricht und bei der Arbeit mit Set-Top-DVD-Playern und Computer-DVD-ROM eine sehr hohe Kompatibilität besitzt. Wählen Sie „DVD+VR“ für DVD-Player, die dieses Format unterstützen.
- **DVD-Ordner erstellen:** Diese Option ist nur aktiviert, wenn die zu erstellende Videodatei im Format DVD-Video vorliegt. Die erstellten Dateien werden zum Brennen der Videodatei auf eine DVD+VR-, AVCHD-, BD-J- oder Blu-ray-Disk benötigt. Dies ermöglicht dem Benutzer außerdem, die fertigen Disk-Ordner mithilfe einer Disk-Wiedergabesoftware wie Corel WinDVD auf dem Computer anzuzeigen.
- **Disk-Image erstellen:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Video-Disk mehrere Male brennen möchten. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie die Datei nicht erneut erstellen, wenn Sie die gleiche Video-Disk brennen möchten. Diese Option ist nur für DVD-Video verfügbar und für AVCHD-, BD-J- und Blu-ray-Disk-Projekte deaktiviert.
- **Audio normalisieren:** Verschiedene Videoclips können nach der Erstellung eine unterschiedliche Audio-Aufnahmelautstärke besitzen. Wenn diese Videoclips zusammengefügt werden, können große Lautstärkeunterschiede auftreten. Zur Vereinheitlichung der Lautstärkepegel zwischen Clips beurteilt die Funktion **Audio normalisieren** die Audio-Waveform des gesamten Projekts und gleicht sie an, um einen einheitlichen Audiopegel auf dem gesamten Video sicherzustellen.

- **Löschen:** Löscht alle Daten auf einer wiederbeschreibbaren Disk.
- **Brennoptionen:** Passt die erweiterten Ausgabeinstellungen zum Brennen Ihres Projekts an.
- **Temporäre Dateien im Arbeitsordner löschen:** Entfernt alle nicht benötigten Dateien aus Ihrem Arbeitsordner.
- **Brennen:** Startet den Brennvorgang.
- **Benötigter Speicherplatz:** Dient als Referenz beim Brennen Ihres Projektes. Über diese Option können Sie prüfen, ob Sie über ausreichend Speicherplatz verfügen, um Ihr Projekt auf eine Disk zu brennen.
- **Benötigter/Verfügbarer Festplatten-Speicherplatz:** Zeigt den für das Projekt benötigten Speicherplatz und den verfügbaren Festplatten-Speicherplatz an.
- **Benötigter/Verfügbarer Disk-Speicherplatz:** Zeigt den für die Videodatei auf der Disk benötigten Speicherplatz sowie den nutzbaren Speicherplatz an.

So brennen Sie Ihr Projekt auf eine Disk

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem Sie sich Ihr Projekt in der Vorschau angesehen haben.
- 2 Klicken Sie auf **Weitere Ausgabeoptionen zeigen** und aktivieren Sie eine oder mehrere der nachstehenden Optionen:
 - **DVD-Ordner erstellen:** Erstellt DVD-Ordner an einem angegebenen Ort.
 - **Disk-Image erstellen:** Erstellt eine ISO-Image-Datei von der DVD.
 - **Audio normalisieren:** Gleicht unregelmäßige Audiopegel während der Wiedergabe aus.

Hinweis: **Disk-Image erstellen** ist für AVCHD-, BD-J- und Blu-ray-Disk-Projekte deaktiviert.

3 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen zum Brennen**.

Das Dialogfeld **Brennoptionen** wird angezeigt. Legen Sie weitere Brenner- und Ausgabeeinstellungen fest und klicken Sie auf **OK**.

4 Klicken Sie auf **Brennen**, um den Brennvorgang zu starten.

Klicken Sie **OK**, wenn Sie nach Fertigstellen der Aufgabe dazu aufgefordert werden.

5 Klicken Sie auf **Schließen**, um Ihre Arbeit automatisch zu speichern und zum Corel VideoStudio Pro Editor zurückzukehren.

Kopieren einer Disk-Image-Datei

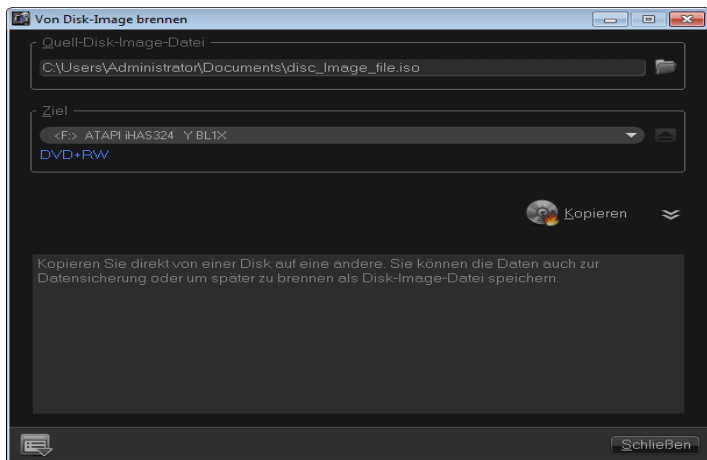
Eine Disk-Image-Datei ist eine einzelne Datei, in der der gesamte Inhalt und die Dateistruktur einer Disk gespeichert sind. Die Erstellung einer Disk-Image-Datei auf Ihrem Computer erlaubt Ihnen, den Inhalt der Quell-Disk zu Sicherungszwecken oder für späteres Brennen zu archivieren. Sie benötigen ausreichend Speicherplatz auf Ihrem Computer, um die Disk-Image-Datei zu speichern.

So kopieren Sie eine Disk-Image-Datei:

1 Legen Sie eine leere Disk in den Disk-Brenner ein.


2 Klicken Sie auf **Werkzeuge > Von Disk-Image (ISO) brennen**.

Das Dialogfeld zum Disk-Kopieren wird angezeigt.



- Suchen Sie unter **Quelle-Disk-Image-Datei** nach der Image-Datei der Quell-Disk (*.iso) und wählen Sie sie aus.
- Wählen Sie unter **Ziel** das Brennerlaufwerk aus.
- Klicken Sie auf **Kopieren**, um den Kopiervorgang zu starten.



Klicken Sie auf , um Brenneinstellungen festzulegen.

Erstellen von Disk-Labels

Erstellen und drucken Sie Disk-Beschriftungen, Hüllen und Inlays in Corel VideoStudio Pro. Sie können Bilder, Text und Symbole hinzufügen und bearbeiten, um das Layout zu vervollständigen.

So öffnen Sie das Dialogfeld zur Erstellung von Disk-Labels

- Klicken Sie unten links im Dialogfeld **Disk erstellen** auf das Symbol **DVD-Druck-Disc-Label**.



Registerkarte „Allgemein“

Die Registerkarte **Allgemein** erlaubt Ihnen, eine Vorlage für ein Disk-Label oder eine Disk-Hülle auszuwählen. Sie können dann das allgemeine Design des Disk-Labels, der Disk-Hülle, des Inlays oder des Booklets anpassen. Zur Orientierung werden Ihnen die Abmessungen des Mediums oder Labels im Verhältnis zur ausgewählten Papiergröße angezeigt.

Registerkarte „Bild“

Die Registerkarte **Bild** erlaubt Ihnen, die Eigenschaften von Bildern anzupassen.

Registerkarte „Text“

Die Registerkarte **Text** erlaubt Ihnen, die Eigenschaften von Texten zu formatieren und anzupassen.

Optionen zur Erstellung von Disk-Labels

Beim Entwerfen eines Disk-Labels haben Sie folgende Optionen:

- **Dateien**
 - **Disc-Label laden:** Öffnet ein zuvor gespeichertes Disk-Label-Projekt.
 - **Disc-Label speichern:** Speichert ein Disk-Label-Projekt.
- **Bild hinzufügen:** Wählt ein Bild aus, das dem Label hinzugefügt wird.
- **Text hinzufügen:** Fügt dem Label ein Textobjekt hinzu.
- **Symbol hinzufügen:** Fügt dem Label ein Symbol hinzu.
- **Wiedergabeliste:** Öffnet das Dialogfeld **Wiedergabelisteninformationen hinzufügen/bearbeiten**, so dass Sie auf dem Label Angaben wie Albumtitel, Name des Künstlers und Datum hinzufügen können.

- **Inhalt löschen:** Entfernt alle Objekte und den Hintergrund vom Disk-Layout. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie das Layout von Grund auf neu gestalten möchten.

Weitere Optionen

- **Disc zeigen/ausblenden:** Blendet den Umriss der Disk ein bzw. aus, um das Ausrichten von Bildern oder Text zu erleichtern.
- **Gitter zeigen/ausblenden:** Blendet Rasterlinien ein bzw. aus, um Bilder und Text symmetrisch auszurichten.

So exportieren Sie auf eine SD-Karte (Menü, Kein Menü)

Der Export von Filmprojekten auf SD-Karten ist eine weitere Möglichkeit, Filmprojekte weiterzugeben. Dabei können Sie Ihren Film mit oder ohne Menü speichern.



Um die Wiedergabekompatibilität zu gewährleisten, muss die SD-Karte zuvor mit dem Camcorder oder der Kamera formatiert werden. Das empfohlene Dateiformat ist FAT32.

So speichern Sie einen Film mit einem Menü

- 1 Klicken Sie in der Palette **Optionen** auf **Disk erstellen**.
- 2 Wählen Sie **SD-Karte (Menü)** aus.
- 3 Informationen zum Erstellen eines Menüs finden Sie unter „Erstellen von Disk-Menüs“ auf Seite 195.
- 4 Wenn Sie bei der Registerkarte **Ausgabe** ankommen, wählen Sie im Dropdown-Menü **Laufwerk** Ihre SD-Karte aus.
- 5 Klicken Sie auf **Brennen**.

So speichern Sie einen Film ohne Menü

- 1 Klicken Sie in der Optionentafel auf **Disk erstellen**.
- 2 Wählen Sie **SD-Karte (Kein Menü)** aus.

- 3 Wählen Sie in der Liste **Vorlage** die gewünschte AVCHD-Auflösung aus.
- 4 Überprüfen Sie, ob die Informationen unter **Ziel** richtig sind und klicken Sie auf **OK**.


Ausgeben auf einem Mobilgerät

Eine Videodatei kann in Dateiformate exportiert werden, die mit anderen externen Geräten kompatibel sind. Dazu zählen iPad, iPhone, iPod touch, Sony PSP, Mobiltelefone und Windows-Mobilgeräte wie Smartphones und Pocket-PCs.



Ihr Projekt lässt sich erst exportieren, nachdem Sie eine Videodatei erstellt haben.

So exportieren Sie auf ein Mobilgerät:

- 1 Markieren Sie einen Videoclip im Archiv.
- 2 Klicken Sie auf **Auf Mobilgerät ausgeben**  und wählen Sie die Videoeigenschaft.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Speichern** den Dateinamen an und klicken Sie auf das Gerät, auf das Ihr Film ausgegeben werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Projektwiedergabe

Projektwiedergabe wird verwendet, um Ihr ganzes Projekt oder einen Teil davon auf einen DV-Camcorder auszugeben. Die Vorschau erfolgt in der tatsächlichen Filmgröße: der gesamte PC- bzw. TV-Bildschirm wird genutzt. Sie können Ihr Projekt nur auf einem DV-Camcorder ausgeben, wenn Sie eine DV-AVI-Vorlage verwenden. Die Art und Weise, wie Ihr Video wiedergegeben wird, hängt von der Option **Wiedergabemethode** ab, die Sie unter **Einstellungen** ausgewählt haben.

So geben Sie Ihr Projekt in Originalgröße wieder

- 1 Klicken Sie auf der Optionentafel „Schritt Ausgeben“ auf

Projektwiedergabe .


- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe – Optionen** die Option **Gesamtes Projekt** oder **Vorschaubereich** und klicken dann auf **Fertig stellen**, um das Projekt im Vollbildmodus anzuzeigen.
- 3 Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie **[ESC]**.

Hinweis: Falls Sie nur den Vorschaubereich Ihres Projekts ausgeben möchten, wählen Sie **Vorschaubereich**.

Aufnehmen mit einem DV-Camcorder

Nach Bearbeitung Ihres Projekts und Erstellung einer Videodatei können Sie diese mit Corel VideoStudio Pro auf Ihren DV-Camcorder übertragen. Sie können nur Videos im DV-AVI-Format zum DV-Camcorder übertragen.

So nehmen Sie einen Film mit einem DV-Camcorder auf

- 1 Schalten Sie Ihren Camcorder ein und aktivieren Sie den **Wiedergabemodus** (bzw. den Modus **VTR/VCR**). Ausführliche Anweisungen enthält das Handbuch zum Camcorder.
- 2 Wählen Sie eine kompatible DV-AVI-Datei im Archiv.
- 3 Klicken Sie auf der Optionentafel „Schritt Ausgeben“ auf **DV-Aufnahme** .
- 4 Es erscheint das Dialogfeld **DV-Aufnahme – Vorschaufenster**. Sie können hier eine Vorschau der Videodatei ansehen. Nachdem Sie die Vorschau angesehen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Verwenden Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe – Aufnahmefenster** die **Navigationstafel**, um zu dem Teil des DV-Bands zu gelangen, an dem Sie mit der Aufnahme beginnen möchten.

Hinweis: Klicken Sie auf **Zur Vorschau an Gerät übertragen**, um eine Vorschau Ihres Projekts auf dem LCD-Display Ihres DV-Camcorders anzuzeigen.

- 6 Klicken Sie auf **Aufnehmen**. Nachdem Sie Ihr Projekt mit dem DV-Camcorder aufgenommen haben, klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis: Bevor Sie eine Videodatei mit dem DV-Camcorder aufnehmen, stellen Sie sicher, dass das Video mit dem korrekten Codec gespeichert wurde. Der Codec **DV Video Encoder** eignet sich z. B. gut für die meisten NTSC-DV-Camcorder. Sie können den Codec auf der Registerkarte **Komprimierung** im Dialogfeld **Video-Speicheroptionen** wählen.

Aufnehmen mit einem HDV-Camcorder

Wenn Sie Ihr fertiges Projekt mit einem HDV-/HD-Camcorder aufnehmen möchten, müssen Sie es zunächst als HDV-/HD-kodierte MPEG-2-Transport-Stream-Datei rendern.

So nehmen Sie einen Film mit einem HDV-Camcorder auf

- 1 Schalten Sie den Camcorder ein und aktivieren Sie den Modus **Wiedergeben/Bearbeiten**. Ausführliche Anweisungen enthält das Handbuch zum Camcorder.
- 2 Klicken Sie in der Optionentafel im „Schritt Ausgeben“ auf **HDV-Aufnahme**  und wählen Sie eine Transport-Stream-Vorlage. Das Dialogfeld **Videodatei erstellen** wird angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Dateinamen für Ihre Videodatei ein.
- 4 Corel VideoStudio Pro rendert das Projekt. Anschließend wird das Dialogfeld **HDV-Aufnahme – Vorschaufenster** geöffnet. Sie können hier eine Vorschau der Videodatei ansehen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Aufnahme zu beginnen.
- 6 Verwenden Sie im Dialogfeld **Projektwiedergabe – Aufnahmefenster** die **Navigationstafel**, um zu dem Teil des DV-

Bands zu gelangen, an dem Sie mit der Aufnahme beginnen möchten.

Hinweis: Klicken Sie auf **Zur Vorschau an Gerät übertragen**, um eine Vorschau Ihres Projekts auf dem LCD-Display Ihres HDV-Camcorders anzuzeigen.

- 7 Klicken Sie auf **Aufnehmen**. Nachdem Sie Ihr Projekt mit dem HDV-Camcorder aufgenommen haben, klicken Sie auf **Beenden**.


Hochladen ins Internet

Geben Sie Ihre Videoprojekte online weiter, indem Sie Ihre Videos auf Vimeo, YouTube (im 2D- und 3D-Format), Facebook und Flickr hochladen. Sie können mit Corel VideoStudio Pro auf Ihre Konten zugreifen.



Beachten Sie bitte die von Vimeo, YouTube, Facebook und Flickr festgelegten Nutzungsbedingungen in Bezug auf das Urheberrecht an Videos und Musik.


So laden Sie Ihr Video auf Vimeo hoch

- 1 Wählen Sie eine Videodatei oder einen Clip im Archiv.
- 2 Klicken Sie im „Schritt Ausgeben“ auf **Ins Internet hochladen**  und anschließend auf **Vimeo**. Ein Popup-Menü erscheint.
- 3 Wenn Sie Ihre Videodatei bereits gespeichert haben, klicken Sie auf **Suchen Sie nach einer WMV-Datei zum Hochladen**, um das Video im Dateiverzeichnis zu suchen. Wenn Sie Ihr Video noch nicht gespeichert haben, wählen Sie eine Option in der Liste der Videoqualitäten. Ihr Video wird mit den ausgewählten Qualitätseinstellungen gespeichert.
- 4 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein.

Hinweis: Wenn Sie noch kein Vimeo-Konto besitzen, klicken Sie auf **Vimeo-Mitglied werden**, um ein Konto einzurichten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- 5 Klicken Sie auf **Anmelden**. Die Autorisierung wird angezeigt.
- 6 Geben Sie die erforderlichen Informationen wie Videotitel, Beschreibung, Datenschutzeinstellungen und zusätzliche Tags ein.
- 7 Klicken Sie auf **Hochladen**, um Ihr Video hochzuladen. Die Fortschrittsleiste „Video hochladen“ zeigt den Fortschritt des Upload-Prozesses an.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig**, wenn das Hochladen beendet ist. Das ruft die Vimeo-Internetseite auf, auf der Sie die gerade hochgeladene Videodatei überprüfen können.

So laden Sie 2D- und 3D-Videos zu YouTube hoch


- 1 Wählen Sie eine Videodatei oder einen Clip im Archiv.
- 2 Klicken Sie in der Optionstafel „Schritt ausgeben“ auf **Ins Internet hochladen**  und anschließend auf **YouTube** oder **YouTube 3D**. Ein Popup-Menü erscheint.

Hinweis: YouTube unterstützt derzeit nur 3D-Dateien im MP4-Format.

- 3 Wenn Sie Ihre Videodatei bereits gespeichert haben, wählen Sie **Suchen Sie nach einer WMV-Datei zum Hochladen**, um das Video im Dateiverzeichnis zu suchen. Wenn Sie Ihr Video noch nicht gespeichert haben, wählen Sie eine Option in der Liste der Videoqualitäten. Ihr Video wird mit den ausgewählten Qualitätseinstellungen gespeichert.
Hinweis: Um die 3D-Möglichkeiten von YouTube zu optimieren, sollten Sie darauf achten, dass die 3D-Videodateien im Format Nebeneinander erstellt wurden.
- 4 Wählen Sie eine Videodatei oder einen Clip im Ordner und klicken Sie auf **Öffnen**. Das startet das Fenster **YouTube-Anmeldung**.

- 5 Wenn Sie bereits ein Konto besitzen, geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
Hinweis: Wenn Sie noch kein YouTube-Konto haben, klicken Sie auf **YouTube-Mitglied werden**, um ein Konto einzurichten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**. Die Seite mit dem Copyright-Vermerk erscheint. Stimmen Sie zu und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie im Dialogfeld „Metadaten“, das angezeigt wird, die Informationen zum Video ein.
- 8 Klicken Sie auf **Hochladen**. Die Fortschrittsleiste „Video hochladen“ zeigt den Fortschritt des Upload-Prozesses an.
- 9 Klicken Sie **Fertig**, nachdem das Video erfolgreich hochgeladen wurde. Das ruft die YouTube-Internetseite auf, auf der Sie die gerade hochgeladene Videodatei überprüfen können.


So laden Sie Ihr Video auf Facebook hoch

- 1 Klicken Sie in der Optionstafel „Schritt Ausgeben“ auf **Ins Internet hochladen**  und anschließend auf **Facebook**. Ein Popup-Menü erscheint.
- 2 Wenn Sie Ihre Videodatei bereits gespeichert haben, wählen Sie **Suchen Sie nach einer WMV-Datei zum Hochladen**, um das Video im Dateiverzeichnis zu suchen. Wenn Sie Ihr Video noch nicht gespeichert haben, wählen Sie eine Option in der Liste der Videoqualitäten. Ihr Video wird mit den ausgewählten Qualitätseinstellungen gespeichert.
- 3 Wählen Sie eine Videodatei oder einen Clip im Ordner und klicken Sie auf **Öffnen**. Das Fenster **Mitglied werden bei Facebook** wird geöffnet.
- 4 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort für Ihr Facebook-Konto ein und klicken Sie auf **Login**.

Wenn Sie kein Facebook-Konto besitzen, können Sie eines erstellen, indem Sie auf den Link **Für Facebook registrieren** klicken. **Hinweis:** Sie können auch die Option **Immer bei Corel VideoStudio Pro angemeldet bleiben** aktivieren, damit sich das Programm Ihre Kontoangaben merkt und diesen Schritt bei der nächsten Anmeldung überspringt.

- 5 Klicken Sie auf **Zulassen**, um es dem Programm zu gestatten, das Video in Ihrem Profil bereitzustellen.
- 6 Geben Sie in die entsprechenden Textfelder Ihren **Titel** und Ihre **Beschreibung** ein und wählen Sie die Einstellungen für den **Datenschutz** für Ihr Video.
Sie können auch auf **Als anderer Benutzer anmelden** klicken, um ein anderes Facebook-Konto zu verwenden.
- 7 Klicken Sie auf **Hochladen** und überwachen Sie den Vorgang.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig**; Ihr Standard-Webbrowser wird geöffnet und zeigt das Video an, das Sie in Ihr Facebook-Profil geladen haben.

So laden Sie Ihr Video auf Flickr hoch

- 1 Klicken Sie im „Schritt Ausgeben“ auf **Ins Internet hochladen**  und anschließend auf **Flickr**. Ein Popup-Menü erscheint.
- 2 Wenn Sie Ihre Videodatei bereits gespeichert haben, wählen Sie **Suchen Sie nach einer WMV-Datei zum Hochladen**, um das Video im Dateiverzeichnis zu suchen. Wenn Sie Ihr Video noch nicht gespeichert haben, wählen Sie eine Option in der Liste der Videoqualitäten. Ihr Video wird mit den ausgewählten Qualitätseinstellungen gespeichert.
- 3 Wählen Sie eine Videodatei oder einen Clip im Ordner und klicken Sie auf **Öffnen**. Das Fenster **Anmelden bei Flickr** wird geöffnet.
- 4 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort für Ihr Yahoo! Mailkonto ein und klicken Sie auf **Sign in**.

- 5 Geben Sie Ihren Benutzernamen für Ihr Flickr-Konto ein und klicken Sie auf **OK, I'LL AUTHORIZE IT**.
Wenn Sie auf **NO THANKS** klicken, gelangen Sie zu Ihrer Flickr-Startseite und der Upload wird nicht fortgesetzt.
Wenn Sie kein entsprechendes Flickr-Konto besitzen, werden Sie automatisch umgeleitet, damit Sie sich bei Flickr registrieren können.
- 6 Geben Sie in die entsprechenden Textfelder Ihren **Titel**, Ihre **Beschreibung** und Ihre **Tags** ein und legen Sie fest, wo Sie Ihr Video hinzufügen möchten.
Wählen Sie in **Datenschutz einstellen** die gewünschten Datenschutzeinstellungen fest.
- 7 Wählen Sie in **Sicherheitsstufe einstellen** und **Inhaltstypen einstellen** die Sicherheitsstufe und den Inhaltstyp für Ihr Video.
- 8 Klicken Sie auf **Hochladen** und überwachen Sie den Vorgang.
- 9 Klicken Sie auf **Fertig**; Ihr Standard-Webbrowser wird geöffnet und zeigt das Video an, das Sie in Ihr Flickr-Profil geladen haben.

Erstellen von Filmvorlagen


Filmvorlagen enthalten Einstellungen, die definieren, wie die endgültige Filmdatei erstellt wird. Wenn Sie die vordefinierten Filmvorlagen von Corel VideoStudio Pro verwenden oder eigene Vorlagen im **Filmerstellungsvorlagen-Manager** erstellen, kann der Film in unterschiedlichen Varianten generiert werden. Sie können z. B. Filmvorlagen verwenden, die Ausgaben hoher Qualität für DVD und Videoband generieren. Sie können auch Filmvorlagen einrichten, die eine etwas geringere Qualität bieten und sich für Zwecke wie das Web-Streaming, die Distribution per E-Mail usw. eignen.

So erstellen Sie Filmvorlagen:

- 1 Klicken Sie auf **Einstellungen > Filmerstellungsvorlagen-Manager**. Das Dialogfeld **Filmerstellungsvorlagen-Manager** wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**. Wählen Sie im Dialogfeld **Neue Vorlage** das **Dateiformat** aus und geben Sie einen **Vorlagennamen** ein. Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Stellen Sie im Dialogfeld **Vorlagenoptionen** die gewünschten Optionen auf den Registerkarten **Allgemein** und **Komprimierung** ein.

Hinweis: Die verfügbaren Optionen auf den Registerkarten hängen vom Dateiformat der Vorlage ab.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Filmvorlagen erscheinen in einem Auswahlménü, wenn Sie im „Schritt Ausgeben“ auf  **Videodatei erstellen** klicken.

Falls Sie keine Filmvorlage verwenden möchten, können Sie im Popup-Ménü auch **Benutzerdefiniert** wählen. Dann können Sie Ihre eigenen Einstellungen für die Erstellung des endgültigen Films verwenden oder einfach die aktuellen Projekteinstellungen beibehalten.

Hinweis: Um die Einstellungen einer Filmvorlage zu ändern, klicken Sie im Dialogfeld **Filmerstellungsvorlagen-Manager** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

Anhang A: Tastenkürzel

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Tastenkürzel für Menübefehle
- Tastenkürzel für die Schritttafel
- Tastenkürzel für die Navigationstafel
- Tastenkürzel für die Zeitachse
- Tastenkürzel für „Video mehrfach zuschneiden“
- Tastenkürzel für Layout-Einstellungen
- Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung
- Andere Tastenkürzel

Tastenkürzel für Menübefehle

Strg + N	Neues Projekt erstellen
Ctrl + M	Neues HTML5-Projekt erstellen
Strg + O	Projekt öffnen
Strg + S	Projekt speichern
Alt + Eingabetaste	Projekteigenschaften
F6	Einstellungen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Y	Wiederherstellen
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen

Entf	Löschen
F1	Hilfe

Tastenkürzel für die Schritttafel

Alt + C	Zum „Schritt Aufnehmen“
Alt + E	Zum „Schritt Bearbeiten“
Alt + F	Zu „Effekte“ in der Galerieliste
Alt + O	Zu „Medien“ in der Galerieliste
Alt + T	Zu „Titel“ in der Galerieliste
Alt + S	Zum „Schritt Ausgeben“

Tastenkürzel für die Navigationstafel

F3	Markierungsanfang einstellen
F4	Markierungsende einstellen
Strg + P	Wiedergabe/Pause
Leertaste	Wiedergabe/Pause
Umschalt + Schaltfläche „Wiedergabe“	Aktuell ausgewählten Clip wiedergeben
Home	Zum Startsegment oder Start- Einsatzpunkt
Strg + H	Home
End	Zum Endsegment oder End- Einsatzpunkt
Strg + E	End
B	Vorheriges Bild
F	Nächstes Bild
Strg + R	Wiederholen

Strg + L	Systemlautstärke
Strg + I	Video teilen
Tab	Zwischen Zuschneidegriffen und Scrub-Leiste wechseln
Eingeben	Wenn der linke Zuschneidegriff aktiv ist, drücken Sie [Tab] oder [Eingabe] , um zum rechten Griff zu wechseln.
Links	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um die Zuschneidegriffe oder die Scrub-Leiste zu aktivieren, gelangen Sie mit der Pfeiltaste „Links“ zum vorherigen Bild.
Rechts	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um die Zuschneidegriffe oder die Scrub-Leiste zu aktivieren, gelangen Sie mit der Pfeiltaste „Rechts“ zum nächsten Bild.
ESC	Falls Sie [Tab] oder [Eingabe] gedrückt haben, um zwischen den Zuschneidegriffen und der Scrub-Leiste zu wechseln bzw. diese Komponenten zu aktivieren, können Sie [Esc] drücken, um den Zuschneidegriff oder die Scrub-Leiste zu deaktivieren.

Tastenkürzel für die Zeitachse

Strg + A	Alle Clips in der Zeitachse auswählen Einzeltitel: Im Bearbeitungsmodus alle Buchstaben auswählen
Strg + X	Einzeltitel: Im Bearbeitungsmodus ausgewählte Buchstaben ausschneiden
Umschalt + Klicken	Mehrere Clips in derselben Spur auswählen (verwenden Sie [Umschalt] + [Klicken] oder [Strg] + [Klicken] , um mehrere Clips im Archiv auszuwählen).
Links	Vorherigen Clip auf der Zeitachse auswählen
Rechts	Nächsten Clip auf der Zeitachse auswählen
+ / -	Vergrößern/Verkleinern
Strg + Rechts	Vorwärts blättern
Strg + Links	Rückwärts blättern
Strg + Auf/ Bild auf	Aufwärts blättern.
Strg + Ab/ Bild ab	Abwärts blättern.
Home	Zum Anfang der Zeitachse
End	Zum Ende der Zeitachse
Strg + H	Vorheriges Segment.
Strg + E	Nächstes Segment.

Tastenkürzel für „Video mehrfach zuschneiden“

Entf	Löschen
F3	Markierungsanfang einstellen
F4	Markierungsende einstellen
F5	Im Clip zurück
F6	Im Clip vorwärts
Esc	Abbrechen

Tastenkürzel für Layout-Einstellungen

F7	Wechseln zu Standard
Strg + 1	Wechseln zu Benutzerdefiniert 1
Strg + 2	Wechseln zu Benutzerdefiniert 2
Strg + 3	Wechseln zu Benutzerdefiniert 3
Alt + 1	Speichern unter Benutzerdefiniert 1
Alt + 2	Speichern unter Benutzerdefiniert 2
Alt + 3	Speichern unter Benutzerdefiniert 3

Tastenkürzel für die Bildschirmaufzeichnung

F10	Bildschirmaufzeichnung anhalten
F11	Bildschirmaufzeichnung anhalten/fortsetzen

Andere Tastenkürzel

ESC

Aufzeichnen, Aufnehmen, Rendern stoppen oder ein Dialogfeld schließen, ohne Änderungen vorzunehmen. Falls Sie zur Vollbildvorschau umgeschaltet haben, drücken Sie **[Esc]**, um zum Corel VideoStudio Pro-Arbeitsbereich zurückzukehren.

Auf Übergang im Effekte-Archiv doppelklicken

Wenn Sie doppelt auf einen Übergang im Archiv klicken, wird er automatisch in den ersten freien Übergangplatz zwischen zwei Clips eingefügt. Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wird der Übergang in den jeweils nächsten freien Übergangplatz eingefügt.

Anhang B: DV-auf-DVD-Assistent

Mit dem **DV-auf-DVD-Assistenten** können Sie Videos von FireWire-kompatiblen DV- und HDV-Camcordern aufnehmen, eine Themenvorlage hinzufügen und dann auf DVD brennen. Dieser Video-Bearbeitungsmodus bietet einen schnellen und direkten Weg, um Ihre Videos auf eine DVD zu übertragen.

Sie starten den **DV-auf-DVD-Assistenten**, indem Sie auf **Werkzeuge > DV-auf-DVD-Assistent** klicken.

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- Nach Szenen scannen
- Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen

Nach Szenen scannen

Scannen Sie das DV-Band und wählen Sie die Szenen aus, die Sie Ihrem Film hinzufügen möchten.

So scannen Sie nach Szenen

- 1 Schließen Sie Ihren Camcorder an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein. Aktivieren Sie den **Abspielmodus** (oder **VTR/VCR-Modus**).
- 2 Wählen Sie ein Aufnahmegerät unter **Gerät** aus.
- 3 Klicken Sie auf den Pfeil **Aufnahmeformat**, um ein Dateiformat für aufgezeichnete Videos auszuwählen.

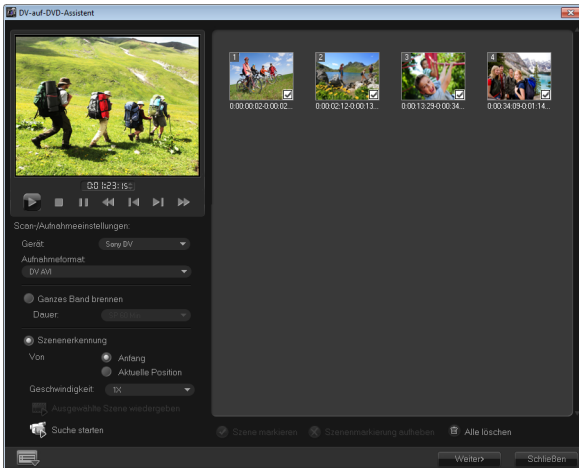
- 4 Geben Sie an, ob Sie alle Videos auf Band brennen (**Ganzes Band brennen**) oder das DV-Band durchsuchen (**Szenenerkennung**) möchten.

So brennen Sie das ganze Band

- 1 Wählen Sie **Ganzes Band brennen** und geben Sie dann die Spieldauer des Bands unter **Dauer an**.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**, um die Vorlage zu verwenden und das Ergebnis auf DVD zu brennen.

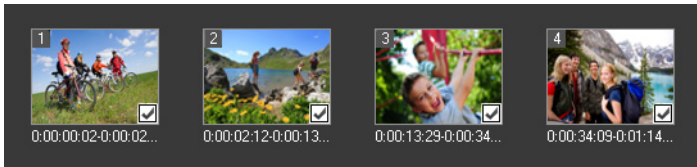
So verwenden Sie die Szenenerkennung

- 1 Legen Sie nach Auswahl von **Szenenerkennung** fest, ab welcher Position das Band gescannt werden soll: **Anfang** oder **Aktuelle Position**.
 - **Anfang** — Scannt das Band ab dem Anfang nach Szenen. Das Band wird automatisch zurückgespult, falls es sich nicht am Anfang befindet.
 - **Aktuelle Position**: Scannt das Band nach Szenen von der aktuellen Bandposition aus.
- 2 Bestimmen Sie die Scan-Geschwindigkeit und klicken Sie dann auf **Suche starten**, um mit dem Scannen des DV-Geräts nach Szenen zu beginnen. Szenen sind Videosegmente, die durch Datums- und Zeitstempel auf dem DV-Band unterschieden werden.




DV-auf-DVD-Assistent

- 3 In der Storyboardansicht wählen Sie jede Szene aus, die Sie in Ihren Film einfügen möchten und klicken Sie auf **Szene markieren**.



- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Um die gescannte Datei zu speichern und zu importieren, ohne sie neu scannen zu müssen, klicken Sie auf **Optionen**  und wählen **DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung speichern**. Um eine große Anzahl Bänder zu verwalten, klicken Sie auf **DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung als HTML speichern**. Mit dieser Funktion drucken Sie die HTML-Datei aus und hängen Sie an Ihre Bänder an.


Vorlagen anwenden und auf DVDs brennen

Wählen Sie eine Stilvorlage, legen Sie Einstellungen fest und brennen Sie Ihre Filme auf DVD.

So verwenden Sie eine Stilvorlage und brennen das Ergebnis auf DVD

- 1 Bestimmen Sie einen Volume-Namen und ein Aufnahmeformat für Ihren Film.

Hinweis: Falls Sie mehr als einen Brenner in Ihrem Computer installiert haben, oder falls es sich beim Standardlaufwerk nicht um einen Brenner handelt, bestimmen Sie den Brenner, den Sie verwenden möchten, im Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen**.

- 2 Wählen Sie eine Stilvorlage unter den verfügbaren Vorlagen, um sie auf Ihren Film anzuwenden und wählen Sie dann die Videoqualität für die Ausgabe.
- 3 Klicken Sie zum Definieren des Textes der Themenvorlage auf **Titel bearbeiten**.
- 4 Doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Start** des Dialogfelds **Vorlagentitel bearbeiten** auf den zu ändernden Text. Sie können auch die Textattribute wie Schriftart, Farbe oder Schatteneinstellungen ändern.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ende**, um den Text zu ändern. Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Wenn Sie Ihre Videoclips mit Datumsinformationen kennzeichnen möchten, klicken Sie unter **Videodatum** auf **Als Titel hinzufügen**. Wählen Sie **Gesamtes Video**, wenn dieses von Anfang bis Ende erscheinen soll, oder legen Sie die Dauer fest.
- 7 Klicken Sie auf **Brennen** , um Ihre Filmdatei auf Disk zu brennen.

Hinweis: Wenn der Film zu groß für eine DVD ist, klicken Sie auf **Anpassen und Brennen**.

Glossar

Archiv (Corel VideoStudio Pro)

Das Archiv ist die Speicherposition für alle Medienclips. Hier können Sie Video-, Audio-, Titel- oder Farbclips einfügen und zur Verwendung in einem Projekt abrufen.

Aufnehmen

Die Erfassung von Videos oder Bildern auf der Festplatte des Computers.

Aufzeichnungs-Plug-ins

Diese in Corel VideoStudio Pro integrierten Funktionen ermöglichen es dem Programm, Geräte zu erkennen und sie bei Anschluss an den Computer automatisch zu finden.

AVCHD

Advanced Video Codec High Definition ist ein Videoformat, das für die Verwendung mit Camcordern entwickelt wurde. Er verwendet eine Disk-Struktur, die für Blu-ray-Disks/High-Definition-Kompatibilität entwickelt wurde und auf Standard-DVDs gebrannt werden kann.

AVI

Audio-Video Interleave ist ein Format für digitale Videodateien, das speziell für die Microsoft Windows-Umgebung entwickelt wurde und heute üblicherweise als Speicher für mehrere Audio- und Video-Codecs genutzt wird.

Begleitkommentar

Der Text zu einem Video oder Film wird in der Regel als Begleitkommentar bezeichnet. Am häufigsten findet er sich in Dokumentarfilmen.

Belichtungswert

Der Belichtungswert ist eine Kombination aus den Einstellungen für Blende, Verschlusszeit und ISO, wenn sich die Kamera im Modus P (Programmiert), S oder Tv (Verschlusspriorität) oder Av (Blendenpriorität) befindet. Durch Ändern des Belichtungswerts kann ein Bild absichtlich über- oder unterbelichtet werden.

Bewegungsverfolgung

Eine Film- und Videoproduktionstechnik, mit der bestimmte Objekte in Videoclips verfolgt werden. Videoelemente können mithilfe von ausgewählten und unterschiedlichen Pixelgruppen verfolgt werden, die zum Verfolgen von Bewegung verwendet werden. Die Verfolgung kann automatisch vom Programm, manuell oder vom Programm und manuell durchgeführt werden. Dabei werden Bewegungspfade erstellt, mit deren Hilfe 2D- und 3D-Grafiken nahtlos eingefügt werden können, die so aussehen, als wären sie bereits bei der Aufnahme des Videoclips vorhanden gewesen.

Bildgröße

Die Größe der in einem Video oder in einer Animationssequenz gezeigten Bilder. Falls die Größe eines darin zu zeigenden Bildes von der aktuellen Bildgröße abweicht, muss die Größe (z. B. durch Zuschneiden) entsprechend angepasst werden.

Bildrate, fps

Die Anzahl von Einzelbildern pro Sekunde in einem Video. NTSC-Video hat gewöhnlich eine Bildrate von 29,97 Bildern pro Sekunde (fps = frames per second), während PAL 25 Bilder pro Sekunde verwendet. Kleinere Videodateien können in einem Computer mit einer geringeren Bildrate erstellt werden.

Bildrauschen

Rauschen kann sowohl bei Audio- als auch bei Videosignalen auftreten. Beim Audiosignal äußert es sich als nicht erwünschtes Restrauschen, während es sich bei einem Video in Form zufälliger Flecken- und Punktmuster auf dem Bildschirm zeigt. Es handelt sich um elektronische Störungen, die häufig in analogen Audio- und Videodaten vorkommen.

Blende

Mit dieser Kameraeinstellung wird die Größe der Öffnung im Objektiv gemessen. Sie bestimmt die Lichtmenge, die in die Kamera gelangt. Die Blendeneinstellung wird als Blendenzahl im Format f/Zahl angegeben. Beispiel: $f/22$.

Blenden

Ein Übergangseffekt, bei dem ein Clip allmählich aus- bzw. eingeblendet wird. Bei einem Video erfolgt der Übergang des Videobilds von oder zu einer bestimmten Vollfarbe oder von einem Bild zu einem anderen. Bei Audiodaten ist es ein Übergang von voller Lautstärke zu Stille (bzw. umgekehrt).

Blu-ray-Disk

Die Blu-ray-Disk ist ein Format für optische Disks, das einen blauen Laser für die Aufzeichnung und Wiedergabe für High-Definition-Videos verwendet. Auf jede Disk können 25 GB (einschichtig) und 50 GB (zweischichtig) gebrannt werden. Das steigert die Speicherkapazität im Vergleich zur Standard-DVD um das Fünffache.

Clip

Ein kurzer Abschnitt oder Teil eines Films. Ein Clip kann Audio, Video, Standbilder oder einen Titel enthalten.

Cloudbasierter Speicher

Externer Speicherplatz, der zum Speichern von Dateien genutzt werden kann. Statt Dokumente und Mediendateien auf einer lokalen Speicherplatte zu speichern, können Dateien in einer externen Datenbank gespeichert werden, auf die über ein mit dem Internet verbundenes Gerät zugegriffen werden kann. Verschiedene Unternehmen bieten cloudbasierte Speicherservices an, die über kostenlose oder zahlungspflichtige Konten verfügbar sind.

Codec

Ein spezieller Algorithmus oder ein Programm zur Verarbeitung von Videos. Das Wort wurde aus *Compression/Decompression* bzw. *Coder/Decoder* gebildet.

Datenrate

Die Menge an Daten, die pro Sekunde von einer Computerkomponente zu einer anderen übertragen wird. Diese Datenraten variieren je nach Medientyp.

DNLE

Digital Non-Linear Editing (digitales nichtlineares Bearbeiten). Dies ist eine Methode der Zusammenstellung und Bearbeitung mehrerer Videoclips in einem Gesamtprodukt. DNLE bietet in jedem Stadium der Bearbeitung freien Zugriff auf das Quellenmaterial.

DSLR

Eine Kamera, die mit Wechselobjektiven ausgestattet ist und Bilder mit einem Schwingspiegelsystem aufnimmt. Die Abkürzung DSLR steht für Digital Single Lens Reflex (digitale Spiegelreflexkamera). DSLRs bieten im Vergleich zu Schnappschusskameras mehr manuelle Einstellungsmöglichkeiten und eine höhere Bildqualität.

DV

Digital Video ist ein spezielles Videoformat (wie auch VHS oder High-8). Dieses Format kann von DV-Camcordern und Computern interpretiert, also wiedergegeben und aufgezeichnet werden, wenn die nötige Hardware und Software installiert ist. DV kann zwischen Camcorder und Computer (natürlich nach Bearbeitung) kopiert werden, ohne dass es zu Qualitätsverlusten kommt.

DVD

Digital Versatile Disc (DVD) ist aufgrund ihrer Qualität und der umfassenden Kompatibilität für die Videoproduktion sehr beliebt. Sie garantiert nicht nur die Audio- und Videoqualität. DVDs verwenden zudem das MPEG-2-Format, das zur Erstellung von Disks (ein- oder zweiseitig mit ein oder zwei Schichten) verwendet werden kann. DVDs können mit DVD-Spielern oder DVD-ROM-Laufwerken von PCs abgespielt werden.

Effekt

In Corel VideoStudio Pro ist ein Effekt ein spezielles vom Computer erzeugtes Attribut, das auf Videoclips angewendet wird und die Erscheinung und die Qualität des Videos ändert, um eine entsprechende Wirkung zu erzielen.

Einzelbilder

Ein einzelnes Bild in einem Film.

Exportieren

Der Vorgang der Weitergabe von Dateien. Wenn Sie eine Datei exportieren, werden die Daten normalerweise in ein Format umgewandelt, welches das empfangende Anwendungsprogramm erkennt. Die Originaldatei bleibt hierbei unverändert.

Farbclip

Einfache Hintergrundfarbe, die in einem Film verwendet wird. Ein Farbclip wird oft für Titel und Abspänne verwendet, die vor einer Volltonfarbe besser zu erkennen sind.

Filmmaterial

Ein aufgenommener Filmabschnitt, der in einem größeren Projekt Verwendung findet.

FireWire

Eine Standardschnittstelle zum Anschluss digitaler Audio-/Videogeräte (z. B. DV-Camcorder) an Computer. Dies ist der Markenname von Apple für den IEEE-1394-Standard.

Gerätesteuerung

Ein Softwaretreiber, der Programmen die Steuerung von Videoquellen wie Camcordern oder Videorecordern erlaubt.

HDV

HDV ist ein Format für die Aufnahme und Wiedergabe von High-Definition-Videos auf einem DV-Kassettenband. 2003 als kostengünstiges High-Definition-Format angekündigt, unterstützt HDV-Video Auflösungen von bis zu 1440 x 1080 und wird mit MPEG-2 komprimiert. HDV Audio wird mit MPEG-1 Layer 2 komprimiert.

IEEE-1394

IEEE-1394, auch als Firewire bekannt, ist ein Standard, der sehr schnelle serielle Verbindungen zwischen einem Computer und einem HDV/DV-Camcorder oder einem anderen schnellen Peripheriegerät ermöglicht. Geräte, die der aktuellen Version dieses Standards entsprechen, können digitale Daten mit 400 Megabit pro Sekunde übertragen.

ISO

Mit dieser Kameraeinstellung wird die Empfindlichkeit des Bildsensors gemessen. Eine niedrigere Einstellung wird benötigt, wenn genügend Licht vorhanden ist, eine höhere Einstellung, wenn es dunkel ist. Durch die Auswahl der richtigen ISO-Einstellung wird Rauschen oder Körnigkeit auf dem aufgenommenen Bild reduziert.

Komprimierung

Die Komprimierung erfolgt mit Hilfe eines Codecs; dabei werden redundante Daten entfernt oder in einer Weise beschrieben, die entkomprimiert werden kann. Nahezu alle Videos sind in irgendeiner Weise komprimiert, wobei sich jedoch der Grad der Komprimierung unterscheidet. Je stärker die Komprimierung ist, um so mehr Ressourcen werden für die Wiedergabe benötigt.

Markierungsanfang/-ende

Punkte in einem Clip, die für Bearbeitungs- oder Zuschneidezwecke markiert wurden. Durch Bestimmen von Markierungsanfang und -ende können Sie einen Teilbereich eines Clips markieren.

Mess-Modus

Mit dieser Kameraeinstellung wird die Belichtung entsprechend der Helligkeit des Objekts angepasst. Typische Optionen für den Mess-Modus: Normal, Partiiell, Spot, Mittenbasiert und Mehrfeld.

MP3

Abkürzung für MPEG Audio Layer-3. MP3 ist eine Audio-Komprimierungsmethode, mit der eine Audioqualität ähnlich der von CDs erreicht wird. Wegen der geringen Größe lassen sich Dateien dieses Formats schnell im Internet übertragen.

MPEG-2

Standardformat für Video- und Audiokomprimierung, das für Produkte wie etwa DVDs verwendet wird.

MPEG-4

Ein Video- und Audio-Komprimierungsformat, das häufig bei Mobilgeräten und Videoübertragungen im Internet verwendet wird, um hochwertige Videos bei niedrigeren Datenraten zu ermöglichen.

NLE

Nichtlineare Bearbeitung (Non Linear Editing). In der Vergangenheit war die herkömmliche Bearbeitung auf einem VCR notwendigerweise linear, da auf die Clips auf einem Videoband nur der Reihe nach zugegriffen werden konnte. Die nichtlineare Bearbeitung im Computer dagegen ermöglicht den Zugriff in beliebiger Reihenfolge.

NTSC/PAL

NTSC ist der Videostandard in Nordamerika, Japan, Taiwan und einigen anderen Regionen. Die Bildrate beträgt 29,97 fps. PAL dagegen wird in Europa, Australien, Neuseeland, China, Thailand und anderen asiatischen Ländern verwendet. Die Bildrate beträgt 25 fps. Es gibt noch weitere Unterschiede. NTSC hat z. B. für DV und DVD eine Videoauflösung von 720 x 480 Pixel, PAL dagegen eine Auflösung von 720 x 576 Pixel.

Plug-ins

Plug-ins sind Hilfsprogramme, die in einem Programm zusätzliche Funktionen und Effekte bereitstellen. In Corel VideoStudio Pro helfen Plug-ins dem Programm, automatisch Aufnahmegeräte zu erkennen sowie Videos für unterschiedliche Zwecke, z. B. E-Mails, Internetseiten, Grußkarten und DV-Aufnahme, auszugeben. Profil

Ein Profil definiert verschiedene Attribute für eine Windows Media Format-Datei, wie etwa Bitrate, Anzahl und Typ der Streams, Komprimierungsqualität, Bildgröße und so weiter.

Projektdatei

In Corel VideoStudio Pro enthält eine Projektdatei (*.vsp) alle Informationen, die nötig sind, um die zusammengehörigen Bild-, Audio- und Videodateien zu verknüpfen. In Corel VideoStudio Pro müssen Sie eine Projektdatei öffnen, bevor Sie ein Video bearbeiten können.

Rendern

Rendern ist der Vorgang der Erstellung des endgültigen Films aus den Quelldateien eines Projekts.

Schlüsselbild

Ein Einzelbild in einem Clip, das für bestimmte Bearbeitungsschritte oder andere Zwecke gekennzeichnet ist. Hierdurch können der Fluss, die Wiedergabe oder andere Merkmale der Animation besser gesteuert werden. Wenn Sie z. B. einen Videofilter anwenden, führt das Zuweisen von unterschiedlichen Effektstufen auf die Start- und Endbilder zu einer sich ändernden Erscheinung des Videos vom Start zum Endbild. Beim Erstellen eines Videos ist das Zuweisen von Schlüsselbildern an Stellen mit höheren Datentransferanforderungen nützlich, um eine gleichmäßige Wiedergabe des Videos zu erreichen.

Seitenverhältnis

Das Verhältnis der Breite zur Höhe eines Bildes. Bei Größenänderungen wird das Seitenverhältnis beibehalten, indem Änderungen der Breite proportionale Höhenänderungen und Änderungen der Höhe proportionale Breitenänderungen mit sich bringen. Bei Videos sind die beiden häufigsten Seitenverhältnisse 4:3 und 16:9 für SD- (Standard Definition) und HD-Breitbildschirm-Videoformate (High Definition).

SmartRender

Die SmartRender-Technologie spart Zeit bei der Erstellung einer Vorschau, da nur die Teile gerendert werden, die seit dem letzten Rendering verändert wurden. Nach Szenen schneiden

Diese Funktion speichert verschiedene Szenen automatisch in eigenen Dateien. Wie Szenen von Corel VideoStudio Pro erkannt werden, ist davon abhängig, in welchem Schritt Sie sich befinden. Im „Schritt

Aufnehmen“ findet „Nach Szenen schneiden“ einzelne Szenen anhand von Aufnahmedatum und -zeit des ursprünglichen Materials. Im „Schritt Bearbeiten“ können Szenen auf zweierlei Art erkannt werden, wenn „Nach Szenen schneiden“ auf eine DV-AVI-Datei angewendet wird: nach Aufnahmedatum und -zeit oder nach Änderungen im Videoinhalt. In MPEG-Dateien hingegen können einzelne Szenen nur auf Grund von Inhaltsänderungen erkannt werden.

Sofortwiedergabe

Gestattet es Ihnen, das gesamte Projekt ohne Rendern zu betrachten. Alle Clips werden sofort im Vorschauenfenster abgespielt, ohne dass eine temporäre Vorschaudatei auf Ihrem System erstellt wird. Die Wiedergabequalität ist abhängig von Ihrer Hardwarekonfiguration.

Falls **Sofortwiedergabe** zu Bildverlusten führt, verwenden Sie für die Projektvorschau **Qualitätswiedergabe**.

Storyboard

Ein Storyboard ist eine optische Repräsentation Ihres Films. Einzelne Clips werden als Bildminiaturen auf der Zeitachse gezeigt.

Streaming

Große Dateien können noch während des Herunterladens wiedergegeben werden. Das Streaming wird häufig für große Video- und Audiodateien verwendet, die im Internet über Webseiten zur Weitergabe von Videos zur Verfügung gestellt werden.

Szenen

Eine Szene bezeichnet eine Reihe von fortlaufenden Bildern. In Corel VideoStudio Pro werden Szenen, die unter Verwendung der Funktion "Nach Szenen schneiden" aufgenommen wurden, nach Aufnahmedatum und -zeit unterschieden. In DV-AVI-Dateien können Szenen entweder nach Aufnahmedatum und -zeit des Rohmaterials oder nach Änderungen im Videoinhalt in verschiedene Dateien aufgeteilt werden. Bei MPEG-2-Dateien werden die Änderungen am Inhalt verwendet, um die Szenen in Dateien aufzuteilen.

Timecode

Der Timecode einer Videodatei ist eine numerische Methode zum Anzeigen der Position in einem Video. Timecodes sind hilfreich, wenn präzise gearbeitet werden muss.

Titel

Ein Titel kann ein Filmtitel, eine Überschrift oder ein Abspann sein. Jeder Text, der Ihr Video überlagert, kann als Titel bezeichnet werden.

Treiber

Ein Softwareprogramm, das die Verbindung zwischen einem bestimmten Gerät und einem Computer steuert.

Übergangseffekt

Eine Methode zum Zusammenfügen zweier Videoclips, z. B. Überblenden von einem Clip zu einem anderen.

Überlagerung

Dies sind Video- oder Bildclips, die über existierende Clips Ihres Projektes gelegt werden.

Ultra HD (4K-Auflösung)

Eine Videoauflösung mit einer Breite von etwa 4.000 Pixel. Sie wird auch als Ultra High Definition oder Ultra HD bezeichnet. Damit werden alle Bildschirmstandards mit mindestens 3840 x 1080 Pixel bezeichnet.

Verknüpfung

Eine Methode, zuvor gespeicherte Daten in einem anderen Programm zu speichern, ohne dass sich die Größe der resultierenden Datei signifikant ändert. Ein weiterer Vorteil des Verknüpfens besteht darin, dass Änderungen der Originaldatei automatisch in das Programm übernommen werden, mit dem die Verknüpfung eingerichtet wurde.

Verschlusszeit

Mit dieser Kameraeinstellung wird gemessen, wie lange der Verschluss geöffnet bleibt. Die Verschlusszeit wird in Sekunden angegeben. Kurze Verschlusszeiten werden meist als Bruch einer Sekunde angegeben (1/500, 1/250, 1/125 usw.). Lange Verschlusszeiten werden als ganze Zahl angegeben (1, 10, 30 usw.).

Videofilter

Ein Videofilter ist eine Methode zum Ändern des Erscheinungsbilds eines Videoclips (z. B. durch Mosaik- oder Wellenmuster). Erkannt zur Korrektur verwendet werden, um Aufnahmefehler auszugleichen, oder auch in kreativer Weise, um einen bestimmten Effekt im Video zu erzielen.

Vorlage

Ein Arbeitsmuster für ein Softwareprogramm. Eine Vorlage enthält vordefinierte Formate und Einstellungen, die als Grundlage für die Erstellung von Projekten dienen.

Weißabgleich

Mit dieser Kameraeinstellung wird die Farbtemperatur des Objekts gemessen. Unterschiedliche Lichtbedingungen wirken sich darauf aus, wie eine Kamera die Farbe eines Motivs misst. Die meisten Digitalkameras bieten vordefinierte Einstellungen für Automatik, Sonnenlicht und Neonlicht sowie für bewölkte und hell leuchtende Umgebungen.

Zeitachse

Die Zeitachse ist eine grafische Repräsentation eines Films in zeitlicher Reihenfolge. Die relative Größe der Clips auf der Zeitachse gibt Ihnen eine genaue Vorstellung von der Länge Ihrer Medienclips sowie von den relativen Positionen von Titeln, Überlagerungen und Audio.

Zuschneiden

Der Vorgang des Bearbeitens oder Zuschneidens eines Videoclips. Videos können Bild für Bild zugeschnitten werden.

Index

Numerics

2D in 3D 187

3D

3D-Medien 68

4K 238

60P/50P-Bearbeitung 38

A

Aktualisierung der
Anwendung 12

Analoges Video 52

Ändern der Größe eines
Überlagerungsclips 131

Ändern von Textattributen 100

Angepasstes Objekt 139, 142

Anpassen und Brennen 228

Anpassen von
Bewegungspfaden 159

Anpassen von
Animationsattributen 161

Bewegung anpassen
(Dialogfeld) 141

Anwenden eines
ausgewählten
Übergangseffekts auf alle Clips
92

Anwenden von Bewegung auf
den Überlagerungsclip 133

Arbeiten mit
Überlagerungsclips 129

Arbeitsbereich 16

Archiv 28

Attributpalette 141

Audio normalisieren 204

Audio trennen 85

Audiodatei erstellen 181

Audiodauer strecken 175

Audiofilter 179

Audiokanal duplizieren 179

Audiospuren mischen 176

B

Bearbeiten, Text 99

- Beenden, Anwendung 9
- Bewegung abstimmen 155
 - Bewegung abstimmen (Dialogfeld) 143
- Bewegung verfolgen 146
 - Benutzeroberfläche 138
 - Bewegung verfolgen (Dialogfeld) 138
 - Bewegung verfolgen (Schaltfläche) 139
- Bewegungsverfolgung 137, 230
- Bildschirmaufzeichnung 62
- Blu-ray-Disk 231
- Brennen
 - Brennen Ihres Projekts auf eine Disk 203
- C**
- CD-Audio rippen 172
- Chroma-Key 135
- Corel Corporation 13
- Corel Guide 10
- D**
- Digital TV 51
- Disk
 - Brennen 190
 - Erstellen 190
- Disk erstellen 181
- Disk-Image-Dateien 206
- Drehen, Grad 102
- Drehen, Text 102
- DSLR 49
- DV 50
- DV-Aufnahme 182
- DVB-T-Video 51
- DV-Schnell-Scan 53
- DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung als HTML speichern 227
- DV-Schnell-Scan-Zusammenfassung speichern 227
- E**
- Ein-/Ausblenden 176
- Einsatzpunkt 124
- Einsatzpunkte-Manager 124
- Einstellen von Farbe und

Helligkeit 117

Erlernen, Anwendung 10

Hilfesystem 10

Erstellen 36

Disk-Menüs 195

HTML-Projekt 36

Neues Projekt 36

F

Farbclips 104

Farbe

Registerkarte „Farbe“ 86

Fernsehsendungen 53

Filmerstellungsvorlagen-
Manager 217

Filter 106

Filter anpassen 104, 107

Flash-Animationen 106

Foto

Registerkarte „Foto“ 85

Fotos 69

G

Ganzes Band brennen 226

Glossar 229

Grafik 104

H

Hardwarebeschleunigung 7

Decoder 8

Encoder 8

Optimierung 8

HDV-Aufnahme 182

High-Definition-Videos 50

Hilfesystem 10

Hintergrundspur 26

Hinzufügen

Audiodateien 170

Clips zum Projekt 39

Musik Dritter 172

Hinzufügen von Übergängen
zu den Favoriten 93

Hinzufügen/Bearbeiten von
Kapiteln 193

HTML5

Hintergrundspur 27

HTML5-Datei erstellen 181

I

Importieren, digitale Medien 54

ISO 206

K

Kapitel automatisch
hinzufügen 194

Kapitel oder Cue hinzufügen/
entfernen 26

Kapitel-/Cue-Menü 124

Kapitelpunkt 125

Kommentarspur 27

Kopieren von Disk-Image-
Dateien 206

Kundendienst 13

L

Länge der Pause 134

M

Malstudio
Modi 167

Markierungsanfang/-ende 21

Maske & Chroma-Key 134

Maskenbild 136

Maskenübergänge 93

Mehrere Spuren 128
austauschen 128
hinzufügen 128

Menüleiste 19

MPEG-2 48

MPEG-Optimierung 185

Musikspur 27

N

Nach Szenen schneiden 48, 49

Navigationstafel 20

Neues HTML5-Projekt 36

Neues Projekt 36

Neupositionierung des aktuellen
Überlagerungsclips 130

O

Öffnen, bestehendes Projekt 36

Optionentafel 27

P

Pfadbibliothek 162

- Exportieren von Trackingpfaden 163
- Importieren von Trackingpfaden 162
- Speichern von Trackingpfaden 163
- Zurücksetzen der Pfadbibliothek 163
- Projekteigenschaften** 38
- Projektwiedergabe** 182
- Projektzeitachse** 23
- R**
- Rand** 134
- Registerkarte „Attribut“** 86
- Registrieren von Corel-Produkte** 11
- Rendern** 35
- S**
- Schlüsselbild** 108
- Schrittetafel** 19
- Schwenken und Zoomen** 120
- Shuttle-Slider** 50
- Sofortprojekt** 36
 - Vorlagen 36
- Sofort-Timecode-Anzeige** 78
- Sofortwiedergabe** 39
- Speichern**
 - Smart Package 43
 - Zugeschnittene Clips 83
- Stapelumwandlung** 116
- Starten, Anwendung** 9
- Steuerelement der Zeitachse** 139, 141
- Steuerelement für die Wiedergabe** 139, 141
- Steuerelemente des Trackers** 139
- Steuern des DV-Camcorders mit Hilfe der Navigationstafel** 50
- Stop-Motion** 55
 - Bilder importieren 61
 - Erstellen 56
 - Konfigurieren
 - Aufnahmeeinstellungen 56
 - Projekteinstellungen 56
 - Öffnen 57
- Storyboardansicht** 24
- Symbolleiste** 22
- Systemlautstärke** 21

Szenenerkennung 226

T

Tastenkürzel 219

Technischer Support 13

Texthintergrund 101

Timecode 139

Titel 93

hinzufügen 93, 95

Titel bearbeiten 228

Titelschutzbereich 99

Titelspur 27

Tracker 139

Aktivieren oder deaktivieren
150

Hinzufügen oder entfernen
150

Schaltfläche zum Hinzufügen
oder Entfernen von
Trackern 140

Umbenennen 152

Trackingpfade 139, 142

Anpassen 149

Dauer verlängern 149

Exportieren 163

Importieren 162

Schaltfläche zum Ein- oder
Ausblenden des
Trackingpfads 140

Speichern 163

Zurücksetzen 150

Transparenz 134

U

Überlagerungsspuren 26, 27

Ultra HD (4K) 132, 183, 238

Untertitel

hinzufügen 95

Untertitel-Editor 95

V

Variable Geschwindigkeit 74

Verbessern von
Überlagerungsclips 134

Vergrößern und Verkleinern 140

Verkürzen und Verlängern des
Trackings 139

Verzerren eines
Überlagerungsclips 131

Verzerren und Vergrößern/
Verkleinern von Clips 123

Video

- Bearbeiten (Registerkarte) 84
- Video mehrfach zuschneiden 80
- Videoaufnahme 46
 - Optionentafel für Videoaufnahme 47
- Videodatei erstellen 181
- Videodatum 228
- Videospur 26, 39
- Voreingestellter Text 94
- Vorlagen
 - Erstellen 37
 - Importieren 37
 - Öffnen 36
- Vorschau 202
- Vorschaubereich 40
- Vorschaufenster 20, 139, 142

- W**
- Wiedergabegeschwindigkeit 70
- Wiedergabemodus 21

- Z**
- Zeitachsenansicht 24
- Zeitraffer 70
- Zurücksetzen von Aktionen 139
- Zuschneidemarkierungen 21
- Zuschneiden eines Clips 76
- Zuschneiden von Überlagerungsclips 130

Benutzerhandbuch Corel® VideoStudio® Pro X6

© 2013 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Corel, CorelDRAW, DESIGNER, Digital Studio, Painter, PaintShop Pro, Ulead, VideoStudio Pro, WinDVD, WinZip, WordPerfect Office, das Corel-Logo und das Ballon-Logo von Corel sind Marken oder eingetragene Marken von Corel Corporation und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle sonstigen Produktnamen und eingetragene oder nicht eingetragene Marken werden nur zu Identifizierungszwecken verwendet und bleiben das ausschließliche Eigentum der betreffenden Inhaber.

Produktspezifikationen, Preise, Verpackung, technischer Support und Informationen („Spezifikationen“) gelten nur für die englische Version. Die Spezifikationen für alle anderen Versionen (einschließlich anderer Sprachversionen) können hiervon abweichen.

INFORMATIONEN WERDEN VON COREL HIER „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ BEREITGESTELLT. ES GELTEN KEINE WEITEREN WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN, U.A. GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES BESTEHENS RECHTMÄSSIGEN EIGENTUMS UND DER NICHTVERLETZUNG VON SCHUTZRICHTEN DRITTER ODER GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE AUF RECHTSVORSCHRIFTEN, HANDELSMITTE ODER SONSTIGEM BERUHEN. DAS GANZE RISIKO IN BEZUG AUF DIE ERGEBNISSE DER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG WIRD VON IHNEN GETRAGEN. COREL HAFTET WEDER IHNEN NOCH ANDEREN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN GEGENÜBER FÜR INDIREKTE, BEILÄUFIGE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN, U.A. EINKOMMENS- ODER GEWINNVERLUSTE, VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN ODER SONSTIGE KOMMERZIELLE ODER WIRTSCHAFTLICHE VERLUSTE, AUCH WENN COREL ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE ODER WENN SIE VORHERSEHBAR SIND. COREL HAFTET DARÜBER HINAUS NICHT BEI FORDERUNGEN DRITTER. CORELS MAXIMALE GESAMTHAFTUNG IHNEN GEGENÜBER ÜBERSCHREITET NICHT DEN VON IHNEN FÜR DIESE MATERIALIEN BEZAHLTEN PREIS. DA VON EINIGEN BUNDESSTAATEN BZW. LÄNDERN HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE ODER -EINSCHRÄNKUNGEN FÜR

FOLGE- ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN NICHT ZUGELASSEN WERDEN,
GELTENDEN DIE VORGENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN U. U. NICHT
FÜR SIE.

Dieses Benutzerhandbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von
Corel Corporation weder teilweise noch vollständig kopiert, fotokopiert,
vervielfältigt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium oder in
maschinenlesbare Form übertragen werden.